

healing
the
sexually
broken
hearted



harlotry and idolatry

*Es besteht kein Urheberrecht auf dieses Material. Kein Teil darf jedoch zum **persönlichen** Vorteil vervielfältigt und/oder präsentiert werden. Alle Rechte an diesem Material sind **NUR dem Reich unseres HERRN Jesus Christus** vorbehalten.*

Für weitere Informationen oder um eine Bestellung aufzugeben, kontaktiere uns bitte:

Tel: +27 (0) 60 825 5780
Fax: +27 (0) 86 681 9458
E-Mail: kanaan@iafrica.com
Website: www.kanaanministries.org

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr

Kanaan International Website

Website: www.eu.kanaanministries.org

INHALT

Die Schöpfungsgeschichte	4
EINFÜHRUNG	5
Die Ehe - ein Bund der ewigen Liebe	5
Einheit in der Ehe	6
Trennung von Mann und Frau	7
Erste Heirat	7
Erste intime Vereinigung	8
Wichtige Aspekte der intimen Einheit	8
RISSE IN DER EINHEIT DER EHE	12
HUREREI - IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN EINZELNEN, DIE FAMILIE UND DIE GEMEINSCHAFT	17
Wie verstößt dieser Lebensstil gegen die Zehn Gebote?	19
FOLGEN DER HURENSCHAFT	37
DIE GROSSE HURE	58
Was ist also die große Hure?	58
UNSER KÖRPER IST EIN TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES	72
Gebet der Entsagung von Hurerei und Götzendienst	75

Die Schöpfungsgeschichte:

Als Gott die Welt und alles, was wir um uns herum sehen, geschaffen hat, hat er alle Dinge ins Leben gerufen.

Er hat diese Welt und **alles**, was in ihr ist, sehr sorgfältig und liebevoll vorbereitet, so wie Eltern ein **Kinderzimmer** für ihr neugeborenes Baby vorbereiten würden.

Er hat das alles getan, damit der Mensch seine Tage auf der Erde genießen kann. Gott sprach zur **Erde** und die Bäume und die gesamte Vegetation entstanden. Wenn du einen Baum aus dem Boden nimmst - seinem Ursprung - stirbt er. Dasselbe tat Gott mit den Fischen im Meer - er sprach zu den **Wässern** und schuf alle Meeres- und Wasserlebewesen und Pflanzen. Auch hier gilt: Wenn du den Fisch aus seiner Quelle nimmst, stirbt er.

Als Gott den **Menschen** schuf, sprach er zu **sich selbst**: "Lass **uns** den Menschen nach unserem Bilde machen." Er nahm das **LEBEN**, das nur ihm gehört, aus sich selbst heraus und legte es in den Menschen. Der Mensch wurde aus Gott geschaffen - Gott ist die **Quelle** des Menschen. Wenn der Mensch sich von Gott abwendet, ist er von seiner Quelle abgeschnitten und wird sterben!

Der Zweck dieses Buches ist es, dem Menschen zu helfen, seinen Weg zurück zu Gott zu finden und zu seiner Quelle zurückzukehren. Möge Gott uns seine Gnade schenken, wenn wir durch das Tor, **Jeschua**, zurück in seine **Gegenwart** reisen, und allein durch sein **Blut** ist dies möglich geworden!!!

HALLELUJAH!!



EINFÜHRUNG:

Adams Worte schreien wie eine ewige Verkündigung der Liebe:

Gen 2:23 "23 Da sagte Adam: **"Diese [Kreatur] ist nun Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; sie soll Frau genannt werden, denn sie wurde aus einem Mann genommen."**



Diese Worte stehen **vor** allen Worten des Hasses, der Bitterkeit oder der Spaltung, die jemals geäußert wurde - das bedeutet, dass die Liebe **IMMER** siegt!

Adam und Eva **schlossen den Bund der Ehe**, noch **bevor** es eine Mutter, einen Vater oder Schwiegereltern gab. Dieser erste Akt der Bindung sagt uns, dass die **Einheit** der Ehe **IMMER** siegen wird!

Das Streben des Menschen nach sich selbst, seinen Zielen und Bedürfnissen hat zu einer mehrschichtigen Spaltung der Generationen geführt und schmerzt.

Die Intimität/Heiligkeit der Ehe wurde durch sexuelle Unmoral und Perversion verdorben und ersetzt. Es ist an der Zeit, Buße zu tun und zu Gottes Weg der Intimität zurückzukehren.

Die Ehe - ein Bund der ewigen Liebe:

Jakobus, ein Apostel des Neuen Testaments, schreibt einen Brief an seine Anhänger und ermahnt sie, Gottes Wort zu studieren. Das einzige Wort, das damals verfügbar war, war die Thora (das Alte Testament).

In dieser Ermahnung fordert er seine Jüngerinnen und Jünger auf, so zu **reden** und zu **handeln** wie jemand, der nach **dem Gesetz der Freiheit** gerichtet wird:

Jakobus 2:12 "12 So redet und handelt, wie [es sich gehört], die **unter dem Gesetz der Freiheit** [der von Christus gegebenen moralischen Unterweisung, insbesondere über die Liebe] gerichtet werden sollen."

Das Wort "Gesetz" = Tora und sollte mit **Unterweisung und Lehre** übersetzt werden.

Die Gebote der Tora wurden daher immer als **Freiheit** betrachtet! Als Gott das Gebot in mein Herz eingravierte, wurde ich frei - frei, weil ich jetzt weiß, wie Gott will, dass ich lebe, funktioniere und wachse.

Ex. 32:16 "16 Die Tafeln waren das Werk Gottes, die Schrift war die Schrift Gottes, die auf die Tafeln gezeichnet war."

Ps. 119:45 "45 Und ich werde **in Freiheit und Gelassenheit wandeln**, denn **ich habe nach deinen Geboten gesucht und gefragt [und verzweifelt verlangt].**"

Gott rettet mich...

Ex. 19:1-2, 4 "1 IM dritten Monat, nachdem die Israeliten das Land Ägypten verlassen hatten, kamen sie in die Wüste Sinai.
2 Als **sie von Rephidim weggezogen waren** und in die Wüste Sinai kamen, lagerten sie sich dort vor dem Berg.
4 Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, und wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und zu mir gebracht habe."

...damit ich ihm dienen kann...

Ex. 19:5-6 "5 **Wenn du nun meiner Stimme gehorchst** und meinen Bund bewahrst, dann **sollst du mein besonderes Eigentum** und mein Schatz unter allen Völkern und vor allen Völkern **sein**; denn die ganze Erde ist mein.
6 Und ihr sollt für mich ein **Königreich von Priestern** sein, ein heiliges Volk [geweiht, für die Anbetung Gottes bestimmt]. Das sind die Worte, die du zu den Israeliten sprechen sollst."

...sobald ich mein Leben ganz Ihm anvertraut habe.

Ex. 19:8 "8 Und das ganze Volk **antwortete miteinander** und sprach: Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun. Und Mose berichtete dem Herrn die Worte des Volkes."

Die Frage ist also, welche Ziele, Grenzen und Segnungen Gott mit einer Eheliche Beziehung im Bund?

Einheit in der Ehe:

Das Buch Genesis beschreibt die **Anfänge**. Wir sehen, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild erschafft.

Gen. 1:26 "26 Gott sprach: Lasset uns [Vater, Sohn und Heiliger Geist] den Menschen machen **als unser Abbild, nach unserem Bilde**, und lasset sie herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel des Himmels und über die [zahmen] Tiere und über die ganze Erde und über alles, was auf Erden kriecht."



Noch wichtiger ist, dass Gott der gesamten Schöpfung sofort **den Grad der absoluten Einheit und des Einsseins** zeigt, den er haben will: Er macht den Menschen - männlich und weiblich.

Gen. 1:27 "27 So schuf Gott den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde und Gleichnis Gottes schuf er ihn; als **Mann und Frau schuf er sie.**"

In diesem Zustand der absoluten Einheit segnet Gott den Menschen sogar noch mehr:

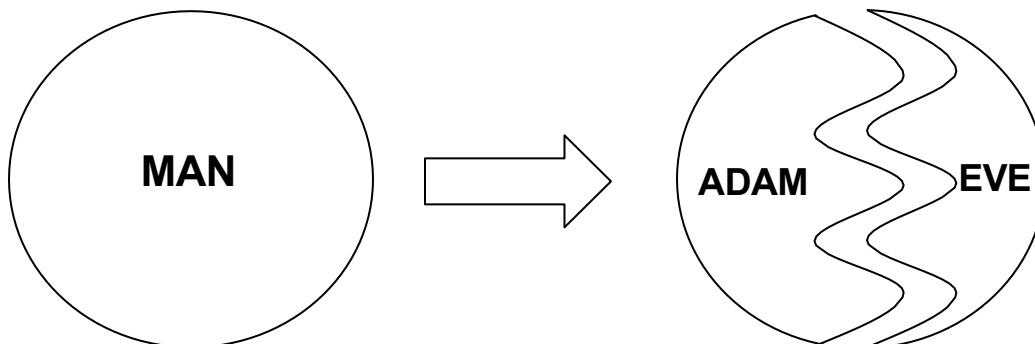
Gen 1:28a "28 Und Gott **segnete sie** und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan [indem ihr alle ihre gewaltigen Schätze im Dienste Gottes und des Menschen gebrauchet] und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht."

Im Gegensatz zu meinem griechisch-römischen Denken und meinem natürlichen Instinkt, auf mich selbst aufzupassen, muss ich begreifen, dass der Segen für den Menschen **nur** in diesem Zustand der **ehelichen Einheit** liegt.

Trennung von Mann und Frau:

Der Mann (als Mann und Frau) ist dazu bestimmt, über die ganze Erde zu herrschen und sie zu beherrschen. Erst **nachdem** der Mann damit beschäftigt war, die gesamte Schöpfung zu benennen, trennt Gott die Frau vom Mann:

Gen 2:22 "22 Und die Rippe oder den Teil seiner Seite, den Gott, der Herr, von dem Mann genommen hatte, baute er und machte eine Frau daraus und brachte sie zu dem Mann."



Erste Heirat:

Sofort wusste Adam, dass er **wieder** mit Eva **vereint** werden musste und er ging mit den Worten zu seiner Braut:

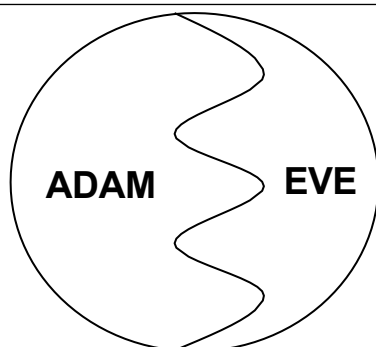
Gen 2:23 "23 Da sagte Adam: "Diese [Kreatur] ist nun **Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch**; sie soll Frau genannt werden, denn sie wurde aus einem Mann genommen."

Er gibt eine prophetische Erklärung in die Geisterwelt ab - dies ist die **einzige** Frau der Welt für **mich**.

Erste intime Vereinigung:

Unmittelbar nachdem Adam und Eva in einer Bundesehe wiedervereint waren, gehen sie hin, um die Beziehung zu vollziehen:

Gen 2:24 "24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich mit seiner Frau **vereinen und an ihr hängen**, und sie werden ein Fleisch sein."



Schlüsselaspekte der innigen Verbundenheit:

Gottes Gegenwart in der Intimität:

An diesem Punkt sehen wir, dass die Tora eine starke Aussage über das Vertrauen, die Integrität, die Sicherheit und die Liebe dieser Beziehung aufzeichnet.

Diese Aussage zeigt uns auch, dass Gott ein Teil dieser Intimität ist. Der Garten Eden ist ein Ort der **Heiligkeit und Reinheit, an dem Gottes Gegenwart** wohnen kann. Es ist also klar, dass der Akt der Intimität ein Schlüssel ist, um die Herrlichkeit des Himmels auf die Erde zu bringen, wenn Adam und Eva dieses absolute Einssein feiern. Woher wissen wir das? Adam und Eva wurden **ein Fleisch** und waren **nackt und schämten sich nicht**.

Gen. 2:25 "25 Und der Mann und seine Frau waren **beide nackt und schämten sich nicht voreinander**."

Der Mensch hat sich vom Rest der Welt getrennt, um heilig zu sein:

Lev. 20:7-8, 26 "7 **So weihet euch nun und seid heilig**; denn ich bin der Herr, euer Gott.
8 Und du sollst meine Gesetze halten und sie tun. Ich bin der Herr, der dich heiligt.
26 Und ihr sollt mir heilig sein; denn ich, der Herr, bin heilig und habe die dich aus den Völkern, damit du mein bist."

Vollende die Einheit:

Gott hat den Menschen in drei Teilen geschaffen: einem Körper, einer Seele und einem Geist, als er in die Nasenlöcher des Menschen hauchte. Jede innige Einheit von Mann und Frau in Liebe bedeutet, dass sie alle drei Ebenen miteinander verbinden:

- Kiss - Seele / Atem
- Umarmung - Geist
- Körperliche Intimität - Körper

In diesem Zustand der Einheit haben wir das tiefste Wissen über die andere Person, da sich unsere Geister mit Gott vereinen.

Taten der Freude:

Gott erschafft diese Welt als einen Akt der liebenden Güte. Er will dem Menschen das Leben in vollen Zügen schenken.

Wir sind aufgerufen, füreinander gute Taten (Mitzwa) zu tun. Die größte gute Tat, die Mann und Frau einander erweisen können, ist das höchste Maß an Freude am gegenseitigen "Geben".

Wenn Mann und Frau in Reinheit intim sind, sind ihre Geister im Allerheiligsten vereint. Gott bleibt dort, wo es **wahre / vollständige Liebe gibt**.

Das hebräische Wort für Liebe ist "ahavah" und kommt von dem Wortstamm "hav", was "geben" bedeutet.

Liebe bedeutet also, unaufhörlich und bedingungslos zu

geben. Uns allen ist befohlen, nur Gott **zu lieben**:

Mose 6,5 *"5 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen [Verstand und] Herzen und mit deinem ganzen Wesen und mit all deiner Kraft."*

Gott ist gut und seine Güte zu uns hört nie auf. Wenn ich mich auf das konzentriere, was Gott für mich ist, dann kann ich diese Liebe nehmen und sie meiner Frau geben, d.h. sie muss nicht perfekt oder richtig sein - ich muss Gottes Liebe für mich nehmen und sie ihr ständig geben.

Die Tora sagt auch, dass ich meinen Nächsten lieben soll wie mich selbst:

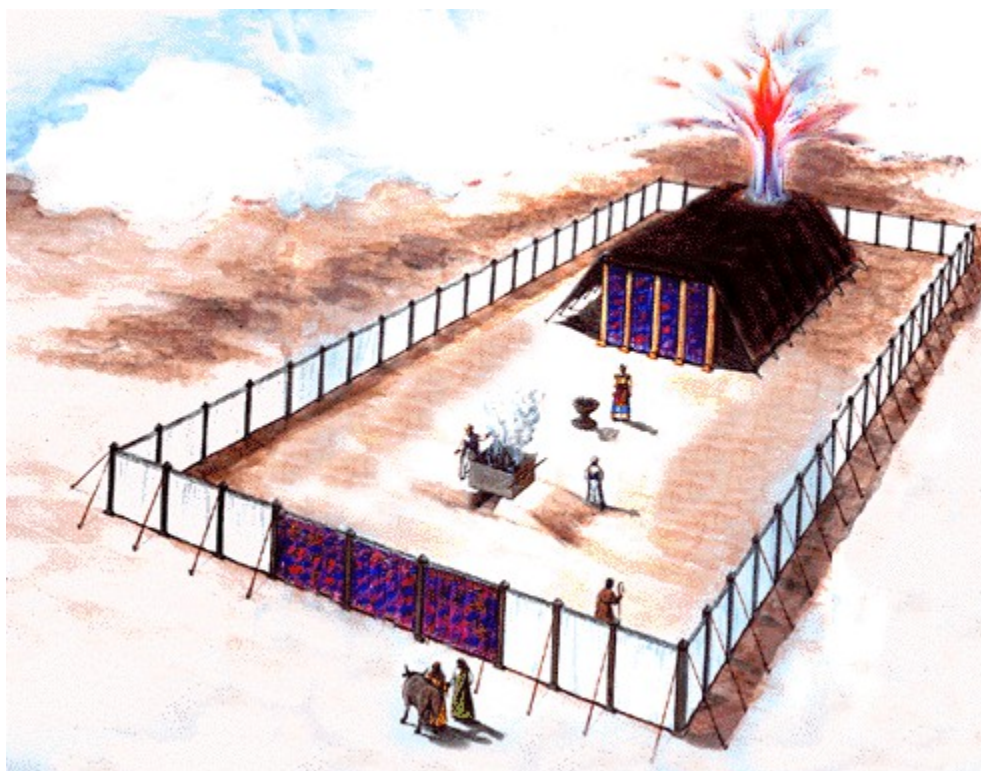
Lev. 19:18b *"...du aber sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der Herr."*

Vollständig / Wahre Liebe:

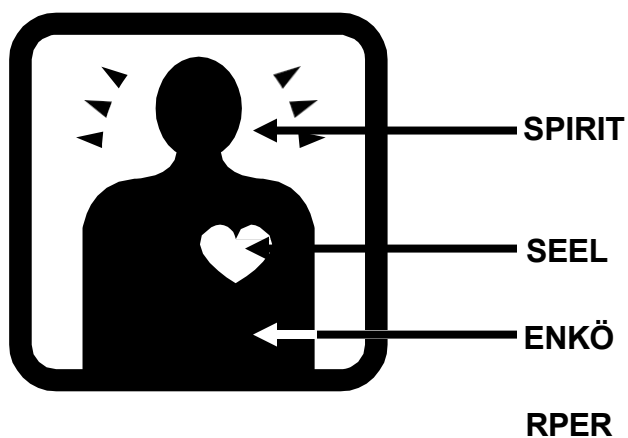
Die Tora beschreibt die von Gott gewählte **Form** der Beziehung zwischen ihm

und den Menschen. Gemeinsam mit Mose entwirft er die Pläne, die Struktur der Stiftshütte, um den Ort zu bauen, an dem Gott wohnen wird - merke dir gut, dass wir nicht in den Himmel gehen, um ihn zu sehen, sondern dass er hier auf der Erde bei uns wohnt.

Das Tabernakel besteht aus drei Teilen:



Der Mensch besteht aus drei Teilen, wir sehen also die Parallele - wo der Geist des Menschen und das Allerheiligste sind am abgelegensten.



Das bedeutet, dass ich meinen Geist erneuern und mein Selbstwertgefühl mit Gottes Wort in Einklang bringen muss. Ich kann meine Frau nicht lieben, wenn ich meine eigenen Verletzungen und Wunden habe.

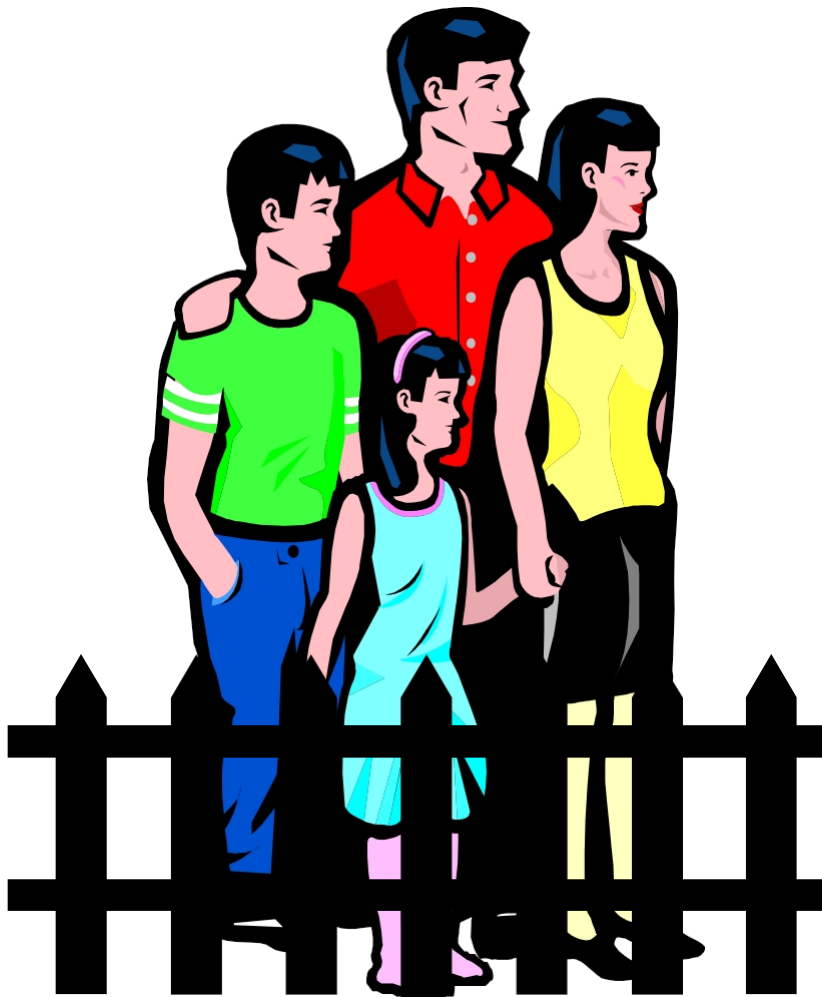
Wenn Mann und Frau in Liebe miteinander verbunden sind, ist es fast so, als würden sie einen Körper bilden, wobei der eine die rechte und der andere die linke Hand ist - aus dieser Einheit kommt all die Liebe und Wärme, die die Familie braucht.

Verbindlichkeit:

Mann und Frau / Adam und Eva haben die göttliche Bestimmung, die Herrschaft über die ganze Erde zu übernehmen. Das macht den Mann zum: **König** und Frau: **Königin**.

Der Platz der Führung erfordert, dass wir die Rollen der anderen absolut respektieren und wertschätzen. Keine von beiden ist mehr oder weniger wichtig. So wie Sonne und Mond einander ergänzen und doch so unterschiedlich und einzigartig sind, so sind auch wir als Mann und Frau.

Jeder verpflichtet sich ohne Frage und ohne Verzicht, daran zu arbeiten, die Beziehung mit wachsender Liebe und zunehmender Heiligkeit zu festigen. Auf diese Weise bauen wir eine schützende Hecke um die Familie.



RISSE IN DER EINHEIT DER EHE:

Uneinigkeit zwischen **Adam und Eva** tritt in diese Beziehung unmittelbar nach sie gesündigt hatten. In dem Moment, in dem sie sündigten, **verließ die** Gegenwart Gottes sie:

- 1) ihnen die Augen für die Welt der Sünde geöffnet wurden - d.h. sie wussten, dass sie nackt waren und schämten sich - nähten sie Feigenblätter zusammen, um zu versuchen, ihre Blöße zu bedecken.

Gen. 3:7 "7 Da wurden ihnen beiden die Augen geöffnet, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie **nähten Feigenblätter zusammen** und machten sich **Schürzen**."

- 2) wussten sie, dass Gottes Nähe aufgehoben war, und sie zogen es vor, sich zu verstecken:

Gen 3:8 "8 Und sie hörten das Geräusch, dass Gott der Herr in der Kühle des Tages im Garten wandelte, und Adam und seine Frau **versteckten sich** vor dem Angesicht Gottes des Herrn unter den Bäumen des Gartens."

- 3) verloren sie ihr Einssein miteinander und stattdessen wurde die Feindschaft zwischen Mann und Frau ausgelöst:

Gen 3:12-13 "12 Und der Mann sprach: Die Frau, die du mir gegeben hast, dass sie bei mir sei, gab mir [Frucht] von dem Baum, und ich aß.
13 Und Gott, der Herr, sprach zu der Frau: Was hast du getan? Und die Frau sagte: "Die Schlange hat mich verführt, und ich habe gegessen."

Uneinigkeit in der Familie entsteht, als die beiden Söhne Kain und Abel kommen, um Gott Opfergaben zu bringen, und ein **Akt der Eifersucht** Kain dazu bringt, Abel zu ermorden.



Die Uneinigkeit der Generationen zwischen Vater und Mutter und Kindern hat sich über die Jahrhunderte erhalten. Kinder, die aus einem Akt der Intimität geboren werden, der nicht auf Reine, heilige Liebe wird sich in der nächsten Generation auswirken. D.h., wenn ein Paar in den folgenden Situationen / Gemütszuständen / Gefühlen zusammenkommt, wo:

Der Vater vereinigt sich mit der Mutter:	Das Kind wurde gezeugt:
➤ Beide Parteien hassen sich gegenseitig:	Kind des Hasses
➤ Eine der beiden Parteien hat Intimität während/nach der Gewalt Argumente:	Kind der Uneinigkeit / des Streits.

➤ Eine der beiden Parteien steht unter Drogeneinfluss / Alkohol:	Kind der Sklaverei
➤ Eine der beiden Parteien wendet Gewalt / Vergewaltigung an, um die Verbindung zu vollziehen Intimität:	Kind der Nötigung/Lust
➤ Eine der beiden Parteien begehrt heimlich eine andere Person:	Kind der Schande / Waisenkind.
➤ Eine der beiden Parteien ist sehr rebellisch und bleibt nicht in der Beziehung aus freien Stücken:	Kind der Rebellion

REICH DER FINSTERNIS: KORRUPTION DER EINHEIT / EINHEIT / HEILIGKEIT DER EHE

Satans Plan und Ziel auf der Erde ist es, all diejenigen aufzuspüren, zu verstümmeln, zu zerstören und zu töten, die sich als Anhänger Gottes bekennen.

Die Eltern als Gottes Vertreter, die dazu berufen sind, die "Herrschaft" über die ganze Erde zu übernehmen, helfen Satan bei seinen Plänen, weil die Familien seit dem Garten Eden unter dem Schmerz der Generationen leiden.

-Eltern versäumen es, den Akt der Liebe vorzuleben - das kontinuierliche "Geben" von Handlungen von Güte, Freundlichkeit und Integrität:

Eph. 5,1-2, 21 "1 Darum seid **Nachahmer Gottes** [ahmt ihn nach und folgt seinem Beispiel], wie wohlgelittene Kinder [ahmt ihren Vater nach].
2 Und **wandelt in der Liebe**, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, als Schlachtopfer und Opfer für Gott [für euch, damit es] zu einem lieblichen Wohlgeruch wird.
21 Seid einander untertan aus Ehrfurcht vor Christus (dem Messias, dem Gesalbter)."

Eph. 5:23, 33 "23 Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das Haupt der Gemeinde ist, er selbst der Erlöser [seines] Leibes.
33 Ein jeder von euch soll aber seine Frau lieben wie sich selbst; und die Frau soll darauf achten, dass sie ihren Mann achtet und ehrt [dass sie ihn bemerkt, beachtet, ehrt, bevorzugt, verehrt und schätzt; und dass sie ihm gehorcht, ihn lobt und ihn über alles liebt und bewundert]."

-Eltern **versäumen es**, ihre Kinder in den Wegen und Geboten Gottes **zu unterweisen**. Infolgedessen findet sich das Kind in einer Welt wieder, die verführerisch und trügerisch ist, die glamourös zu sein scheint und in der es sich selbst überlassen ist, Entscheidungen für sein Leben zu treffen.

Mose 6:7-9 "7 Du sollst sie wetzen und schärfen, damit sie durchdringen, und du sollst **sie lehren** und **den Herzen deiner Kinder fleißig einprägen**, **und du** sollst von ihnen reden, wenn du in deinem Haus sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. 8 Und du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden und sie sollen wie Stirnbänder zwischen deinen Augen sein.
9 Und du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses schreiben und auf deine gates."

-Eltern sollten ihre Familien zu einem Leben im Bund des Segens und des Gehorsams führen. Wir sollten unseren Kindern beibringen, dass das Befolgen von Gottes Geboten (Gesetz) **in Wirklichkeit Freiheit** bedeutet und dass Ungehorsam der Weg in die Sklaverei ist.

Hiob 1:8 "8 Und der Herr sprach zum Satan: Hast du **meinen Knecht Hiob** bedacht, dass es auf Erden keinen gibt wie ihn, einen untadeligen und aufrechten Mann, **der Gott fürchtet** und das Böse **meidet** und fürchtet, weil es falsch ist?"

Hiob 22:27 "27 Du wirst dein Gebet zu ihm sprechen, und er wird dich erhören, und wirst du dein Gelübde ablegen."

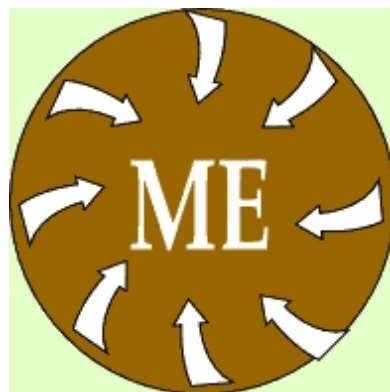
- Eltern sollten eine Schutzhecke um ihre Familien bauen. Wir sollten nicht nur einen Schutzwall errichten, sondern auch in die **Bresche** springen, um die **Löcher zu** schließen, die durch die generationenbedingte Ungerechtigkeit der Familie entstanden sind - dieser Akt der Buße, des geistlichen Kampfes und der Rückgewinnung des verlorenen Erbes ist das wichtigste Ziel der Eltern.

Hiob 1:10a "10 Hast du nicht eine Hecke um ihn und sein Haus und alles, was er hat, nach allen Seiten hin angelegt? Du hast ihm Wohlstand und Glück beschert in der Arbeit seiner Hände, und sein Besitz hat sich im Land vermehrt."

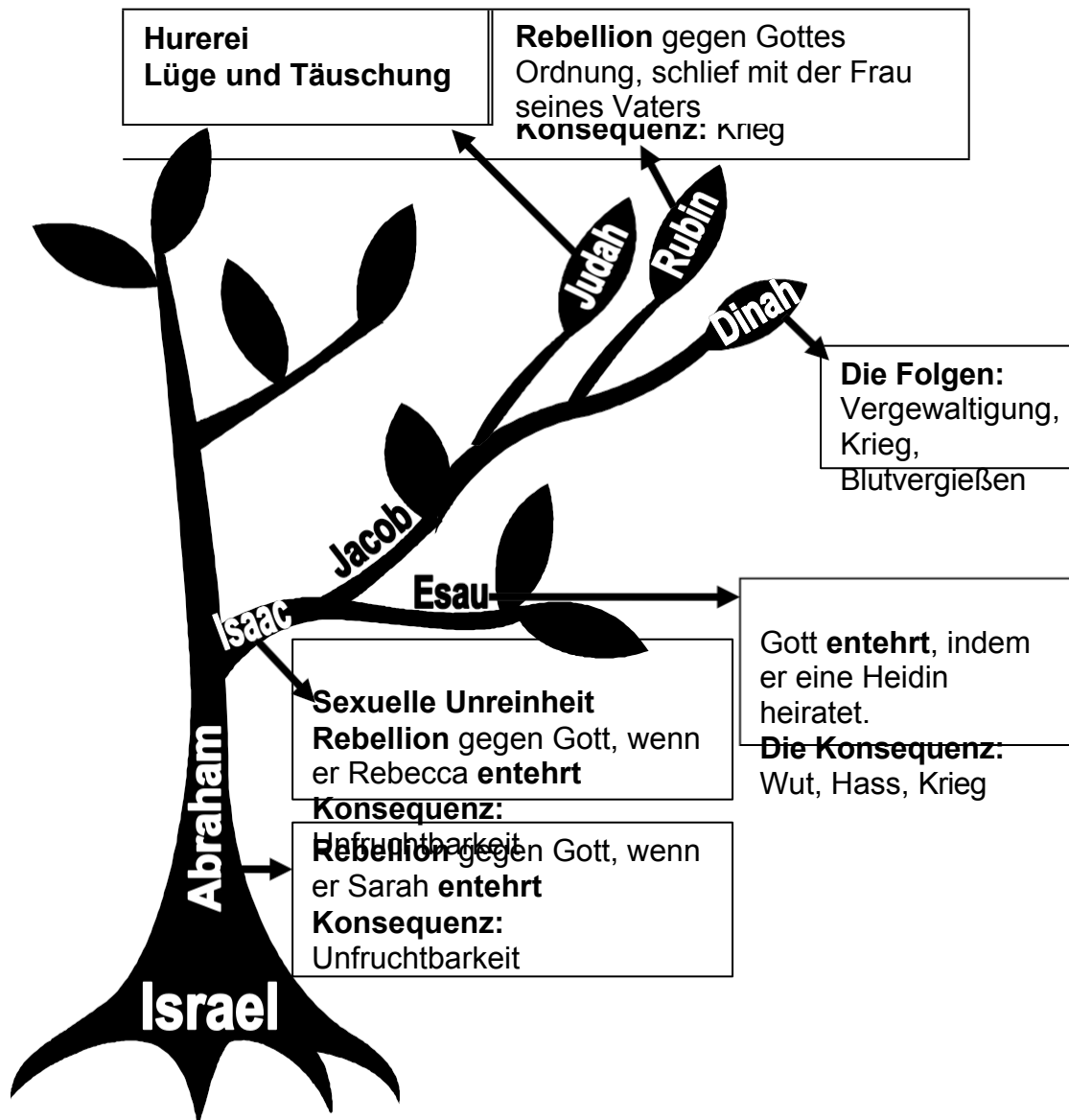
Viele Gläubige lehnen das Konzept der Generationensünde ab, einfach weil wir zum griechisch-römischen **Selbstverständnis** bekehrt wurden:

- Ich bin für mich selbst verantwortlich.
- Ich kann alles tun.
- Ich muss alles erreichen, was ich kann.

Diese Art des Denkens, zusammen mit dem Versprechen der Ersatztheologie von Gnade ohne Konsequenzen, schafft einen inneren Stolz / Arroganz, der die Verantwortung für die Handlungen unserer Familien ablehnt.



Stammbaum der Hurerei und des Betrugs



Das Leben von Juda:

Juda nahm sich eine kanaanäische Frau - die Kanaaniter waren durch Fruchtbarkeitskulte gebunden. Sie hatten drei Söhne.

Juda wählte Tamar als Frau für seinen ersten Sohn, Er. Er war böse und der Herr tötete ihn.

Sein zweiter Sohn, Onan, war nach israelischer Tradition verpflichtet, Tamar zu nehmen und mit ihr Kinder zu zeugen, aber sie würden nicht ihm gehören, sondern seinem toten Bruder.

Er wollte das nicht tun und verschüttete seinen Samen auf dem Boden. Wegen seiner Rebellion tötete Gott auch ihn!

Gen 38:11-26 "11 Da sprach Juda zu seiner Schwiegertochter **Tamar**: *Bleibe als Witwe in deines Vaters Haus, bis mein [jüngster] Sohn Sela erwachsen ist; denn er dachte, dass er vielleicht auch sterben würde, wie seine Brüder, wenn Sela sie heiratet. Also ging Tamar hin und lebte im Haus ihres Vaters.*
12 *Aber später starb Judas Frau, die Tochter Schuas, und als Juda getröstet war, ging er mit seinem Freund Hirah, dem Adullamiter, zu seinen Schafscherern nach Timnath.*



13 *Da wurde Tamar gesagt: "Hör zu, dein Schwiegervater geht nach Timnat, um seine Schafe zu scheren.*

14 *Da zog sie ihre Witwenkleider aus und bedeckte sich mit einem Schleier, hüllte sich ein und setzte sich in den Eingang von Enaim, der an der Straße nach Timnat liegt; denn sie sah, dass Sela erwachsen war und sie ihm nicht zur Frau gegeben wurde.*

15 **Als Juda sie sah, dachte er, sie sei eine Hure oder eine hingebungsvolle Prostituierte [die ihrer Göttin ein Gelübde ablegte], denn sie hatte ihr Gesicht verhüllt [wie solche Frauen es taten].**



16 *Er wandte sich ihr auf der Straße zu und sagte: **Komm, lass mich mit dir verkehren**; denn er wusste nicht, dass sie seine Schwiegertochter war. Sie aber sprach: Was willst du mir geben, damit du mit mir verkehrst?*

17 *Er antwortete: Ich werde dir ein Zicklein von der Herde schicken. Sie sprach: Willst du mir ein Pfand geben, bis du es schickst?*

18 *Und er fragte: Was soll ich dir als Pfand geben? **Sie sagte: Dein Siegel, deine Schnur und deinen Stab, der in deiner Hand ist. Und er gab sie ihr und ging zu ihr hinein, und sie wurde von ihm schwanger.***

19 *Und sie stand auf und ging weg und legte ihren Schleier ab und zog die Kleider ihrer Witwenschaft an.*

20 *Und Juda sandte den Ziegenbock an der Hand seines Freundes, des Adullamiters, aus, um sein Pfand von der Hand der Frau zu erhalten; aber er konnte sie nicht finden.*

21 *Er fragte die Männer des Ortes: Wo ist die Hure oder die Kultprostituierte, die offen am Straßenrand stand? Sie sagten: **Hier gab es keine Hure oder Tempelprostituierte.***

22 *Da kehrte er nach Juda zurück und sagte: "Ich kann sie nicht finden; und auch die Männer aus der Umgebung sagten: Hier gibt es keine Hure oder Tempelprostituierte.*

23 *Und Juda sagte: "Lass sie [die Pfandgegenstände] für sich behalten, damit wir nicht beschämt werden. Ich habe dieses Kind geschickt, aber du hast es nicht gefunden.*

24 **Aber etwa drei Monate später wurde Juda gesagt: "Tamar, deine Schwiegertochter, hat die Hure gespielt, und sie ist schwanger von ihrer Unkeuschheit. Da sagte Juda: Bringt sie heraus und lasst sie verbrennen!**

25 *Als sie geboren wurde, nahm sie die Sachen, die er ihr als Pfand gegeben hatte, und sandte sie zu ihrem Schwiegervater und sagte: "Ich bin schwanger von dem Mann, dem diese Sachen gehören. Dann fügte sie*

hinzu: Erkenne deutlich, wem diese Dinge gehören: das Siegel, die Schnur und der Stab.

26 Und Juda erkannte sie an und sagte: "Sie ist gerechter und gerechter gewesen als ich, weil ich sie nicht meinem Sohn Schela gegeben habe. Und er hat nicht wieder mit ihr gelebt."

Die Tora beschreibt anschaulich die Geschichte, wie Tamar und Juda - Schwiegervater und Schwiegertochter - eine sexuelle Beziehung haben, bei der er (Juda) **weiß**, dass er "Ehebruch" mit einer Prostituierten begeht: Tamar wurde durch **Hurerei** und **Betrug** schwanger, aber auch durch eine Art von **Inzest** - Schwiegervater zu Schwiegertochter. Sie brachte Zwillingssöhne zur Welt.

HURENSCHAFT - IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN EINZELNEN, DIE FAMILIE UND DIE GEMEINSCHAFT:

Der westliche und griechisch-römische Verstand hat seine eigene Werteordnung aufgestellt. Die Tora bezeichnet **alle** Handlungen des Ungehorsams als **Sünde**. Es gibt keine Stufen von größeren oder kleineren Übeln. Vielleicht ist es die Abweichung von Gottes Prinzip, die den Menschen dazu bringt, einige Sünden als "schlimm" zu betrachten, während andere einfach "nicht in Ordnung" sind. In Wirklichkeit ist **das Streben nach Selbsterhöhung die Ursache** für den Drang des Menschen, seine eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.



Vor kurzem habe ich einen Sportkanal gesehen. Einer der der größten Golfer der Welt wurde interviewt. Er wurde nach dem zweiten Platz im Turnier gefragt. Seine Antwort war schockierend: *"Zweiter ist nur der erste Verlierer."*

Während Konzentration und Hingabe eine gute Eigenschaft sind, spiegelt der Antriebe und Fanatismus in dieser Bemerkung wider, wie weit wir von Gottes Standard entfernt sind.

Definieren wir Hurerei:

Die Strong's Concordance definiert Hurenschaft mit drei grundlegenden Wörtern:

- 1) Hebräisch: **zânâh** (2181) kommt von einem Wortstamm, der "hochgesättigt" bedeutet, d.h. übertoll / gefräßig / exzessiv - hat die Absicht der Wollust, d.h. Unzucht / ständig / groß.
- 2) Hebräisch: **qedêshah** - kommt von dem Wort qadish, was so viel bedeutet wie:
 - eine Person, die sich der zügellosen Abgötterei / Sodomie verschrieben hat.
 - eine weibliche Devotee / Tempelprostituierte.
- 3) Griechisch: **Porne**, was so viel bedeutet wie:
 - Dirne, Götzendiener, Hure, ein männlicher Sodomist.
 - jemand, der weit weg / in der Ferne ist.

Die Menschen, die sich selbst dafür entschieden haben, gegen Gott zu rebellieren und einen Lebensstil der Hurerei / Unzucht zu führen und jedes einzelne der Zehn Gebote zu brechen. Wir müssen uns über die Ernsthaftigkeit dieser Entscheidung im Klaren sein. Kein Wunder, dass die Tora so "harte" Konsequenzen vorsieht.

Der Lebensstil einer Hure rebelliert gegen die Zehn Gebote:

Gott hat den Menschen nach seinem eigenen Bild geschaffen. Er hat erklärt, dass unsere Körper lebendige Steine in seinem Tempel sind.

1. Korinther 3,16-17 "16 Erkennt und begreift ihr nicht, dass ihr [die ganze Gemeinde in Korinth] Gottes Tempel (sein Heiligtum) seid und dass Gottes Geist ständig in euch wohnt [um in euch als Gemeinde und auch als Einzelne zu Hause zu sein]?"

17 Wenn jemand dem Tempel Gottes Schaden zufügt oder ihn [mit falschen Lehren] verdirbt oder zerstört, wird Gott ihm Schaden zufügen und ihn zum Verderben des Todes bringen und ihn vernichten. Denn der Tempel Gottes ist heilig (ihm geweiht), und dieser [Tempel] seid ihr [die gläubige Gemeinde und ihre einzelnen Gläubigen]."



Paulus sagt uns, dass wir uns mit dem **alten** Menschen auseinandersetzen müssen, dass das nicht einfach ist. Wir brauchen die Hilfe des Heiligen Geistes, aber durch die Kraft des Blutes des Lammes sind alle Dinge möglich.

Röm. 7:18-20 "18 Denn ich weiß, dass **nichts Gutes in mir**, das heißt in meinem Fleisch, **wohnt**. Ich kann wollen, was richtig ist, aber ich kann es nicht ausführen. [Ich habe die Absicht und den Drang, das Richtige zu tun, aber keine Kraft, es auszuführen.]

19 Denn ich unterlasse die guten Taten, die ich tun möchte, aber die bösen Taten, die ich nicht tun möchte, tue ich [immer].

20 Wenn ich aber etwas tue, was ich nicht tun will, dann bin nicht mehr ich es, der es tut, sondern die Sünde [das Prinzip], die in mir wohnt [die in meiner Seele fest sitzt und wirkt].

Die Tora lehrt uns auch, dass der Mensch, der diesen Weg des Lebens wählt, **dumm** ist.

Sprüche 7:22-23 "22 Plötzlich gibt er [nach und] folgt ihr widerstrebend wie ein Ochse, der zur Schlachtbank getrieben wird, **wie einer in Fesseln**, der zur Zurechtweisung [**eines Narren**] geht, oder wie ein Hund, den das Futter zum Maulkorb lockt

23 Bis ein Pfeil [der Leidenschaft] sein Herz durchbohrt und es entflammt; dann eilt er wie ein Vogel, der geradewegs ins Netz flattert, ohne zu wissen, dass es ihn das Leben kosten wird."

Das Wort sagt uns auch, dass Gottes Volk aufgrund von mangelndem Wissen untergeht.

Dieser Vers sagt mir, dass ich - egal wie langsam ich bin - mit fleißigem Studium, Gebeten und Anbetung in der Lage sein werde, zu **wissen**, welche Entscheidung ich treffen muss. Wenn ich diesem Weg folge - Weisheit - wird mich Gottes Geist der Unterscheidung in mir leiten:

Sprüche 8: 1-2 "1 Ruft nicht die kluge und **gottesfürchtige Weisheit**, und **erhebt nicht die Verstandeskraft ihre Stimme** [im Gegensatz zur losen Frau]?"

2 Auf dem Gipfel der Höhen neben dem Weg, wo sich die Pfade treffen, steht Weisheit [geschickt und gottesfürchtig];;"

Wie verstößt dieser Lebensstil gegen die Zehn Gebote?

Gott führt sein Volk aus Ägypten heraus - mit einem Ziel - damit sie ihm in wahrer Liebe dienen können. Die Vorschriften / Gebote sind die **Weg des Lebens**, und wenn ich diesen folge, kann ich in völliger **Freiheit**.

1. Ich bin Jahwe, dein Gott.

Wir können **nur einem Gott** dienen - wenn diese Wahl nicht Jahwe ist, dann dienen wir dem Reich der Finsternis.

Große Männer Gottes sind in die Falle getappt, sich mit der Hurerei zu verbinden:

- **Samson**



Judg. 16:4-21 "4 Danach liebte er eine Frau im Tal von Sorek, die **Delila** hieß.

5 Und die Fürsten der Philister kamen zu ihr und sprachen zu ihr: **Lockt ihn** und seht, worin seine große Kraft liegt und mit welchen Mitteln wir ihn überwältigen können, damit wir ihn binden und unterwerfen können. Und wir wollen euch jeder 1.100 Silberstücke geben.

6 Und Delila sprach zu Simson: Sage mir doch, worin deine große Kraft liegt und womit du dich unterwerfen könntest.

7 Und Simson sagte zu ihr: "Wenn sie mich mit sieben frischen, starken und noch feuchten Darmsaiten binden, dann werde ich schwach sein und wie jeder andere Mann sein.

8 Da brachten ihr die Philisterfürsten sieben frische, starke Bogensehnen, die noch feucht waren, und sie band ihn damit.

9 Sie hatte Männer, die in einem inneren Raum auf der Lauer lagen. Und sie sagte zu ihm: "Die Philister sind hinter dir her, Simson! Und er zerriss die Bogensehnen, wie eine Wäscheleine zerreißt, wenn sie das Feuer berührt. Das Geheimnis seiner Stärke war also nicht bekannt.

10 Und Delila sprach zu Simson: Siehe, du hast mich verspottet und mir Lügen erzählt; nun sage mir doch, wie du gebunden werden kannst.

11 Und er sagte zu ihr: "Wenn sie mich mit neuen, unbenutzten Seilen festbinden, dann werde ich schwach und bin wie jeder andere Mann.

12 Da nahm Delila neue Seile und band ihn damit und sagte zu ihm: "Die Philister sind hinter dir her, Simson! Und die Männer, die auf der Lauer lagen, waren im inneren Raum. Aber er riss die Seile von seinen Armen wie [Näh-]Garn.



13 Und Delila sprach zu Simson: Bis jetzt hast du mich verspottet und mir Lügen erzählt; sage mir, womit du gebunden werden könntest. Er sprach zu ihr: Wenn du die sieben Zöpfe meines Hauptes mit dem Netz flechtest.

14 Und sie tat es und befestigte es mit der Nadel und sagte zu ihm: "Die Philister sind hinter dir her, Simson! Und er erwachte aus seinem Schlaf und ging mit der Nadel des [Weber-]Balkens und mit dem Netz weg.

15 Und sie sagte zu ihm: "Wie kannst du sagen: Ich liebe dich, wenn dein Herz nicht bei mir ist? Du hast mich diese drei Male verspottet und mir nicht gesagt, worin deine große Stärke liegt.

16 Und als sie ihn Tag für Tag mit ihren Worten bedrängte und drängte, ärgerte er sich zu Tode.

17 Dann erzählte er ihr seine Gedanken und sagte zu ihr: "Ein Rasiermesser ist noch nie über mein Haupt gekommen, denn ich bin **von meiner Geburt an ein Nasiräer für Gott** gewesen. **Wenn ich geschoren werde, dann wird meine Kraft von mir weichen**, und ich werde schwach werden und wie jeder andere Mann sein.

18 Und als Delila sah, dass er ihr alles gesagt hatte, was er wusste, ging sie hin und rief die Philisterfürsten und sprach: Kommt herauf, denn er hat mir alles gesagt, was er weiß. Da kamen die Philisterfürsten zu ihr hinauf und **brachten das Geld in ihren Händen**.

19 Und sie ließ **Simson auf ihren Knien schlafen**, und sie rief einen Mann und ließ ihn die sieben Zöpfe seines Kopfes abhacken. Da fing sie an, ihn zu quälen, und seine Kraft verließ ihn.

20 Sie sagte: "Die Philister sind hinter dir her, Simson! Da erwachte er aus seinem Schlaf und sagte: "Ich will hinausgehen, wie ich es schon oft getan habe, und mich frei schütteln. Denn Simson wusste nicht, dass der Herr von ihm abgewichen war.

21 Aber die Philister ergriffen ihn, bohrten ihm die Augen aus und brachten ihn nach Gaza hinunter und banden ihn mit [zwei] bronzenen Fesseln; und er mahlte auf der Mühle im Gefängnis."

▪ Herodes

Matt. 14 "1 Zu jener Zeit hörte Herodes, der Statthalter, die Berichte über Jesus. 2 Und er sagte zu seinen Dienern: Das ist Johannes der Täufer; er ist von den Toten auferweckt worden, und deshalb sind die Kräfte, Wunder zu tun, in ihm am Werk.

3 Denn Herodes hatte Johannes verhaftet und gefesselt und ins Gefängnis geworfen [um ihn aus dem Weg zu räumen] wegen und um der **Herodias, seines Bruders, willen Die Frau von Philip,**

4 Denn Johannes hatte zu ihm gesagt: **Es ist nicht recht und billig, dass du sie bekommst.**

5 Obwohl er wünschte, dass man ihn in den Tod hatte er Angst vor dem Volk, denn sie hielten Johannes für einen Propheten.

6 Als aber der Geburtstag des Herodes kam, **tanzte** die Tochter der Herodias in der Mitte [vor der Gesellschaft] und **erfreute und faszinierte Herodes,**



7 Und so versprach er ihr mit einem Schwur, ihr alles zu geben, was sie verlangen würde.
 8 Und als sie von ihrer Mutter aufgefordert wurde, sagte sie: "Gib mir den Kopf von Johannes dem Täufer hier auf einem Tablett.
 9 Und der König war betrübt und traurig, aber wegen seiner Eide und seiner Gäste befahl er, es ihr zu geben;
 10 Er schickte Johannes ins Gefängnis und ließ ihn dort enthaupten.
 11 Und sein Kopf wurde auf einem Tablett hereingebracht und der kleinen Magd gegeben, und sie brachte ihn ihrer Mutter.
 12 Und die Jünger des Johannes kamen und nahmen den Leichnam und begruben ihn. Dann gingen sie hin und sagten es Jesus.
 13 Als Jesus das hörte, zog er sich von dort in einem Boot an einen einsamen Ort zurück. Als aber die Menschenmenge davon hörte, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.

▪ David

2 Sam. 11-12 "1 IN DER
Im Frühling, wenn Könige in den Kampf ziehen, schickte David Joab mit seinen Knechten und ganz Israel, und sie verwüsteten das Land der Ammoniter und belagerten Rabba. David aber blieb in Jerusalem.



2 Eines Abends stand David auf und ging auf dem Dach des Königshauses spazieren, als er von dort aus eine Frau beim Baden sah; und sie war sehr schön anzusehen...
 3 David sandte hin und erkundigte sich nach der Frau. Einer sagte: "Ist das nicht Batseba, die Tochter Eliams und die Frau Urias, des Hethiters?
 4 Und David sandte Boten und ließ sie holen. Und sie kam zu ihm herein, und er schlief bei ihr - sie war von ihrer Unreinheit gereinigt. Dann kehrte sie in ihr Haus zurück.
 5 Und die Frau wurde schwanger und sandte zu David und sagte: "Ich bin schwanger.
 6 David sandte zu Joab und ließ ihm sagen: Schick mir Urija, den Hethiter. Da schickte Joab Urija zu ihm.
 7 Als Urija zu ihm gekommen war, fragte David ihn, wie es Joab ging, wie es dem Volk erging und wie der Krieg verlief.
 8 David sagte zu Urija: "Geh hinunter in dein Haus und wasche dir die Füße. Urija ging aus dem Haus des Königs, und es folgte ihm ein Haufen Essen [ein Geschenk] des Königs.
 9 Urija aber schlief vor der Tür des Königshauses mit allen seinen Knechten Herr und ging nicht zu seinem Haus hinunter.
 10 Als sie David berichteten, dass Urija nicht in sein Haus hinuntergegangen war, sagte David zu Urija: Bist du nicht von einer Reise gekommen? Warum bist du nicht in dein Haus hinuntergegangen?
 11 Urija sagte zu David: Die Lade und Israel und Juda wohnen in Zelten, und mein Herr Joab und die Knechte meines Herrn lagern auf dem freien Feld. Soll ich denn in mein Haus gehen, um zu essen und zu trinken und bei meiner Frau zu liegen? So wahr du lebst und so wahr meine Seele lebt, ich

werde das nicht tun.

12 Und David sagte zu Urija: Bleib auch heute hier, morgen werde ich dich gehen lassen. So blieb Urija an diesem und am nächsten Tag in Jerusalem.

13 David lud ihn ein, und er aß mit ihm und trank, so dass er ihn betrunken machte; aber in der Nacht ging er hinaus, um sich mit den Dienern seines Herrn auf sein Bett zu legen, und ging nicht hinunter in sein Haus.

14 Am Morgen schrieb David einen Brief an Joab und schickte ihn mit Urija.

15 Und er schrieb in den Brief: "Stellt Urija in die vorderste Reihe der schwersten Kämpfe und zieht euch von ihm zurück, damit er niedergeschlagen wird und stirbt.

16 Als Joab die Stadt belagerte, wies er Urija gegenüber dem Ort an, an dem er wusste, dass die tapfersten Männer des Feindes dort waren.

17 Und die Männer der Stadt kamen heraus und kämpften mit Joab, und einige der Knechte Davids fielen. Auch Urija, der Hethiter, starb.

18 Da sandte Joab hin und erzählte David alles, was den Krieg betraf.

19 Und er beauftragte den Boten: "Wenn du dem König über die Angelegenheiten des Krieges berichtet hast,

20 Wenn sich dann der Zorn des Königs erhebt und er zu dir sagt: "Warum bist du so nahe herangegangen?

in die Stadt, um zu kämpfen? Wusstest du nicht, dass sie von der Mauer aus schießen würden?

21 Wer tötete Abimelech, den Sohn Jerubbeshets (Gideon)? Hat nicht eine Frau einen Mühlstein von der Mauer auf ihn geworfen, so dass er in Thebez starb? Warum hast du dich der Mauer genähert? Dann sprich: Dein Knecht Urija, der Hethiter, ist auch tot.

22 Der Bote ging hin und erzählte David alles, wozu Joab ihn geschickt hatte.

23 Der Bote sagte zu David: "Die Männer haben uns überwältigt und sind zu uns aufs Feld gekommen, aber wir waren ihnen auf den Fersen bis zum

Eingang des Tors.

24 Dann schossen die Bogenschützen von der Mauer aus auf deine Diener.

Einige der Diener des Königs

Knechte sind tot, und dein Knecht Urija, der Hethiter, ist auch tot.

- **Salomon**

1 Könige 11 "1 ABER KÖNIG

Salomo liebte [trotzig] viele fremde Frauen - die Tochter des Pharaos, die Frauen der Moabiter, Ammoniter, Edomiter, Sidonier und Hethiter.

2 Sie gehörten zu den Völkern, von denen der Herr zu den Israeliten sagte: "Ihr sollt euch nicht mit ihnen vermischen, und sie sollen sich auch nicht mit euch vermischen; denn sie werden eure Herzen nach ihrem

Götter. Doch Salomo hielt in Liebe an ihnen fest.

3 Er hatte 700 Ehefrauen, Prinzessinnen und 300 Konkubinen, und seine Frauen wendeten sein Herz von Gott ab.

4 Denn als Salomo alt war, wandten seine Frauen sein Herz anderen Göttern zu, und sein Herz war nicht vollkommen (vollständig und ganz) mit dem Herrn, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David war.

5 Denn Salomo ging nach Ashtoreth, der Göttin der Sidonier, und nach Milcom, dem abscheulichen Götzen der Ammoniter!



6 Salomo tat Böses in den Augen des Herrn und folgte nicht ganz dem Herrn, wie es sein Vater David tat.

7 Und **Salomo baute eine hohe Stätte für Kemosch**, den abscheulichen Götzen der Moabiter, auf dem Hügel gegenüber von Jerusalem, und für **Molech**, den abscheulichen Götzen der Ammoniter.

8 Und er tat dies für alle seine ausländischen Frauen, die **Weihrauch verbrannten und ihren Göttern opferten**.

9 Und der Herr war zornig auf Salomo, weil sein Herz sich von dem Herrn, dem Gott Israels, abgewandt hatte, der ihm zweimal erschienen war,

10 Und er hatte ihm diesbezüglich befohlen, dass er nicht hinterhergehen sollte andere Götter, aber er hat nicht getan, was der Herr ihm geboten hat."

Die Göttin Astarte war bekannt als die Königin des Himmels. Sie gilt als die Göttin der Liebe und ist auch als **Venus** und **Ashteroth**, die Göttin der Sidionen, bekannt.

1 Könige 11:5 "5 Denn Salomo ging nach **Ashtoreth**, der Göttin der Sidonier, und nach **Milkom**, dem abscheulichen Götzen der Ammoniter!"

Astarte war die Schwester-Gefährtin von **Baal**. Die Anbetung von Baal und Astarte bildet die Grundlage für rituelle Unzucht und Hurerei in Fruchtbarkeitskulten¹.

In diesen **Fruchtbarkeitskulten** wurden alle Formen der Lust gefördert und sogar befohlen: **Bi-Sexualität, Sodomie, Lesbianismus, Hurerei, Prostitution, transsexuelle Aktivitäten, Zweigeschlechtlichkeit, mehrere Partner, Orgien**.

Die Anhänger dieser Sekte rasierten sich die Haare ab, so dass nur noch ein Scheitel übrig blieb (kein Schnurrbart oder Bart).



Neh. 13:26 "26 Hat Salomo, der König von Israel, nicht **gegen Gott handeln und wegen solcher Frauen das Ziel verfehlen**? Unter

viele Völker gab es keinen König wie ihn. Er war

von seinem Gott geliebt, und Gott machte ihn zum König über ganz Israel;

doch **fremde Frauen verleiteten ihn sogar zur Sünde** [als er alt war, wandte er sich verräterisch vom Herrn ab und zu anderen Göttern, und Gott entriss ihm sein Königreich]."

Ein Mensch, der seinen Geist, seine Seele und seinen Körper durch diese Praxis verunreinigt, wird **abtrünnig**

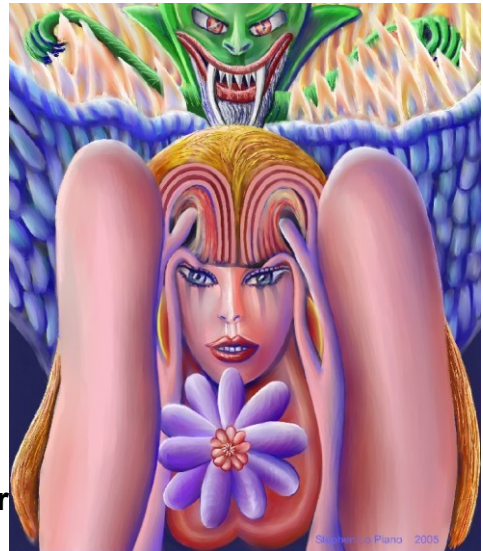
¹ Siehe "Wie Fruchtbarkeitskulte unsere Segnungen verschlingen", erhältlich bei Kanaan Ministries.

- weit weg / entfernt von Gott.

¹ Siehe "Wie Fruchtbarkeitskulte unsere Segnungen verschlingen", erhältlich bei Kanaan Ministries.

Sprüche 5:3 "3 Denn von den Lippen einer lockeren Frau tropft Honig wie eine Honigwabe, und ihr Mund ist geschmeidiger als Öl."

Spr. 7:9-10 "9 In der Dämmerung, am Abend; die Nacht war schwarz und dicht [über das Leben des jungen Mannes].
10 Und siehe, da begegnete ihm eine Frau, bekleidet wie eine Hure und schlau und listig im Herzen."



2. Du sollst keine anderen Götter haben vor mir Ex. 20:3-6

- Götzendienst - die Annahme **eines** Bildes als Objekt der Verehrung, das der Mensch leidenschaftlich/extravagant anbetet, schließt alle Formen der sexuellen Perversität. Die Aschera-Stangen der Tora sind Bilder des männlichen Phallus:

Judg. 2:13-16 "13 Und sie verließen den Herrn und dienten **Baal** [dem Gott, den die Kanaaniter anbeteten] und den **Aschtaroth** [weiblichen Gottheiten wie **Aschtoresh** und **Aschera**].
14 Da entbrannte der Zorn des Herrn über Israel, und er gab sie in die **Gewalt von Plünderern, die sie ausraubten**; und er **verkaufte** sie in die Hände ihrer Feinde ringsum, so dass sie vor ihren Feinden nicht mehr bestehen konnten.
15 Immer, wenn sie auszogen, war die Hand des Herrn gegen sie, wie der Herr gesagt und geschworen hatte, und sie wurden bitterlich **geplagt**.
16 Aber der Herr erweckte Richter, die sie aus den Händen der Feinde befreiten.
Diejenigen, die sie ausgeraubt haben."

Die Baalsanbetung hat sie dazu gebracht:

- machtlos,
- sehr verzweifelt,
- zerstört.

Die Ironie an dieser Praxis war, dass die Frauen, die an diesem Fruchtbarkeitskult beteiligt waren, sich selbst als "**heilig**" oder "**unbefleckt**" bezeichneten. Ihnen wurde befohlen, ihr Leben zu opfern und **einen "Keuschheitsschwur"** abzulegen.



Männer und Frauen **widmeten** sich der **Unreinheit** und Männer waren **Transvestiten** - sie glaubten, dass es

² Siehe "Wie Fruchtbarkeitskulte unsere Segnungen verschlingen", erhältlich bei Kanaan Ministries.

mächtiger sei, eine Frau zu sein (Frauen sind mächtiger in der Hexerei, worum es bei den Fruchtbarkeitskulten² ging).

² Siehe "Wie Fruchtbarkeitskulte unsere Segnungen verschlingen", erhältlich bei Kanaan Ministries.

Gal. 5:19-21 "19 Die Taten des Fleisches aber sind offenkundig: Sie sind **Unzucht, Unreinheit, Schamlosigkeit, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn (schlechte Laune), Selbstsucht, Spaltungen (Zwietracht), Parteigeist** (Fraktionen, Sekten mit eigenartigen Meinungen, Häresien), 21 **Neid, Trunkenheit, Zechgelage** und dergleichen. Ich warne euch im Voraus, wie ich es auch vorher getan habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden."

Eph. 5:5 "5 Seid aber gewiss, dass niemand, **der in Gedanken oder im Leben ein sexuelles Laster oder eine Unreinheit** begeht, oder der **begehrlich ist** [der das Eigentum anderer begehrt und nach Gewinn giert] - denn er [ist] ein Götzendiener -, ein Erbe im Reich Christi und Gottes hat."

- Wir sehen, dass die Hure denen, die mit ihr schwelgen wollen, sagen wird, dass sie es getan hat:
 - Machte ein Friedensangebot:

Spr. 7:13-21 "13 Da ergriff sie ihn und küsste ihn, und mit frechem Gesicht sagte sie zu ihm, 14 **Friedensopfer** waren von mir fällig; an diesem Tag habe ich meine Gelübde bezahlt. 15 So bin ich dir entgegengegangen, [damit du mit mir das Festmahl meiner Opfergabe teilst]; ich habe dein Gesicht gesucht und dich gefunden. 16 Ich habe meine Couch mit Teppichen und Kissen aus Gobelin ausgelegt, mit gestreiften Laken aus feinem ägyptischen Leinen. 17 Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt parfümiert. 18 **Komm, lass uns bis zum Morgen von der Liebe satt werden; lass uns trösten und uns an der Liebe erfreuen.**

19 Denn der Mann ist nicht zu Hause, er ist auf einer langen Reise unterwegs

20 Er hat ein Friedensopfer gebracht, an dem Tag nach Himmelfahrt [Vollmond].

21 **Mit vielen** rechtfertigen Argumenten verlockend sie ihn, mit Verlockung Lippen füh Überwindung



Gewissens **Ängste und zwingt ihn**, dass sie das Opfer gebracht hat mit Priestern, die das Opfer dargebracht haben, und der Weihrauch ist zu Gott aufgestiegen, der es für gut befunden hat.

- Sie hat ihre Gebete gesprochen:
- Sie hat ihr Gelübde abgelegt:

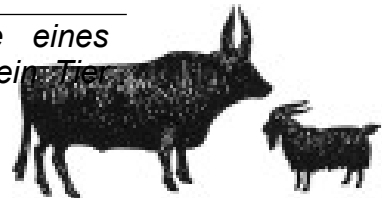
Spr. 7:14b "...heute habe ich mein Gelübde bezahlt."

Sie hat die heidnischen Götter angebetet, jetzt vermischt sie sexuelle Beziehungen mit der Anbetung ihres Götzen (ihres Körpers).

Ein Mensch, der Gottes Tora / Wort nicht studiert hat, wird glauben, dass dieser Akt der Hurerei mit Gottes Segen und Billigung einhergeht, d.h. wir haben fast die Situation, dass der "Preis" für die Sünde bezahlt ist, bevor die Sünde begangen wurde.

Was ist ein echtes Friedensangebot?

Lev. 3:1-17 "1 WENN die Opfertgabe eines Mannes ein Friedensopfer ist, wenn er ein Tier opfert von der Herde, ob männlich oder weiblich, soll er es ohne Fehler vor dem Herrn opfern.



2 Er soll seine Hände auf den Kopf des Opfers legen und es vor der Tür der Hütte des Stifts schlachten, und die Söhne Aarons, die Priester, sollen **das Blut ringsum an den Altar werfen.**

3 Und von dem Friedensopfer, einem Feueropfer für den Herrn, soll er das Fett opfern, das die Eingeweide bedeckt und auf ihnen liegt,

16 Der Priester soll sie als Speise auf dem Altar anzünden und mit Feuer opfern,

für einen süßen und befriedigenden Duft. Das ganze Fett gehört dem Herrn.

17 Es soll ein ewiges Gesetz sein für eure Generationen in allen euren Wohnstätten, dass ihr weder Fett noch Blut esst."

32 Und den rechten Schenkel sollst du dem Priester zum Opfer geben von

die Opfer deines Friedensopfers.

33 Der Sohn Aarons, der **das Blut des Friedensopfers** opfert und der Fette soll die rechte Schenkel als seinen Anteil haben.

34 Denn ich habe die Brust und die Schenkel, die von den Israeliten geopfert wurden, von ihren Dankopfern genommen und sie Aaron, dem Priester, und seinen Söhnen als ewige Schuld von den Israeliten gegeben."

Warum mussten sie dem Herrn ein Friedensopfer bringen?

Das Friedensopfer wird gebracht:

- wiedergutmachen
- erwidern
- Gegenleistung erbringen

- Rückerstattung leisten
Das heißt, es ist ein freiwilliges Opfer, um mit jemandem Frieden zu schließen.

3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht vergeblich erheben - Ex. 20:7

Dieses Gebot bezieht sich nicht nur auf die Worte, die ich spreche, sondern auch auf das Vorbild oder den Lebensstil, den ich in die Welt hinaus trage.

Wie oft hören/sehen/lesen wir von einem Mann Gottes, einem heiligen Priester, der behauptet, Gott auf Erden zu vertreten, während er in Wirklichkeit ein Doppelleben führt - eines, in dem er der Hurerei/Prostitution verfallen ist.

4. Denkt an den Schabbat - Ex. 20:7-11

In der Tora gibt es keinen konkreten Fall von Hurenschaft am Schabbat, aber allein die Erwähnung, dass die Prostituierte Friedensopfer gebracht und ihr Gelübde bezahlt hatte, **spielt auf den Heiligen Tag an.**



Spr. 7:14 "14 **Friedensopfer** waren von mir fällig; **heute** habe ich meine Gelübde bezahlt."

Lev. 7:31-34 "31 Der Priester soll das Fett auf dem Altar anzünden, aber die Brust soll für Aaron und seine Söhne sein.
32 Und den rechten Schenkel sollst du dem Priester als Opfergabe von deinen Dankopfern geben.
33 Der Sohn Aarons, der das Blut des Dankopfers und das Fett opfert, soll die rechte Schenkel als seinen Anteil bekommen.
34 Denn ich habe die Brust und die Schenkel, die von den Israeliten geopfert wurden, von ihren **Dankopfern** genommen und sie Aaron, dem Priester, und seinen Söhnen als ewige Schuld von den Israeliten gegeben."

5. Ehre deinen Vater und deine Mutter - Ex. 20:12

- Wie sollen wir unsere Eltern ehren? Das Wort sagt nicht, dass wir sie ehren sollen, WENN sie perfekte Eltern gewesen sind - es sagt, dass wir **sie ehren sollen!!!**
- Die Tora berichtet, wie Männer den Vater entehrt haben, indem sie sexuelle Beziehungen mit den Frauen ihrer Väter.

○ **Reuben:**

Mose 35:22 "22 Als Israel dort wohnte, **ging Ruben [sein ältester Sohn] hin und schlief mit Bilha, der Nebenfrau seines Vaters; und Israel hörte davon. Jakobs Söhne aber waren zwölf.**"

1 Chron 5:1 "1 **JETZT [kommen wir zu] den Söhnen Rubens, dem Erstgeborenen Israels. Denn [Ruben] war der Ältteste, aber weil er die Couch seines Vaters verunreinigte [mit Bilha, der Konkubine seines Vaters], wurde sein Erstgeburtsrecht den Söhnen Josephs, dem [bevorzugten] Sohn Israels, gegeben; so ist die Genealogie nicht nach dem Erstgeburtsrecht zu rechnen.**"

○ **Absalom:**

2 Sam. 16:19-22 "19 Und wieder: Wem soll ich dienen? Sollte es nicht sein Sohn sein? Wie ich deinem Vater gedient habe, so will ich dir dienen.
20 Da sprach Absalom zu Ahithophel: Gib deinen Rat. Was sollen wir tun?
21 Ahithophel sagte zu Absalom: "**Geh zu den Nebenfrauen deines Vaters, die er zurückgelassen hat, um das Haus zu hüten; dann wird ganz Israel hören, dass du von deinem Vater verabscheut wirst.** Dann werden die Hände aller, die bei dir sind, stark gemacht werden.
22 Da breiteten sie für Absalom ein Zelt auf dem Dach des [königlichen] Hauses aus, und Absalom ging vor den Augen von ganz Israel in den Harem seines Vaters."

Zu diesem Grundsatz der Ehre gehört auch, dass die Eltern ihre Kinder nicht provozieren dürfen:

Eph. 6,1-4 "1 **KINDER, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn [als seinen Vertretern], denn das ist gerecht und richtig.**
2 Ehre deinen Vater und deine Mutter - das ist das erste Gebot mit einer Verheißung - und schätze sie als wertvoll.
3 Auf dass dir alles gut gehe und du lange auf der Erde lebst.
4 **Väter, reizt eure Kinder nicht und reizt sie nicht zum Zorn, sondern erzieht sie [liebevoll] in der Erziehung, in der Zucht und im Rat und Ermahnung des Herrn".**

- Die Tora berichtet, wie die Töchter Lots ihren Vater zu entehren, indem sie ihn betrunken machen, begeht Inzest mit ihm und bringt zwei Völker hervor, die sich für immer gegen Gottes Schöpfung und Gottes Volk auflehnen werden - die Geschichte von Lot und seinen Töchtern.



- Noahs Söhne sehen ihren Vater in seiner **Nacktheit**, und Ham macht einen Witz, um ihn zu verspotten:

Gen. 9:22-23 "22 Und Ham, der Vater von Kanaan, sah die Nacktheit seines Vaters und sagte es seinen beiden Brüdern draußen.

23 Da nahmen Sem und Jafet ein Gewand, legten es beiden auf die Schultern, gingen rückwärts und bedeckten die Nacktheit ihres Vaters; und ihre



Gesichter waren verkehrt, und sie taten nicht sehen die Blöße ihres Vaters."

Lev. 18:6-19 "6 Keiner von euch soll sich einem Verwandten nähern, um mit ihm Geschlechtsverkehr zu haben. Ich bin der Herr.

7 Die Blöße deines Vaters, die die Blöße deiner Mutter ist, sollst du nicht aufdecken; sie ist deine Mutter; du sollst keinen Geschlechtsverkehr mit ihr haben.

8 Die Blöße der Frau deines Vaters sollst du nicht aufdecken; denn sie ist deines Vaters Nacktheit.

9 Du sollst nicht mit deiner Schwester, der Tochter deines Vaters oder deiner Mutter, Geschlechtsverkehr haben oder ihre Blöße aufdecken, egal ob sie zu Hause oder im Ausland geboren ist.

10 Du sollst keinen Geschlechtsverkehr mit der Tochter deines Sohnes oder der Tochter deiner Tochter haben; ihre Blöße sollst du nicht aufdecken, denn sie sind dein eigenes Fleisch.

11 Du sollst nicht mit der Tochter der Frau deines Vaters verkehren;; gezeugt von deinem Vater, sie ist deine Schwester; du sollst ihre Blöße nicht aufdecken.

12 Du sollst nicht mit der Schwester deines Vaters verkehren; denn sie ist die Schwester deines Vaters in der Nähe von Verwandten.

13 Du sollst keinen Geschlechtsverkehr mit der Schwester deiner Mutter haben, denn sie ist die nächste Verwandte deiner Mutter.

14 Du sollst nicht mit der Frau des Bruders deines Vaters verkehren;; du sollst nicht an seine Frau heran; sie ist deine Tante.

15 Du sollst die Blöße deiner Schwiegertochter nicht aufdecken; sie ist deine Frau des Sohnes; du sollst keinen Geschlechtsverkehr mit ihr haben.

16 Du sollst nicht mit der Frau deines Bruders verkehren; denn sie gehört dem dein Bruder.

17 Du sollst eine Frau und ihre Tochter nicht heiraten, und du sollst auch nicht die Tochter ihres Sohnes oder die Tochter ihrer Tochter zum Beischlaf nehmen; denn sie sind [ihre] nahen Verwandten.

18 Du darfst keine Frau zusätzlich zu ihrer Schwester heiraten, um mit ihr zu rivalisieren und mit der zweiten Schwester sexuelle Beziehungen zu haben, wenn die erste noch lebt.

19 Du sollst auch keinen Geschlechtsverkehr mit einer Frau haben, wenn sie [während ihrer Menstruation oder ähnlichem] unrein ist."

6. Du sollst nicht morden - Ex. 20:13

Hurerei und sexuelle Unreinheit **führen zu** Zerstörung und Mord. Wir müssen dieses Gebot nicht nur im Hinblick auf den physischen Tod sehen, sondern auch auf **die Worte des Hasses und der Bitterkeit**, die darauf folgen werden.

- Auf die **Vergewaltigung** von Dina (eines von Jakobs Kindern) folgt der Betrug von seine beiden Söhne (wo sie den Stamm / die Stadt dazu bringen, sich zur Beschneidung zu verpflichten - ein Symbol für die Zugehörigkeit zur Familie Gottes) und begehen dann einen **Massenmord**.

Gen. 34:1-2, 7, 14-15, 24-25 "1 **JETZT DINAH**, die Tochter von Lea, die sie Jakob gebar, ging [unbeaufsichtigt] hinaus, um die Mädchen des Ortes zu sehen.

2 Und als **Sichem**, der Sohn Hamors, des Hiwitters, der Fürst des Landes, sie sah, ergriff er sie, **schlief bei ihr und demütigte, schändete und entehrte sie**.

7 Als Jakobs Söhne das hörten, kamen sie vom Feld; und Sie waren verzweifelt und betrübt und sehr zornig, denn [Sichem] hatte Israel etwas Schändliches angetan, indem er mit Jakobs Tochter, was man nicht tun sollte.

14 Sie sagten zu ihnen: Wir können das nicht tun und unsere Schwester einem Unbeschnittenen geben, denn das wäre eine Schmach und Schande für uns. 15 Aber wir sind damit einverstanden, wenn **ihr so werdet wie wir und alle Männer unter euch beschnitten werden**, 24 Und alles Volk, das aus dem Stadttor hinausging, hörte auf das, was Hamor und Sichem sagten, und **jeder männliche Einwohner der Stadt wurde beschnitten**.

25 Aber am dritten Tag [nach der Beschneidung], als [alle Männer] sauer waren, **nahmen zwei der Söhne Jakobs, Simeon und Levi, Dinas [Voll-]Brüder, ihre Schwerter, gingen mutig [ohne Gefahr] in die Stadt und erschlugen alle Männer."**

- Der Akt des Ehebruchs / der Hurerei wird bei der **anderen Person** unsäglichen **Arger** und **Bitterkeit** hervorrufen **Partner** - eine blendende Wut, mit der man nicht so leicht umgehen kann.

Spr 6:34-35 "34 Denn Eifersucht macht den **Menschen wütend**; darum wird er am Tag der Rache [an dem Entdeckten] nicht schonen.

35 Er wird **kein Lösegeld in Betracht ziehen** [um ihn von der Forderung nach voller Strafe freizukaufen]; er wird auch nicht zufrieden sein, wenn ihr ihm viele Geschenke und Bestechungsgelder anbietet."



7. Du sollst nicht ehebrechen - Ex. 20:14

- Männer Gottes haben eine Berufung, heilige Priester zu sein. Ein solcher Mann legte das Nasiräer-Gelübde ab - um reiner und ehrbarer vor den Philistern zu sein -
der Mann Samson. Sein Fall ist auf seine Sünde des Ehebruchs zurückzuführen:

Richter 16 "1 DANN ging SAMSON nach Gaza und sah dort eine Hure und ging zu ihr hinein.

2 Den Gazitern wurde gesagt: Simson ist hierher gekommen. Also umzingelten sie den Ort und lauerten ihm die ganze Nacht vor dem Stadttor auf. Sie waren die ganze Nacht still und sagten: "Morgen früh, wenn es hell ist, werden wir ihn töten.

3 Aber Simson lag bis Mitternacht, und [dann] stand er auf und ergriff die Türen des Stadttors und die beiden Pfosten und zog sie mitsamt den Riegeln hoch, setzte sie auf seine Schultern und trug sie nach die Spitze des Hügels, der vor Hebron liegt.

4 Danach **liebte er eine Frau im Tal von Sorek, die Delila hieß.**

5 Und die Fürsten der Philister kamen zu ihr und sprachen zu ihr: **Lockt ihn und seht, worin seine große Kraft liegt und mit welchen Mitteln wir ihn überwältigen können, damit wir ihn binden und unterwerfen können. Und wir wollen euch jeder 1.100 Silberstücke geben.**

6 Und Delila sprach zu Simson: "Sage mir doch, worin deine große **Kraft liegt und womit du dich unterwerfen kannst.**"



- **Hosea heiratet Gomer** und macht sich daran, sie bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu lieben. Sie begeht Ehebruch mit jedem, den sie kriegen kann:

Hosea 2:5; 3:3; 4:15 "5 Denn ihre Mutter hat **die Hure** gespielt; sie, die sie gezeugt hat, hat schändlich gehandelt, denn sie sagte: Ich will meinen Liebhabern nachlaufen, die mir meine Nahrung und mein Wasser, meine Wolle und meinen Flachs, mein Öl und meine erfrischenden Getränke geben.

3 Und ich sagte zu ihr: "Du sollst viele Tage mit mir verlobt sein; du sollst nicht mit einer anderen Hure spielen und du sollst keinem anderen Mann gehören. So will ich auch zu dir sein [bis du deine Treue zu mir bewiesen hast und unsere ehelichen Beziehungen wieder aufgenommen werden können].

15 Wenn du, Israel, **die Hure spielst und Götzen anbetest**, so soll Juda nicht sündigen und schuldig werden; komm nicht nach Gilgal und geh nicht hinauf nach Beth-Aven [verächtliche Anspielung auf Bethel, das damals für den Götzendienst bekannt war] und schwöre nicht: "So wahr der Herr lebt".

- Der Mann lässt sich schmeicheln und denkt, dass seine Partnerin **nur ihn in ihr** Herz geschlossen hat.

Sprüche 7:15 "15 Darum bin ich dir entgegengegangen [damit du mit mir das Festmahl meiner Opfertgabe teilst]; ich habe dein Angesicht gesucht und dich gefunden."

Die Realität ist, dass **jeder, der an dieser Hure vorbeikommt, dieselben Worte hören wird.**



"Lady in Red" by Lisa Iris

8. Du sollst nicht stehlen - Ex. 20:15

Auf die Vergewaltigung von Dina folgt der Mord an den Bewohnern von Schechem und **den Diebstahl ihrer Besitztümer.**

Gen 34:27-31 "27 [Dann kamen die übrigen] Söhne Jakobs [elf] über die Erschlagenen und plünderten die Stadt, weil ihre Schwester dort geschändet worden war.
28 **Sie nahmen ihre Schafe, ihre Rinder, ihre Esel** und alles, was in der Stadt und auf dem Feld war;
29 **All ihr Vermögen, ihre Kinder und ihre Frauen** nahmen sie gefangen, **und plünderten** sogar alles, was sie in den Häusern fanden.
30 Und Jakob sagte zu Simeon und Levi: *Ihr habt mich ruiniert und mich mit den Bewohnern des Landes, den Kanaanitern und den Perisitern, verstrickt! Und wir sind nur wenige, und sie werden sich gegen mich versammeln und mich angreifen; und ich werde vernichtet werden, ich und mein Haus.*
31 Und sie sagten: "**Soll er mit unserer Schwester umgehen wie mit einem eie Hure?**"

Der Diebstahl betrifft nicht nur die materiellen oder physischen Dinge, sondern auch **die emotionalen Werte**, d.h. die Liebe eines Mannes, seiner Frau, seines Mannes.

9. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden - Ex. 20:16

Die Hure trägt eine **Maske**. Ein Mann mit einer Maske verkleidet sich:

- selbst,
- und was er wirklich von dir will.

Spr. 7:13 "13 Da ergriff sie ihn und küsste ihn, und mit **frechem Gesicht** sagte sie zu ihm:"



Sprüche 23:27-28 "27 Denn eine Hure ist ein tiefer Graben, und ein loses Weib ist eine enge Grube.
28 Sie liegt auch auf der Lauer wie ein Räuber oder wie einer, der auf Beute wartet, und sie erhöht die Verräter unter den Menschen."

Schmeichelei und Hurerei:

Das hebräische/griechische Wort für Schmeichelei ist:

Strong's Hebräisch 2514: חַלְאָה chalaqqah (325c); von 2505b; **Sanftheit, Schmeichelei**

Strong's Griechisch 2850: κολακεία kolakeia.

Schmeichelei ist immer mit einer Form von **Betrug, Zerstörung und einer Schlinge** verbunden.

Spr 5,3-11 "3 Denn von den **Lippen** einer **lockeren Frau tropft Honig** wie von einer Honigwabe, und ihr Mund ist **geschmeidiger als Öl**;
4 Aber am Ende ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges und verschlingendes Schwert.
5 Ihre Füße gehen hinunter in den Tod; ihre Schritte gehen in den Scheol (Hades, der Ort der Toten).



6 Sie verliert den Überblick und wandelt nicht auf dem Pfad des Lebens; ihre Wege führen ziellos umher, und du kannst sie nicht erkennen.

7 So hört nun, meine Söhne, auf mich und weicht nicht von den Worten meines Mundes.

8 Lass deinen Lebensweg fern von ihr sein und komm nicht an die Tür ihres Hauses [meide die Orte der Versuchung],

9 Damit du deine Ehre nicht an andere verschenkst und deine Jahre an die, die keine Gnade kennen,

10 Damit nicht Fremde [und falsche Lehren] sich an deiner Kraft und deinem Reichtum satt sehen und deine Arbeit in das Haus eines

Sprüche 19,10 "10 Damit sie dich vor der **losen**

Frau bewahren, vor der **Abenteurern**, die mit **ihren Worten schmichelt und sie glatt macht**. 10 Und siehe, da begegnete ihm ein Weib, gekleidet wie eine **Hure** und **von Herzen schlau** und listig."



Sprüche 20:19 "19 Wer als **Schwätzer** umhergeht, **verrät Geheimnisse**; darum sollst du **nicht mit dem verkehren, der zu viel redet**."

Sprüche 26:28 "28 Eine **lügende Zunge** hasst die, die sie verwundet und zermalmt, und eine **Ein schmeichelnder Mund wirkt ruinierend**."

Spr 29:5 "5 Ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt, spannt ein Netz für seine eigenen Füße."



Schmeichelei geht immer mit **Stolz, Verrat und einem doppelten Herzen einher**. Die Zunge einer Hure kann mit tödlichem Gift gefüllt sein!

Worte, die Lüge / Betrug sind:

Spr. 7:13-21 "13 Da fing sie ihn und küsste ihn und mit frechem Gesicht sagte sie zu ihm, 14 **Friedensopfer waren von mir fällig**; an diesem Tag habe ich meine Gelübde bezahlt. 15 So bin ich dir entgegengegangen, [damit du mit mir das Festmahl meiner Opfergabe teilst]; ich habe dein Gesicht gesucht und dich gefunden. 16 Ich habe meine Couch mit Teppichen und Kissen aus Gobelin ausgelegt, mit gestreiften Laken aus feinem ägyptischen Leinen. 17 Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt parfümiert. 18 Komm, lass uns bis zum Morgen von der Liebe satt werden; lass uns trösten und uns an der Liebe erfreuen. 19 **Denn der Mann ist nicht zu Hause**, er ist auf einer langen Reise unterwegs; 20 Er hat einen Beutel mit Geld mitgenommen und wird an einem bestimmten Tag [bei Vollmond] nach Hause kommen. 21 **Mit vielen rechtfertigenden und verlockenden Argumenten überredet sie ihn**, mit den Verlockungen ihrer Lippen führt sie ihn [zur Überwindung seines Gewissens und seiner Ängste] und zwingt ihn mit."



Sprüche 7,4-5 "4 Sage der klugen und gottesfürchtigen Weisheit: Du bist meine Schwester, und betrachte den Verstand oder die Einsicht als deinen engen Freund. 5 Damit sie dich vor dem losen Weib bewahren, vor der Abenteurerin, die **schmeichelt mit und macht ihre Worte sanft**."

Worte, die eine falsche Natur offenbaren:

Spr. 7:10-12 "10 Und siehe, da begegnete ihm eine Frau, gekleidet wie eine Hure und **schlau und durchtrieben im Herzen**. 11 Sie ist **unruhig und eigensinnig**; ihre Füße bleiben nicht in ihrem Haus; 12 Jetzt auf den Straßen, jetzt auf den Marktplätzen, sie **legt sie an jeder Ecke einen Hinterhalt**."



Worte und Taten, die ein falsches Bild der Liebe vermitteln:

Sprüche 7:18 "18 Kommt, lasst uns satt werden an der Liebe bis zum Morgen; lasst uns trösten und uns freuen an der Liebe."

1 Petr. 4:3-4 "3 Denn die Zeit, die vorbei ist, **reicht** schon aus, **um das zu tun, was die Heiden gerne tun - in schamloser, unverschämter Wollust zu leben** [wie ihr es getan habt], **in lüsternen Begierden, Trunkenheit, Gelagen, Saufgelagen und abscheulichen, gesetzlosen Götzendiensten.**

4 Sie sind erstaunt und finden es sehr merkwürdig, dass du jetzt nicht Hand in Hand mit ihnen in den gleichen Exzessen der Ausschweifung, und sie missbrauchen [dich]."

2 Petr. 2:13-14 "13 Sie sind dazu bestimmt, den Lohn für ihre Ungerechtigkeit zu empfangen [Unrecht zu erleiden als Lohn für ihre Untaten].

Sie halten es für ein Vergnügen, am Tag zu schwelgen [luxuriös und delikat zu leben]. Sie sind **Schandflecke und Makel**, die in ihren **Täuschungen** schwelgen und **miteinander feiern**, während sie mit dir schlemmen.

14 **Sie haben Augen voller Hurerei, unersättlich nach Sünde. Sie verführen und ködern und locken unbeständige Seelen weg. Ihre Herzen sind in Begehrlichkeit (Lust, Gier) geübt, [sie sind] Kinder eines Fluchs [dem Fluch ausgesetzt]!"**

Worte, die den Anschein erwecken, dass Hurerei in einer Ehe akzeptabel ist:

Sprüche 7:15-20 "15 Da bin ich dir entgegenggezogen, [damit du mit mir das Festmahl meiner Opfergabe teilst]; ich habe dein Angesicht gesucht und dich gefunden. 16 Ich habe mein Lager mit Teppichen und Kissen aus Gobelin ausgelegt, mit gestreiften Laken aus feinem ägyptischen Leinen.

17 Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt parfümiert.

18 Komm, lass uns bis zum Morgen von der Liebe satt werden; lass uns trösten und uns an der Liebe erfreuen.

19 **Denn der Mann ist nicht zu Hause; er ist auf einer langen Reise unterwegs;**

20 Er hat eine Tasche mit Geld mitgenommen und wird am Tag der Ankunft nach Hause kommen.

[bei Vollmond] ernannt."

Die Worte und Taten einer Hure verdecken ihr wahres Wesen - sie gibt ein perfektes Bild ab, aber in Wirklichkeit ist sie es nicht:

- hartnäckig
- unvorsichtig
- fett
- schamlos



Spr. 7:11-13 "11 Sie ist **unruhig und eigensinnig**; ihre Füße bleiben nicht in ihrem Haus;

12 Jetzt auf den Straßen, jetzt auf den Marktplätzen,

sie legt an jeder Ecke einen Hinterhalt.

13 Also fing sie ihn auf und küsste ihn und mit **Mit frechem Gesicht** sagte sie zu ihm:"

Sie freut sich über die, die sie erwischt - du erfährst erst hinterher, was wirklich passiert ist.



10. Du sollst nicht begehren - Ex. 20:17

Dieses Gebot ist am leichtesten zu brechen, denn es ist sehr einfach, sich in Bezug auf Besitz, Leistung usw. mit anderen zu messen. Die nächste Emotion oder das nächste Gefühl wird **Neid** sein. Es ist auch wahr, dass alle anderen Gebote auf der Ebene des **Neids** gebrochen werden, bevor die eigentliche Handlung stattfindet.

Neid kann Fuß fassen, wenn wir denken, dass Gott nicht fair mit uns umgeht. VORSICHTIG!

Die Hure stellt sich in feiner Kleidung dar, um zu verführen.

Spr. 7:10 *"10 Und siehe, da begegnete ihm eine Frau, gekleidet wie eine Hure und schlau und gerissen im Herzen."*

Spr. 7:13-21 *"13 Da ergriff sie ihn und küsste ihn, und mit frechem Gesicht sagte sie zu ihm,
14 Friedensopfer waren von mir fällig; an diesem Tag habe ich meine Gelübde bezahlt.
15 So bin ich dir entgegengegangen, [damit du mit mir das Festmahl meiner Opfergabe teilst]; ich habe dein Gesicht gesucht und dich gefunden.
16 Ich habe meine Couch mit Teppichen und Kissen aus Gobelinen ausgelegt, mit gestreiften Laken aus feinem Leinen aus Ägypten.
17 Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt parfümiert.
18 Komm, lass uns bis zum Morgen von der Liebe satt werden; lass uns trösten und uns an der Liebe erfreuen.
19 Denn der Mann ist nicht zu Hause, er ist auf einer langen Reise unterwegs;
20 Er hat einen Beutel mit Geld mitgenommen und wird an einem bestimmten Tag [bei Vollmond] nach Hause kommen.
21 Mit vielen rechtfertigenden und verlockenden Argumenten überredet sie ihn, mit der Verlockungen ihrer Lippen bringt sie ihn dazu [sein Gewissen zu überwinden und seine Ängste] und zwingt ihn dazu."*

This photo is currently unavailable

FOLGEN DER HURENSCHAFT:

Das Neue Testament (Galaterbrief) gibt uns eine sehr klare Definition dessen, was Paulus die Werke des Fleisches nennt:

Gal. 5:19-21 "19 Die Taten des Fleisches aber sind offenkundig: Sie sind **Unzucht, Unreinheit, Schamlosigkeit, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn (schlechte Laune), Selbstsucht, Spaltungen (Zwietracht), Parteigeist (Fraktionen, Sekten mit eigenartigen Meinungen, Häresien), 21 Neid, Trunkenheit, Zechgelage und dergleichen. Ich warne euch im Voraus, wie ich es auch vorher getan habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.**"

Wenn wir den Lebensstil bzw. die Gewohnheiten und Einstellungen einer Hure untersuchen, erkennen wir, dass all diese Eigenschaften Werke des Fleisches sind.

1. Eifersucht

Hintergrundinformationen:

Es ist wichtig, Schutzvereinbarungen zu verstehen.

In Jesaja 28:14-15 heißt es,
"Darum hört das Wort des Herrn, ihr Spötter, die ihr dieses Volk in Jerusalem regiert. Ihr rühmt euch: 'Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen, mit dem Grab haben wir ein Abkommen getroffen. Wenn eine überwältigende Geißel vorbeizieht, kann sie uns nicht berühren, denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht und die Falschheit zu unserem Versteck gemacht.'"

Das ist nicht nur leere Prahlerei. **Es gibt tatsächlich Bündnisse, die Dämonen Schutz bieten.** Wenn du versuchst, einen dämonischen Eindringling zu vertreiben, der sich wehrt, kann es sein, dass **es einen Bund gibt, der diesen bösen Geist schützt. Wenn es eine unheilige Allianz zwischen Eifersucht und Tod, dem Opfergeist oder der Freimaurerei gibt,** könnte viel Zeit damit verbracht werden, zu befehlen, abzulehnen und zu entsagen - ohne Ergebnis, weil **ihre unheiligen Bündnisse den Dämonen tatsächlich einen gewissen Schutz bieten.**

Jesaja 28:16-18 gibt uns die Lösung für dieses Problem.
"So spricht der Herr: 'Siehe, ich lege in Zion einen geprüften Stein, einen kostbaren Eckstein zur sicheren Grundlage; wer darauf vertraut, wird nicht erschrecken. Ich mache das Recht zur Messlatte und die Gerechtigkeit zum Lot; Hagel wird deine Zuflucht, die Lüge, wegfegen, und Wasser wird dein Versteck überschwemmen. Dein Bund mit dem Tod wird für ungültig erklärt, dein Abkommen mit dem Grab wird nicht bestehen. Wenn die überwältigende Geißel vorbeifegt, wirst du von ihr niedergeschlagen werden.'"

Ein Vertrag, den zwei Parteien freiwillig geschlossen haben, ist gültig, unabhängig davon, wie viel Schmerz er der einen oder anderen Partei zufügt, es sei denn, es gibt ein Gesetz, das ihn außer Kraft setzt.

Ebenso gibt es **uralte Generationsbündnisse**, die irgendwann freiwillig geschlossen wurden und die einen gewissen Schutz für die Dämonen im Leben eines Menschen bieten.

Diese Bündnisse unterliegen jedoch dem höheren Gesetz des Universums.

Jeder Einzelne kann sich an den gerechten Richter des Universums wenden, wenn er der Meinung ist, dass diese Bündnisse nach dem obersten Gesetz, das Gott aufgestellt hat, nicht gerecht oder gerecht sind.

Wenn Gott dann der Meinung ist, dass diese Bündnisse gegen sein Gesetz verstoßen, erklärt er sie für ungültig. Damit entfällt der Schutz, den die Dämonen einst hatten.

Sobald die unheiligen Bündnisse und die Schutzbündnisse von Gott aufgehoben wurden, verkünden wir, dass die Person freiwillig eine Blutsbundbeziehung mit Jesus eingegangen ist.

Wir verkünden, dass dieser Bund alle anderen Bündnisse, Vereinbarungen oder Schutzmaßnahmen übersteigt und ersetzt.

Satan ist immer eifersüchtig auf das, was wir haben und was er nicht mehr haben wird, aber er kann uns nicht willkürlich mit Eifersucht angreifen. Er braucht jemand anderen, der mit seiner Abwertung von uns einverstanden ist.

Wir können seine Giftigkeit nicht ändern, aber wir können den Strom stoppen, indem wir Gott bitten, die Gedanken und Worte anderer Menschen zu beurteilen und jede Vereinbarung mit einer Lüge zu durchtrennen.

Hurerei und Eifersucht

1 Könige 3:16-27 *"16 Da kamen zwei Frauen, die außerehelich Mütter geworden waren, und traten vor den König.
17 Und eine Frau sagte: "Mein Herr, ich und diese Frau wohnen in einem Haus, und ich habe mit ihr im Haus ein Kind bekommen.
18 Und am dritten Tag, nachdem ich entbunden hatte, wurde auch diese Frau entbunden. Und wir waren zusammen; kein Fremder war bei uns, nur wir zwei im Haus.
19 Und das **Kind dieser Frau starb in der Nacht, weil sie auf ihm lag.**
20 Und sie stand um Mitternacht auf und nahm meinen Sohn von meiner Seite, während deine Magd schlief, und legte ihn in ihren Schoß und legte ihr totes Kind in meinen Schoß.
21 Und als ich aufstand, um mein Kind zu stillen, siehe, da war es tot. Als ich aber am Morgen nach ihm sah, siehe, da war es nicht der Sohn, den ich geboren hatte.
22 Aber die andere Frau sagte: "Nein! **Aber der Lebendige ist mein Sohn,***

und der Tote ist dein Sohn! Und diese sagte: Nein! Aber der tote Sohn ist dein Sohn, und der lebende ist mein Sohn. So sprachen sie vor dem König.

23 Der König sagte: "Die eine sagt: Das ist mein Sohn, der lebt, und deiner ist der tote. Die andere Frau sagt: Nein! Aber dein Sohn ist der tote und meiner ist der lebendige.

24 Und der König sagte: **Bringt mir ein Schwert. Und sie brachten dem König ein Schwert.**

25 Der König sagte: **"Teilt das lebende Kind in zwei Hälften und gebt die eine Hälfte dem einen und die andere Hälfte dem anderen.**

26 Da sagte die Mutter des lebenden Kindes zum König, denn sie sehnte sich nach ihrem Sohn: "Mein Herr, gib ihr das lebende Kind und töte es auf keinen Fall. Der andere aber sagte: Lass ihn weder mein noch dein sein, sondern teile ihn.

27 Da sagte der König: **"Gebt ihr [die um ihr Leben bittet] das lebende Kind, und tötet es auf keinen Fall. Sie ist die Mutter des Kindes."**

Ein Geist der Hurerei in einer Familienlinie wird immer eine Hochburg der **Paranoia, Eifersucht und Angst, eine Beziehung durch Hurerei zu verlieren.**

Der **Geist der Eifersucht** kann ein starker Familiengeist sein, bei dem die **Fantasie außer Kontrolle gerät**. Eifersucht bringt **Mord, Tod und Wahnsinn** mit sich.

Hohelied 8:6 "6 Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm; denn die Liebe ist so stark wie der Tod, die Eifersucht ist so hart und grausam wie der Scheol (der Ort der Toten). Ihre Blitze sind Feuerblitze, eine heftigste Flamme [die Flamme des Herrn]!"

Eifersucht ist immer mit **Hexerei** verbunden.

In 1. Könige 3,16-27 sehen wir, dass die eine Hure voller **Eifersucht** über den Verlust ihres Kindes war, aber auch **begehrlich** und darauf aus, **zu stehlen**, was ihr nicht gehörte.

Stehlen ist immer ein Teil der Eifersucht oder des Wunsches, etwas zu haben - egal was. Eifersucht führt zu zwanghaftem/fanatiscem Verhalten. Sie ist auch eng mit **Täuschung und Fantasie** verbunden.

Die Hure versuchte zu **lügen und zu betrügen** und die **Schuld** auf jemand

anderen zu **projizieren**. Der Fluch in einer Familie kann zu großer Verwirrung und Täuschung darüber führen, **wer die wahre Mutter ist** - bei einer **buchstäblichen Adoption** oder wenn ein Kind **das Gefühl hat**, adoptiert worden zu sein.

2. Hass

Ein Geist der Hurerei von Seiten der Mutter kann bei einer Frau einen Hass auf den Ehemann und die Kinder hervorrufen.

Hesek. 16:44-45 "44 Siehe, jeder, der Sprichwörter benutzt, wird dieses Sprichwort gegen dich verwenden: **Wie die Mutter ist, so ist auch die Tochter.**

45 Du bist die **Tochter** deiner [geistlichen] **Mutter**, die **ihren Mann** und ihre Kinder **verabscheut hat**, und **du bist die Schwester deiner Schwestern, die ihre Männer und ihre Kinder verabscheut haben**. Deine Mutter war eine Hetiterin und dein Vater ein Amoriter."

Sie kann die Männer in ihrem Leben nicht respektieren und verachten und sogar Mord im Herzen haben. Sie kämpft damit, **sich** ihrem Mann **sexuell hinzugeben** und wird beschuldigt, kalt und hart zu sein.

3. Grausam zu Kindern sein

Der Geist der Hurerei wird die Kinder nicht an die erste Stelle setzen und **die Kinder werden auch verabscheut / verachtet**. Sie könnten **grausam behandelt** werden, sowohl seelisch als auch körperlich.

4. Falsche Bindung mit Kindern

Auf der einen Seite kann es zu übermäßiger Grausamkeit kommen, auf der anderen Seite kann es sein, dass die Mutter **das Kind als Ersatz** in ihrem Leben **benutzt** und so eine **emotionale, inzestuöse Bindung** aufbaut.

In manchen dysfunktionalen Familien kann ein **Sohn** zu einem **emotionalen, inzestuösen Ehemann** oder die **Tochter** zu einer **emotionalen, inzestuösen Ehefrau** werden³ .

Die Hure wird:

-sprechen von
Perversität:

Spr. 6:17 "17 Ein stolzer Blick [der Geist, der einen dazu bringt, sich selbst zu überschätzen und andere zu unterschätzen], **eine lügnerische Zunge** und **Hände, die unschuldiges Blut vergießen**".

-Wirkung mit **Unreinheit**

Spr. 6:18 "18 Ein Herz, das **böse Gedanken und Pläne schmiedet**, **Füße, die schnell zum Bösen laufen**".



- sich zu betrügerischen Machenschaften **verschwören**

Spr 6:18 *"18 Ein Herz, das böse Gedanken **und Pläne** schmiedet, Füße die schnell zum Bösen rennen".*

Spr 5:6 *"6 Sie verliert den Weg des Lebens aus den Augen und wandelt nicht auf ihm; ihre Wege
Sie wandern ziellos umher und du kannst sie nicht erkennen."*

³ Siehe Lehren über Ersatzpartner und elterliche Umkehr in Kurs 3 - Praktische Anwendung der Seelenpflege, erhältlich bei Kanaan Ministries.

-Zwietracht innerhalb des Leibes des Messias säen

Spr 6:19 "19 Ein **falscher Zeuge**, der Lügen ausspuckt [sogar unter Eid], und der **Zwietracht** sät unter seinen Brüdern."

Sprüche 30:20 "20 Das ist der Weg einer **ehebrecherischen Frau**: Sie isst und wischt sich den Mund ab und sagt: Ich habe nichts Böses getan."

Paulus sagt uns, dass diejenigen, die nach diesen Taten des Fleisches leben, **das Reich Gottes nicht erben werden**.

Gal. 5:21b "...die, die solches tun, werden **das Reich Gottes nicht erben**."

Die Tora beschreibt diese Folgen genauer:
Das Ende der Hure wird sein:

-Schmerzen und Leiden haben

Offb. 2:21-22 "21 Ich habe ihr Zeit gegeben, Buße zu tun, aber sie hat kein Verlangen, ihre **Unzucht [symbolisch für Götzendienst]** zu bereuen und **weigert sich**, es zu tun.
22 Merke auf: **Ich werde sie auf ein Bett [der Qual] werfen**, und diejenigen, die mit ihr [ihren Geliebten] Ehebruch begehen, werde ich in drückende Not und schweres Leid stürzen, wenn sie sich nicht von ihrem Verhalten abwenden und ihr Tun bereuen."

- Tod

Dtn. 23:17-18 "17 **Unter den Töchtern** Israels soll es **keine kultische Hure** geben, und **unter den Söhnen** Israels soll es **keine kultische Hure (einen Sodomiten)** geben.
18 Du sollst nicht **den Lohn einer Hure oder den Preis eines Hundes (eines Sodomiten)** als Bezahlung für ein Gelübde in das Haus des Herrn, deines Gottes, **bringen**, denn beides [die Gabe und der Geber] ist dem Herrn, deinem Gott, ein **Gräu**."



Mose 22:21, 24 "21 Dann soll man sie vor die Tür ihres Vaterhauses bringen, und die Männer ihrer Stadt **sollen sie zu Tode steinigen**, weil sie in Israel eine [verbrecherische] Torheit begangen hat, **indem sie in ihrem Haus die Hure spielte das Haus des Vaters**. So sollt ihr das Böse aus eurer Mitte vertreiben."



24 Dann sollst du sie **beide zum Stadttor hinausführen** und **sie zu Tode steinigen** - die junge Frau, weil sie nicht um Hilfe gerufen hat, obwohl sie in der Stadt war, und den Mann, weil er die [versprochene] Frau seines Nachbarn geschändet hat. So sollt ihr das Böse aus eurer Mitte vertreiben."

Röm. 8:12-13 "12 So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch [wir sind nicht unserer fleischlichen Natur verpflichtet], sondern dem Fleisch [ein Leben nach den Maßstäben, die das Diktat aufstellt].
13 **Denn wenn ihr nach [dem Diktat] des Fleisches lebt, werdet ihr sicher sterben.** Wenn ihr aber durch die Kraft des [heiligen] Geistes die [bösen] Taten des Körpers [gewohnheitsmäßig] abtötet (auslöscht, abtötet), werdet ihr [wirklich und wahrhaftig] ewig leben."

Lev. 20:10 "10 Der Mann, der mit der Frau eines anderen Ehebruch begeht, auch mit der Frau seines Nachbarn, **der Ehebrecher und die Ehebrecherin sollen getötet werden. Tod.**"

Mose 22:22 "22 Wenn ein Mann dabei ertappt wird, dass er bei der Frau eines anderen Mannes liegt, **sollen sie beide sterben**, der Mann, der bei der Frau lag, und die Frau. So sollst du das Böse aus Israel ausrotten."

- auf dem Weg zur Hölle gehen

Sprüche 7,25-27 "25 Lass dein Herz nicht an ihren Wegen hängen, verirre dich nicht auf ihren Pfaden.
26 Denn sie hat viele Verwundete niedergeworfen; ja, alle ihre Erschlagenen sind ein mächtiges Heer.
27 Ihr **Haus ist der Weg zum Scheol (Hades, der Ort der Toten)**, der hinunter zu den Kammern des **Todes** führt."

Noch deutlicher formuliert die Tora die Konsequenzen für diejenigen, die sich **entblößen** / an der Hurerei teilnehmen.

Sie werden:

- ihren **Ruf ruiniert** haben.

Spr 6:9, 12-13 "9 Wie lange willst du noch schlafen, du **Träge?** Wann wirst du aus deinem Schlaf erwachen?
12 Ein **wertloser Mensch, ein böser Mensch, ist der, der mit einem verkehrten (widerspenstigen, eigensinnigen) Mund** herumläuft.
13 Er zwinkert mit den Augen, er spricht, indem er mit den Füßen schlurft oder klopft, er Zeichen macht [um in die Irre zu führen und zu täuschen] und mit seinen Fingern lehrt."

- das Land entweihen

Lev. 19:29 "29 Du sollst deine Tochter nicht entweihen, indem du sie zu einer **Hure** machst, damit das **Land nicht in Hurenschaft verfällt und voll**

von Ungerechtigkeit wird."

- dich in die **Armut treiben**.

Spr 6:10, 26 "10 Doch ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Falten der Hände, um sich hinzulegen und zu schlafen -
26 Denn wegen **einer Hure wird ein Mann zu einem Stück Brot gebracht**, und die Ehebrecherin pirscht sich an und reißt [wie mit einem Haken] das kostbare Leben [eines Mannes] an sich."

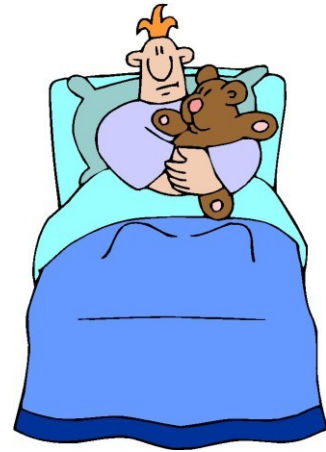


Sprüche 29:3 "3 Wer die kluge und gottesfürchtige Weisheit liebt, erfreut seinen Vater; wer aber **mit Huren verkehrt, verschwendet sein Vermögen.**"

Spr 6:11 "11 So wird deine **Armut kommen wie ein Räuber** oder ein Wanderer [mit langsam, aber sicher nahenden Schritten] und deine Not wie ein bewaffneter Mann [der dich hilflos macht]."

- **Gesundheit/Krankheit** verursachen.

Spr 6:33-35 "33 **Wunden und Schande wird er bekommen**, und seine Schmach wird nicht abgewischt werden.
34 Denn Eifersucht macht den Menschen wütend; darum wird er am Tag der Rache [an dem Erkannten] nicht schonen.
35 Er wird kein Lösegeld in Betracht ziehen [um ihn von der vollen Strafe freizukaufen]; er wird auch nicht zufrieden sein, wenn ihr ihm viele Geschenke und Bestechungsgelder anbietet."



- **ewiges Verderben** verursachen.

1. Korinther 6:9-10 "9 **Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten und die Übeltäter das Reich Gottes nicht erben und keinen Anteil an ihm haben werden?** Lasst euch nicht täuschen: Weder die **Unreinen und Unzüchtigen, noch die Götzendiener, noch die Ehebrecher, noch die, die sich an der Homosexualität beteiligen,**
10 **Auch Betrüger (Betrüger und Diebe), Habgierige, Trunkenbolde, üble Nachredner und Verleumder, Erpresser und Räuber werden das Reich Gottes nicht erben und keinen Anteil daran haben.**"

Rev. 21:8 " 8 **Was aber die Feiglinge und die Niedrigen und die Verächtlichen und die Mutlosen und die feigen Unterwürfigen betrifft, und was die Ungläubigen und die Ungläubigen betrifft, und was die Verderbten und die mit Gräueln Befleckten betrifft, und die Mörder und die Unzüchtigen und die Ehebrecher und die, die Zauberei treiben, und die Götzendiener (die jemandem oder etwas anderem als Gott höchste Verehrung entgegenbringen) und alle Lügner (die wissentlich mit Worten oder Taten die Unwahrheit sagen) - [sie alle werden] ihr Teil haben in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod.**"

- öffentlich ausgestellt werden.

Matthäus 1:19 "19 Und ihr [versprochener] Mann Josef, der ein gerechter und aufrechter Mann war und **sie nicht öffentlich bloßstellen und beschämen wollte**, beschloss, sie still und heimlich zu verstoßen und zu entlassen (sich scheiden zu lassen)."



Mose 22:25-28 "25 Wenn aber ein Mann die verlobte Jungfrau auf freiem Feld findet und **sie ergreift und bei ihr schläft, dann darf nur der Mann, der bei ihr geschlafen hat soll sie sterben.**

26 Aber **der jungen Frau** sollst du **nichts antun**; sie hat keine Sünde begangen, die mit dem Tod bestraft werden kann, denn das ist so, wie wenn ein Mann seinen Nächsten angreift und erschlägt. 27 Denn er traf sie auf freiem Feld, und das verlobte Mädchen schrie, aber es war niemand da, der sie rettete.

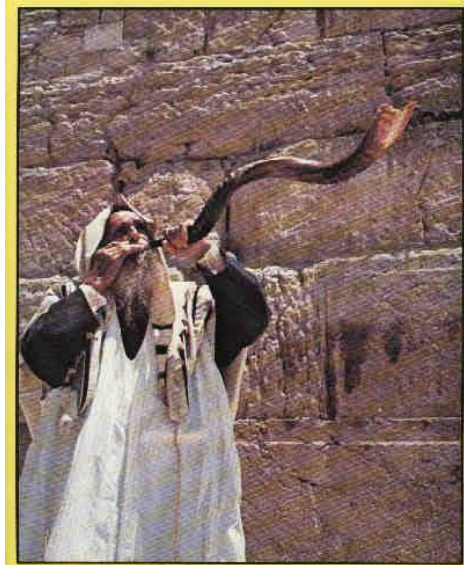
28 Wenn ein Mann ein jungfräuliches Mädchen findet, das nicht verlobt ist, und er sie ergreift und liegt bei ihr und sie werden gefunden".

Eine Studie über das Leben von Hosea:

Die Lektion: Die Hurerei im Körperlichen ist eine Manifestation der Hurerei im Geistigen.

Gott befahl Hosea, eine Hure zu heiraten. Er wollte seinem Volk durch dieses lebende Beispiel zeigen, wie er zu Israel stand, als es untreu war. Was wir aus dieser Studie lernen, ist, dass Hurenschaft:

- a) unsere Herzen vom Dienst an Gott abwenden:



Hos. 4:11 "11 Hurerei und Wein und neue Der Wein nimmt das Herz und den Verstand und das geistige Verständnis weg."

- b) Wir können den Herrn nicht in seiner Gesamtheit kennen:

Hos. 5:4, 6 "4 Ihre Taten lassen sie nicht zu ihrem Gott zurückkehren; denn **der Geist der Hurerei ist in ihnen, und sie kennen den Herrn nicht** [sie erkennen, schätzen, beachten und schätzen den Herrn nicht].
6 Sie werden mit ihren Schafen und Rindern hingehen, um den Herrn zu suchen, aber **sie werden ihn nicht finden; er hat sich von ihnen zurückgezogen.**

c) Gott zieht sich von uns zurück:

Hos. 5:6 "6 Sie werden mit ihren Herden gehen, um den Herrn zu suchen [nach ihm zu fragen und ihn zu fordern], aber sie werden ihn nicht finden; er hat sich von ihnen zurückgezogen."

Röm. 1:24 "24 Darum hat Gott sie in den Begierden ihres [eigenen] Herzens zur geschlechtlichen Unreinheit überlassen, zur Schändung ihres Leibes untereinander [und sie der erniedrigenden Macht der Sünde überlassen],"

d) Unser Getränk ist die Rebellion:

Hos. 4:18 "18 Nach dem Trinkgelage gehen sie gewöhnlich zur Hure; [Ephraims] Herrscher lieben die Schande mehr als ihre Herrlichkeit [die der Herr, Israels Gott, ist]."

e) Wir werden essen, aber nicht genug haben - wir werden nicht zunehmen:

Hos. 4:10 "10 Denn sie werden essen und nicht genug haben; sie werden die Hure spielen und keinen Nachwuchs zeugen, weil sie den Herrn um der Hurerei willen verlassen haben;"

f) Wir fühlen uns nie zufrieden:

Hesek. 16:28 "28 Du hast auch mit den Assyern die Hure gespielt, weil du waren unersättlich; ja, du hast mit ihnen die Hure gespielt, und doch warst du nicht zufrieden."

g) Wir essen Lügen und Betrug:

Hos. 10:13 "13 Du hast gepflügt und Unrecht geahndet, du hast die [vorsätzliche] Ungerechtigkeit [der Unterdrücker] geerntet, du hast die Frucht der Lüge gegessen. Weil du auf deinen [eigenen] Weg und deine Wagen vertraut hast, auf

die Schar deiner mächtigen Männer".

h) Wir werden beschämt:

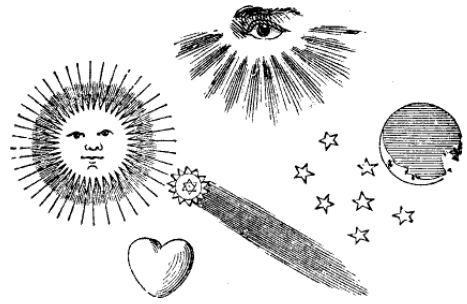
Hos. 4:19 "19 Der widerstandslose Wind [des Zorns Gottes] hat [Israel] in seinen Flügeln oder Röcken gebunden, und [in der Gefangenschaft] werden sie und ihre Altäre wegen ihrer Opfer [an Kälber, an Sonne, Mond und Sterne und an heidnische Götter] zu Schanden werden."



Jes. 1:29 "29 Denn **ihr werdet euch schämen**
[für die



der Eichen oder Terebinthen, an denen du dein [götzendienerisches] Vergnügen gefunden hast, und du wirst vor Scham erröten wegen der [götzendienerischen Anbetung, die du in der leidenschaftlichen Flamme praktizierst]



Gärten, die du dir ausgesucht hast."

i) Unsere Felder sind zerstört.

Hos. 5:7 "7 Sie haben dem Herrn [ihrem Ehemann] untreu gehandelt und ihn verraten, denn sie haben fremde Kinder geboren. Nun wird ein [einziges] Neumond (ein Monat) sie mit ihren Feldern verschlingen."



j) Wir werden mit Füßen getreten.

Hos. 4:14 "14 Ich werde eure Töchter nicht bestrafen, wenn sie die Hure spielen, noch eure Schwiegertöchter, wenn sie Ehebruch begehen, denn [die Väter und Ehemänner] selbst beiseite gehen, um mit Frauen allein zu sein, die sich für Gewinn prostituieren, und sie opfern am Altar mit geweihten Huren [die ihre Keuschheit zu Ehren der Göttin aufgeben]. **Deshalb werden die Menschen ohne Verstand stolpern und fallen und ins Verderben stürzen.**"

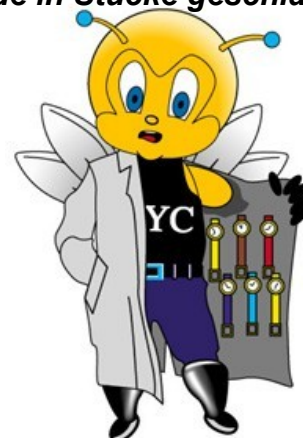


Hos. 10:14 "14 Darum wird sich ein Aufruhr erheben gegen dein Volk, und alle deine Festungen werden verwüstet und zerstört werden, wie Schalmaneser Beth-Arabel verwüstet und zerstört hat am Tag der Schlacht; **die Mutter wurde in Stücke geschlagen mit ihrem Kinder.**"



**k) Unsere Häuser sind verbrannt.
Die Häuser sind zerstört.**

Hes. 16:41 "41 Und sie werden eure Häuser mit Feuer verbrennen und vor den Augen vieler Zuschauerinnen [der Völker] an euch Gericht halten. Und ich werde dafür sorgen, dass ihr aufhört, die Hure zu spielen, und ihr sollt auch keinen Lohn mehr geben."



l) Wir werden unserer Kleidung und unseres Schmucks beraubt.

Hes. 16:39 "39 Und ich werde dich auch in die Hand jener [deiner Feinde] geben, und sie werden dein Gewölbe (Bordell) niederreißen und deine Höhen [des Götzendienstes] abreißen; **sie werden dir deine Kleider ausziehen und deine prächtigen Juwelen nehmen und dich nackt und bloß lassen.**"

m) Unser Silber wird zu Schlacke.

Jes. 1:22 "22 Dein **Silber ist zu Schlacke geworden**, dein Wein ist mit Wasser vermischt."

n) Sie bringt Zerstörung und Tod.

Hes. 16:40 "40 Sie werden auch eine Schar gegen dich aufstellen und **dich mit Steinen steinigen und dich mit ihren Schwertern niederhauen und durchbohren.**"

o) Es werden seltsame (fremde) Kinder geboren.

Hos. 5:7 "7 Sie haben dem Herrn [ihrem Ehemann] untreu gehandelt und ihn verraten, denn sie **haben fremde Kinder geboren**. Nun wird ein [einzig] Neumond (ein Monat) sie mit ihren Feldern verschlingen."



p) Unser Körper wird bestraft und gequält.

Röm. 1:27 "27 Und auch die Männer wandten sich von den natürlichen Beziehungen zu den Frauen ab und wurden von der Begierde nacheinander entflammt (ausgebrannt, verzehrt) andere - Männer, die schändliche Handlungen mit Männern begehen und an **ihrem eigenen Körper und ihrer Persönlichkeit die unausweichlichen Folgen und die Strafe für ihr falsches Handeln und ihre Verirrung zu tragen, die war [ihre] angemessene Vergeltung.**"

Römer 2:9 "9 [Und] es wird **Trübsal und Angst und Unglück und Zwang sein für jede Menschenseele, die [gewohnheitsmäßig] Böses tut, die Juden zuerst und auch die Griechen (Heiden).**"

Eine weitere Studie aus Hesekeil 23, die zeigt, dass die Hurerei im Körperlichen eine Manifestation der Hurerei im Geistlichen ist:

Gott sieht die Person, die ihre Brüste entblößt, als eine Hure an:

Hesekiel 23:

1 DAS WORT des Herrn kam wieder zu mir und sagte,

2 Menschensohn, da waren zwei Frauen, die Töchter der einen Mutter;

3 Und sie spielten die Hure in Ägypten. Dort **spielten sie die Hure** in ihrer Jugend; **dort wurden ihre Brüste gepresst** und **dort wurden ihre jungfräulichen Brüste angefasst**.

4 Und sie hießen Ahola, die Älteste, und Aholiba, ihre Schwester, und sie wurden mein und gebaren Söhne und Töchter. Was die Identität ihrer Namen angeht, so steht Ahola für Samaria und Aholiba für Jerusalem.

5 Und Ahola spielte die Hure, als sie mein war, und sie war töricht in ihre Liebhaber verliebt und schwärmte für die Assyrer, ihre Nachbarn,

6 Sie waren blau gekleidet, Statthalter und Abgeordnete, allesamt attraktive junge Männer, die auf Pferden ritten.

7 Und sie **schenkte ihnen ihre Huren**, den auserlesensten Männern von Assyrien, und wen sie anhimmelte, mit **all ihren Götzen verunreinigte sie sich**.

8 Auch hat sie ihre Huren nicht verlassen seit den Tagen Ägyptens [von wo sie sie mitgebracht hat], denn **in ihrer Jugend lagen Männer dort bei ihr und fassten ihren mädchenhaften Busen an** und **gossen ihre sündige Begierde über sie aus**.

Folgen der Hurenschaft:

9 Darum habe ich sie **in die Hand ihrer Liebhaber gegeben**, in die Hand der Assyrer, denen sie zugetan war.

10 Sie **entblößten ihre Blöße** und ihre **Schande**; **sie nahmen ihre Söhne** und ihre **Töchter** und **erschlugen sie mit dem Schwert**, und ihr **Name wurde berüchtigt** und ein **geflügeltes Wort** unter den Frauen, **als man über sie richtete**.

11 Und ihre Schwester Aholiba sah dies; doch sie war in ihrer törichten Vorliebe verdorbener als sie, und in ihren Hurereien war sie mutwilliger als ihre Schwester in ihren Hurereien.

12 Sie war vernarrt in die Assyrer - Gouverneure und Abgeordnete, ihre Nachbarn, prächtig gekleidet, auf Pferden reitend, allesamt begehrenswerte junge Männer.

13 Und ich sah, dass sie **verunreinigt** war, dass beide [der Schwestern] einen Weg nahmen.

14 Aber [Aholiba] trieb ihre Hurerei noch weiter, denn sie sah Männer an der Wand, die Bilder der Chaldäer, die mit leuchtend roter Farbe gezeichnet waren,

15 Sie trugen Gürtel um ihre Lenden, hatten wallende Turbanen auf dem Kopf und sahen alle wie Offiziere aus - ein Bild von babylonischen Männern, deren Heimat Chaldäa war,

16 Als sie sie dann sah, schwärmte sie für sie und schickte Boten zu ihnen nach Chaldäa.

17 Und die Babylonier kamen zu ihr ins Liebesbett und verunreinigten sie mit ihrer bösen Begierde; und **als sie von ihnen verunreinigt wurde**, **brach sie [Jerusalem] die Beziehung ab** und **stieß sie voller Abscheu von sich**.

18 So **stellte sie ihre Huren zur Schau** und **entblößte ihre Blöße**, und ich war **angewidert** und **wandte mich von ihr ab**, wie ich mich angewidert von ihrer Schwester abgewandt hatte. 19 Doch sie **vervielfachte ihre Hurerei** und erinnerte sich an die Tage ihrer Jugend, in denen sie im Land Ägypten die Hure gespielt hatte.

20 Denn sie **schwärmte dort für ihre Geliebten**, deren **Lust sinnlich war** und **vulgär wie das von Eseln oder Hengsten**.

21 So sehntest du dich nach der **Unzüchtigkeit deiner Jugend**, als die Ägypter **deinen Busen wegen deiner mädchenhaften Brüste angefasst**.

22 Darum, o Aholiba, so spricht Gott der Herr: Siehe, **ich will deine Liebhaber gegen dich aufwecken**, von denen du dich in Abscheu abgewandt hast, und ich will sie von allen Seiten gegen dich aufbringen:

23 Die Babylonier und alle Chaldäer, Pekod und Shoa und Koa, und alle Assyrer mit ihnen, begehrenswerte junge Männer, Statthalter und Offiziere alle, Fürsten, angesehene Männer und Berater, alle ritten sie auf Pferden.

24 Und sie werden **gegen euch kommen mit Waffen, Wagen, Wagen und Rädern** und mit einem **Heer von Fußvolk**, das sich gegen euch aufstellt mit Schild und Schild und Helm ringsum; und ich will ihnen das Gericht und die Strafe überlassen, und **sie sollen euch nach ihren [heidnischen] Sitten** in solchen Dingen **richten und strafen**.

25 Und ich will **meinen eifersüchtigen Zorn gegen euch erheben**, und sie sollen **mit Grimm gegen euch vorgehen**. Sie sollen **eure Nase und eure Ohren wegnehmen**, und die, die von euch übrig sind, **sollen durch das Schwert fallen**; sie **sollen eure Söhne** und eure **Töchter nehmen**, und der **Rest soll vom Feuer verzehrt werden**.

26 Sie werden **dir [Juda] auch deine Kleider ausziehen und deinen Schmuck wegnehmen**.

27 So will ich eurer Unzucht und eurer Hurerei, die ihr aus dem Land Ägypten mitgebracht habt, ein Ende setzen, damit ihr eure Augen nicht mehr nach ihnen aufhebt und nicht mehr an Ägypten denkt.

28 Denn so spricht Gott der Herr: Siehe, **ich will dich in die Hände derer geben, die du hasst, in die Hände derer, von denen du dich mit Abscheu abgewandt hast**.

29 Sie werden **dich hassen** und **dir alles wegnehmen** und **dich nackt und bloß zurücklassen**, und die **Blöße deiner Hurerei wird aufgedeckt werden**, sowohl deine **Unzucht** als auch dein **unzüchtiges Verhalten**.

30 Das soll dir widerfahren, weil du mit **den Völkern gehurt** und **dich mit ihren Götzen verunreinigt** hast. 31 Du bist auf dem Weg deiner Schwester [Samaria, Israels Hauptstadt] gewandelt; darum will ich ihren Kelch in deine Hand geben.

32 So spricht Gott der Herr: **Du sollst von dem Becher deiner Schwester trinken, der tief und weit und randvoll ist; du sollst ausgelacht und verspottet werden, denn er enthält viel [zu viel, um es zu ertragen]**.

33 Du sollst **mit Trunkenheit und Kummer gefüllt** werden, mit dem **Kelch des verschwendeten Staunens** und des **Schreckens** und der **Verwüstung**, mit dem Kelch deiner Schwester Samaria.

34 Ihr sollt ihn trinken und ausleeren und dann **die Stücke davon zerkauen [die ihr in eurer Trunkenheit zerbrochen habt]** und **euch an der Brust zerreißen**; denn ich habe es geredet, spricht Gott der Herr.

35 Darum, so spricht Gott der Herr: Weil ihr mich [euren göttlichen Ehemann] vergessen habt und mich hinter euren Rücken geworfen habt, **darum tragt auch ihr die Folgen eurer Unzucht und eurer Hurerei**.

36 Der Herr sagte außerdem zu mir: Menschensohn, willst du Aholah und Aholibah richten? Dann erkläre und zeige ihnen ihre Abscheulichkeiten (die abscheulichen, ekelhaften und schändlichen Dinge, die sie tun),

37 Denn sie haben **Ehebruch begangen, und Blut klebt an ihren Händen**, auch mit ihren Götzen haben sie [gegen mich] Ehebruch begangen. Und sie haben auch **ihre Söhne**, die sie mir geboren haben, **durch das Feuer zu ihren Bildern [als Speiseopfer] gehen lassen, damit sie [von ihnen] verzehrt werden**.

38 Auch das haben sie mir angetan: Sie **haben mein Heiligtum** am selben Tag [ihrer Götzendienste] **verunreinigt** und **meine Sabbate entweiht**.

39 Denn als sie **ihre Kinder für ihre Götzen geschlachtet** hatten, kamen sie noch am selben Tag in mein Heiligtum, um es zu entweihen, indem sie es wagten, auch dort zu opfern! Und siehe da, so haben sie es mitten in meinem Haus getan!

40 Und außerdem hast du Männer aus der Ferne kommen lassen, zu denen ein Bote geschickt wurde. Und siehe da, sie kamen - die, für die du dich gewaschen, deine Augenlider bemalt und dich mit Ornamenten geschmückt hast;

41 Und du saßest auf einem prächtigen Sofa, vor dem ein Tisch gedeckt war, auf den du mein Räucherwerk und mein Öl gelegt hast.

42 Und der Klang einer sorglosen Menge war bei ihr, und mit den Männern von der gemeinen Sorte wurden Trunkenbolde aus der Wildnis gebracht, die den beiden Schwestern Armbänder an die Hände und schöne Kronen auf ihre Köpfe setzten.

43 Dann sagte ich zu der, die durch Ehebruch ermüdet war: "Werden sie nun mit ihr die Hure spielen und sie mit ihnen?"

44 Und sie gingen zu ihr, wie man zu einer Frau geht, die eine Hure spielt; so gingen sie zu Ahola und Aholiba [Israel und Juda], den unzüchtigen Frauen. 45 Und die **Gerechten werden sie richten und sie zur Strafe verurteilen, die den Ehebrecherinnen gebührt, den Frauen, die Blut vergießen**; denn sie sind **Ehebrecherinnen**, und **Blut ist an ihren Händen**.

46 Denn so spricht Gott der Herr: **Ich will ein Heer über sie heraufziehen lassen und will sie hin- und herwerfen und ausrauben lassen**.

47 Und das Heer soll **sie** mit Steinen **steinigen** und **mit dem Schwert niedermetzeln**; sie sollen **ihre Söhne und Töchter erschlagen** und **ihre Häuser mit Feuer verbrennen**.

48 So will ich die Unzucht aus dem Land vertreiben, **damit alle Frauen gelehrt werden, nicht nach eurer Unzucht zu handeln**.

49 So soll dir deine Unzucht vergolten werden und **du sollst die Strafe für deinen sündigen Götzendienst erleiden**; und du sollst wissen (verstehen und erkennen), dass ich Gott der Herr bin.

Hurenschaft im Körperlichen ist eine Manifestation der Hurenschaft im Geistlichen:

Von Paulus lernen wir, dass nichts im Geistlichen geschieht, wenn es nicht im Körperlichen manifestiert wurde:

1 Kor 15:46 *"46 Aber nicht das geistliche Leben ist zuerst gekommen, sondern das Körperliche und dann das Geistige."*

Paulus fährt fort und gibt uns Beispiele dafür, wie dieses Prinzip **Leben hervorbringt**:

1. Korinther 15:45, 47-49, 53-54 "45 So steht geschrieben: Der erste Mensch Adam wurde zu einem **lebendigen** Wesen (einer individuellen Persönlichkeit); der letzte Adam (Christus) **wurde zu einem Lebendigen Geist [der die Toten zum Leben erweckt]**.
47 Der erste Mensch [war] aus Erde, aus Staub gemacht (irdisch gesinnt); der zweite Mensch [ist] der Herr aus dem Himmel.

48 Diejenigen aber, die aus dem Staub gemacht sind, sind wie der, der zuerst aus dem Staub gemacht wurde (irdisch gesinnt); und wie [der Mensch] aus dem Himmel ist, so sind auch [die], die vom Himmel sind (himmlisch gesinnt).

49 Und wie wir das Bild [des Menschen] aus Staub getragen haben, so sollen auch wir das Bild [des Menschen] aus dem Himmel tragen.

53 Denn dieses Vergängliche [ein Teil von uns] muss das Unvergängliche [die Natur] anziehen, und dieses Sterbliche [ein Teil von uns, die Natur, die zum Sterben fähig ist] muss Unsterblichkeit (Freiheit vom Tod) anziehen.

54 Und wenn das Vergängliche das Unvergängliche anzieht und das, was zu sterben vermochte, die Freiheit vom Tod anzieht, dann wird erfüllt, was die Schrift sagt: "Der Tod ist verschlungen (für immer besiegt) im und zum Sieg."

Das **gilt aber auch** für die **Produktion von Tod** und Zerstörung.

Hurerei, so haben wir gesehen, ist eine Manifestation des Fleisches in all seinen Formen des verderblichen Lebensstils. Wir sehen dieses Vorbild überall auf der Welt - im Kreis der Gläubigen ebenso wie bei den Ungläubigen.

Jer. 2:20-21 "20 Denn vor langer Zeit [in Ägypten] habe ich dein Joch zerbrochen und deine Fesseln gesprengt [nicht, damit du frei bist, sondern damit du mir dienst], und vor langer Zeit hast du das Joch zerbrochen und die Fesseln [meines Gesetzes, das ich dir auferlegt habe] zerrissen; du sagtest: Ich will dir nicht dienen und gehorchen! **Denn auf jedem hohen Hügel und unter jedem grünen Baum hast du dich niedergeworfen und die Hure gespielt.**

21 Dabei hatte ich euch [das Haus Israel] doch als auserwählten Weinstock gepflanzt, der ganz aus reinem Samen besteht. Wie seid ihr nun zu entarteten Trieben eines wilden Weinstocks geworden, der mir fremd ist?"



Jer. 3:1-8 "1 D.h., wenn ein Mann sich von seiner Frau trennt, und sie geht von ihm weg und wird eines anderen Mannes, wird er dann wieder zu ihr zurückkehren? [Von

Natürlich nicht!] Wäre das Land [in dem so etwas passiert] nicht sehr verunreinigt? Aber **du hast** mit vielen Liebhabern **die Hure gespielt** - und jetzt willst du zu mir zurückkehren, spricht der Herr [oder denkst du überhaupt daran, zu mir zurückzukehren?

2 Erhebe deine Augen zu den kahlen Höhen und sieh. Wo hat man dich nicht schon ehebrecherisch betrogen? **Am Wegesrand hast du auf Liebhaber gewartet**, wie ein Araber in der Wüste; und **du hast das Land mit deiner abscheulichen Hurerei** und deiner Schlechtigkeit (Untreue und Ungehorsam gegenüber Gott) **verunreinigt**.

3 Deshalb sind die Regenschauer ausgeblieben, und es hat keinen Frühlingsregen gegeben. **Doch du hast die Stirn einer Prostituierten; du weigerst dich, dich zu schämen.**

4 Hast du nicht gerade eben zu mir gerufen: "Mein Vater, du warst der Führer und Begleiter meiner Jugend?"

5 Wird er sich seinen Zorn für immer bewahren? Wird er ihn bis zum Ende aufrechterhalten? Siehe, du hast so geredet, aber du hast alles Böse getan, was du konntest, und hast deinen Willen bekommen und durchgesetzt.

6 Und der Herr sprach zu mir [Jeremia] in den Tagen Josias, des Königs [von Juda]: Hast du gesehen, was das treulose und abtrünnige Israel getan hat, wie es auf jeden hohen Berg und unter jeden grünen Baum gestiegen ist und dort **die Hure gespielt hat?**

7 Und ich sagte: Wenn sie das alles getan hat, wird sie zu mir zurückkehren. Aber sie kehrte nicht zurück, und ihre treulose und verräterische Schwester Juda sah es.

8 Und ich sah, obwohl ich [Juda] wusste, dass ich [der Herr] das treulose Israel genau aus diesem Grund des **Ehebruchs** (Götzendienstes) verstoßen und ihr einen Scheidungsbrief gegeben hatte, fürchtete sich ihre treulose und verräterische Schwester Juda nicht, sondern **ging auch hin und spielte die Hure** [sie folgte den Götzen]."



Hesek. 16:15-16 "15 Aber du hast dich auf deine eigene Schönheit verlassen und warst Gott untreu und hast wegen deines Ruhmes **die Hure gespielt** [Götzendienst], und du hast deine Hurerei auf jeden ausgegossen, der vorbeikam [während du die Götzen aller Nationen angebetet hast, die über dich herrschten], und deine Schönheit war seine.
16 Und du hast etwas von deinen Kleidern genommen und dir prächtig geschmückte Höhen oder Heiligtümer gemacht und **auf ihnen die Hure gespielt** - Dinge, die nicht kommen sollten und die nicht stattfinden sollten."

Hos. 4:11-14 "11 Hurerei und Wein und neuer Wein rauben das Herz und den Verstand und das geistige Verständnis.

12 Mein Volk fragt [gewöhnheitsmäßig] nach dem Rat seiner

*[sinnlos] Holz [Götzen], und ihr Stab [aus Holz] gibt ihnen Orakel und belehrt sie. **Denn der Geist der Hurerei hat sie in die Irre geführt, und sie haben die Hure gespielt** und sich ihrem Gott entzogen. 13 Sie opfern auf den Gipfeln der Berge und räuchern auf den Hügeln und unter Eichen, Pappeln und Terebinthen, denn dort ist es schön schattig. Deshalb **spielen deine Töchter die Hure**, und die Frauen deiner Söhne begehen Ehebruch. 14 Ich werde eure Töchter nicht bestrafen, wenn sie die Hure spielen, noch eure Schwiegertöchter, wenn sie Ehebruch begehen, denn [die Väter und Ehemänner] gehen selbst beiseite, um mit Frauen allein zu sein, die sich für Gewinn prostituieren, und sie opfern am Altar mit geweihten Huren [die ihre Keuschheit zu Ehren der Göttin aufgeben]. Deshalb wird das Volk ohne Verstand stolpern und fallen und ins Verderben stürzen."*

Die Verführung der Hurerei:

Num. 25:1-9 "1 ISRAEL ließ sich nieder und blieb in Schittim, und das Volk begann, mit den Töchtern Moabs zu huren,
2 der die [Israeliten] zu den Opfern ihrer Götter einlud, und [sie] aßen und verneigten sich vor den Göttern Moabs.
3 Da **verband sich Israel mit [dem Gott] Baal von Peor**. Da entbrannte der Zorn des Herrn gegen Israel.
4 Und der Herr sprach zu Mose: Nimm alle Anführer des Volkes und hänge sie vor dem Herrn an der Sonne auf, damit sich der grimmige Zorn des Herrn von Israel abwendet.
5 Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Ein jeder von euch **tötet seine Männer, die sich dem Baal von Peor angeschlossen haben**.
6 Und siehe da, einer der Israeliten kam und brachte seinen Brüdern eine Midianiterin vor den Augen Moses und der ganzen Gemeinde Israels, während sie vor der Tür des Zeltes der Zusammenkunft weinten [über das göttliche Gericht und die Strafe].
7 Und als **Pinehas**, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, es sah, erhob er sich aus der Mitte der Gemeinde und **nahm einen Spieß in seine Hand**
8 Und ging hinter dem Mann Israels her in den inneren Raum und stieß sie beide durch, den Mann Israels und die Frau durch ihren Leib. Da wurde die Plage von den Israeliten ferngehalten.
9 Trotzdem starben 24.000 Menschen an der Plage."



Die heidnischen Völker, die Israel umgaben, brachten große Verführung - die moabitischen Frauen wurden geschickt, um die israelitischen Männer zu verführen. Sie brachten sie dazu, ihre Götter anzubeten und führten sie in die Prostitution und den Geist der Hurerei.

Wie **Pinehas** müssen wir uns in die Lücke stellen und das Schwert des Geistes nehmen, um den **Gott des Baal-Peor** zu vernichten!



Wir müssen an die Grundfesten der Anbetung von **Fruchtbarkeitskulten** gehen und diese **Grundlagen** in unseren Familien, Kirchen, Städten und Nationen zerstören.

Das Ausmaß der Hurenschaft ist so groß, dass wir mit Sicherheit sagen können, dass ein gottloses Fundament von ausreichendem Ausmaß gelegt wurde, damit die endzeitliche Hure auf der Weltplattform eingeführt werden kann - **der Rote Drache**.



Offb 12 "1 UND ein großes Zeichen (Wunder) [Warnung vor zukünftigen Ereignissen von unheilvoller Bedeutung] erschien am Himmel: eine Frau, bekleidet mit der Sonne, mit dem Mond unter ihren Füßen und mit einem kronenartigen Kranz (Diadem) von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.

2 Sie war schwanger und schrie in ihren Geburtswehen, in der Angst vor der Entbindung.

3 Dann wurde ein anderes unheilvolles Zeichen (Wunder) am Himmel gesehen: **Siehe, ein riesiger, feuerroter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner** und sieben Königskronen (Diademe) auf seinen Häuptionen.

4 **Sein Schwanz fegte [über den Himmel] und riss ein Drittel der Sterne herunter und schleuderte sie auf die Erde. Und der Drache stellte sich vor die Frau, die gerade entbunden hatte, damit er ihr Kind verschlingen konnte, sobald sie es zur Welt brachte.**

5 Und sie brachte ein männliches Kind zur Welt, das dazu bestimmt ist, alle Völker mit einem eisernen Stab (Zepter) zu hüten (zu regieren), und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.

6 Und die Frau ist in die Wüste geflohen, wo Gott ihr eine Zuflucht bereitet hat, in der sie 1.260 Tage (42 Monate; dreieinhalb Jahre) lang ernährt und beschützt werden soll.

7 Da brach im Himmel Krieg aus; Michael und seine Engel zogen in den Kampf mit dem Drachen, **und der Drache und seine Engel kämpften.**

8 Aber sie wurden besiegt, und es wurde kein Platz mehr für sie im Himmel gefunden. 9 **Und der große Drache wurde hinabgeworfen**

und heraus - die uralte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird, der Verführer der ganzen Menschheit auf der ganzen Welt; er wurde hinaus und auf die Erde hinuntergestoßen, und seine Engel wurden mit ihm hinausgeschleudert. 17 Da wurde der Drache wütend (zornig) über die Frau, und er ging fort, um Krieg zu führen gegen die übrigen ihrer Nachkommen - [gegen diejenigen], die Gottes Gebote befolgen und das Zeugnis von Jesus Christus haben [und daran festhalten und ihn bezeugen]."



Offb. 17:4 "4 Das Weib war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt; [und sie] hielt einen goldenen Becher in der Hand, der voll war von den verfluchten Vergehen und dem Unrat ihrer Unzucht und ihrer Laster."

Amos 2:8 "8 Und sie legen sich neben jeden [heidnischen] Altar auf Kleider, die sie als Pfand [für Schulden] genommen haben, und im Haus ihres Gottes [in dreister Verachtung von ihm] trinken sie leichtfertig den Wein, der von den [zu Unrecht] Bestraften verlangt wurde."



Amos 7:17 "17 Darum, so spricht der Herr: Deine Frau wird eine Hure in der Stadt sein, und deine Söhne und Töchter werden durchs Schwert fallen, und dein Land wird nach Linien aufgeteilt werden; du selbst wirst in einem unreinen und verunreinigten Land sterben, und Israel wird sicher aus seinem Land ins Exil gehen."

Wir müssen uns mit dem Fundament von Babylon beschäftigen:



Nimrod, Semiramis und Tammuz bilden die babylonische Dreifaltigkeit. Sie waren die Begründer aller Fruchtbarkeitskulte - der Anbetung von Sonne, Mond, Sternen und Planeten.

Das **babylonische Muster** ist es, **Inzest** in der Kindheit herbeizuführen und dann in unsere Ehen zu bringen.

Sie will Ehen schaffen, die auf dem Fundament von:

Schwester -> Geliebte ->

Ehefrau. Auch

Mutter/Sohn-Anbetung:

Das Modell lautet also:

Mutter -> Sohn ->

Geliebte.

Tammuz ist das **Kind** der Muttergöttin, aber er ist auch der **Ehemann**.



Ergebnisse:

- verlorene Jungfräulichkeit,
- Unehelichkeit,
- Prostitution,
- Sodomie,
- Homosexualität,
- usw.

Geistliche Kampfführung:

Paulus ruft alle Gläubigen dazu auf, ihren Platz in der Armee Gottes einzunehmen. Wir sind aufgerufen, **zu stehen**:



Eph. 6:14 "14 **So steht nun** [haltet euch], indem ihr den Gürtel der Wahrheit um eure Lenden schlingt und den Brustpanzer der Lauterkeit und der sittlichen Rechtschaffenheit und des rechten Standes vor Gott anlegt."

Wir sind aufgerufen, die ganze Waffenrüstung Gottes anzuziehen, um sicherzustellen, dass wir haben uns in der Fülle der Tora etabliert.



Eph. 6:11 "11 **Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an** [die Waffenrüstung eines schwer bewaffneten Soldaten, die Gott zur Verfügung stellt], damit ihr in der Lage seid, erfolgreich gegen [alle] Strategien und Täuschungen des Teufels zu bestehen."

Wir werden ermahnt, mit einem erlösten Lebensstil der Heiligkeit zu wandeln und eine strahlende, reine und heilige Braut zu modellieren, die auf den Messias, einen neuen Menschen, wartet:
-verliebt

Eph. 5:2 "2 **Und wandelt in der Liebe**, wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat, als Schlachtopfer und Opfer für Gott [für euch, damit es] zu einem lieblichen Wohlgeruch werde."

- in Weisheit

Eph. 5,15-17 "15 **Achtet also darauf**, wie ihr wandelt! Lebt zielstrebig und würdig und richtig, nicht wie die Unweisen und Unverständigen, **sondern wie die Weisen** (vernünftige, intelligente Menschen),

16 **Das Beste aus der Zeit machen** [und jede Gelegenheit nutzen], denn die Tage sind böse.

17 **Sei deshalb nicht vage und gedankenlos und töricht, sondern verständnisvoll**

und fest zu begreifen, was der Wille des Herrn ist."

- bei Licht



Eph. 5:8 *"8 Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts [führt das Leben derer, die im Licht geboren sind]."*

- in Einheit

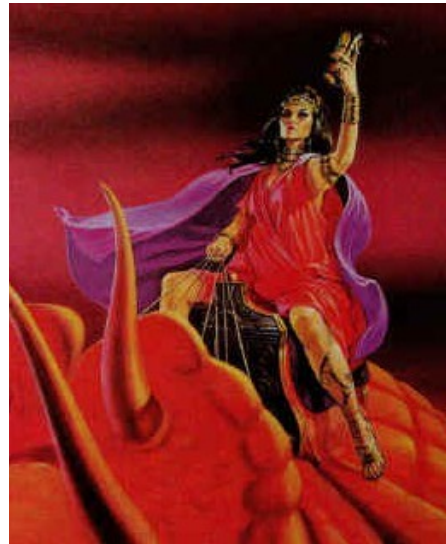
Eph. 4:3-6 "3 Seid eifrig und bemüht euch ernsthaft, die Harmonie und **Einheit des Geistes** in der bindenden Kraft des Friedens zu hüten und zu bewahren. 4 [Es ist] ein Leib und ein Geist - wie auch eine Hoffnung, die zu der Berufung gehört, die ihr empfangen habt.
5 [Es gibt **nur einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe**,
6 Ein Gott und Vater von [uns] allen, der über allem steht, alles durchdringt und in [uns] allen lebt".



DIE GROSSE HURE:

Unsere Studie hat uns gezeigt, wie weit verbreitet der Geist der Hurerei ist und wie sehr er darauf abzielt, das Leben der Gläubigen **zu unterwandern, zu übernehmen** und zu **kontrollieren**. Wir haben gesehen, dass jeder Aspekt der Zehn Gebote angegriffen wird. Es gibt keinen Teil der Mauer unserer Stadt, der nicht vom Feind umzingelt ist.

Dieser Angriff richtet sich gegen den physischen Menschen. Wenn wir Paulus' Wort an die Korinther lesen, sehen wir, dass dies bedeutet, dass ein ähnlicher/gleicher **Angriff auch** im geistlichen Bereich stattfindet:



1 Kor 15:46 "46 Aber nicht das geistliche Leben ist zuerst gekommen, sondern das Körperliche und dann das Geistige."

Was ist also die Große Hure?

Es ist klar, dass ich mein persönliches Leben - meine Gewohnheiten, Einstellungen und Handlungen - unter die Lupe nehmen muss. Aber worauf muss ich in **Form von Isebel** / der großen Hure im geistlichen Sinne achten, die **mich** vom Pfad des Lebens **wegführen kann**?



Offb. 17:1-2 "1 Dann kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen hatten, und sprach zu mir: Komm mit mir! **Ich werde dir das Urteil der großen Hure** (Götzendienerin) **zeigen**, die auf dem Thron sitzt.

viele Gewässer,

2 [Sie], mit **der sich die Herrscher der Erde zur Prostitution** (Götzendienst) **zusammengetan haben** und von deren Wein der Unzucht (Götzendienst) die Bewohner der Erde berauscht sind."

Wir sind auf der Suche nach einem "falschen geistlichen Modell", das die **bereits beschriebenen** physischen sündigen Eigenschaften widerspiegelt / offenbart.

Was hat Isebel damit zu tun?

Isebel wuchs in einem Haushalt auf, der **Baal** anbetete. Sie waren durchdrungen von der Anbetung



von **Fruchtbarkeitskulten**. Sie lebte auch nach dem Muster der **falschen Dreifaltigkeit: falscher König, falscher Priester und falscher Prophet**.

Sie heiratete **Ahab**, den König von Israel. Sie war nun **Königin** über Gottes Volk und führte die Praktiken **Babylons** ein. Sie war Ahabs **Frau**, aber auch **seine Schwester**, die ihn kontrollieren konnte, und **Mutter/Sohn**, was ihn unter die Kontrolle der **Muttergöttin** brachte.

1 Könige 18:19 "19 Darum sende und versammle zu mir das ganze Israel auf dem Berg Karmel und die 450 Propheten Baals und die 400 Propheten [der Göttin] Aschera, **die am Tisch [der Königin] Isebel essen.**"



Sie hatte eine enge Beziehung zu diesen falschen Propheten, die **an ihrem Tisch aßen**.

Sie handelte im **Geist der Hurerei**. Gemeinsam mit den **Söhnen Belials**⁴ schmiedete sie einen Plan, um **Nabot** zu ermorden, indem sie ihn zu **Unrecht anklagten**. **Nabot war ein Märtyrer für Babylon und wurde ermordet**.



- Hurerei
- Mord
- Falscher König - Blutvergießen - Falsche Köni
 - Fruchtbarkeitsanbetung
 - Prostitution
 - Illegitimität
 - Inzest

Wer wird mit Isebel verhandeln?

Elia wurde von Gott berufen, dem Geist Babylons entgegenzutreten - der **Baalsanbetung und allen Fruchtbarkeitskulten**.

Er wurde gerufen, um die falschen Könige, falschen Priester und falschen Propheten auf dem Berg Karmel zu entlarven.

Er rottete 450 falsche Propheten Isebels aus. Isebel war wütend und drohte, Elia zu töten. Er floh und versteckte sich in einer Höhle!

Jehu:

2 Könige 9:30-37 "30 Als nun Jehu nach **Jesreel** kam, hörte Isebel davon, und **sie malte sich die Augen und schmückte ihr Haupt und schaute aus [einem oberen] Fenster**.



⁴ Siehe Belial, Ein herrschender Geist der Bösartigkeit, erhältlich bei Kanaan Ministries.

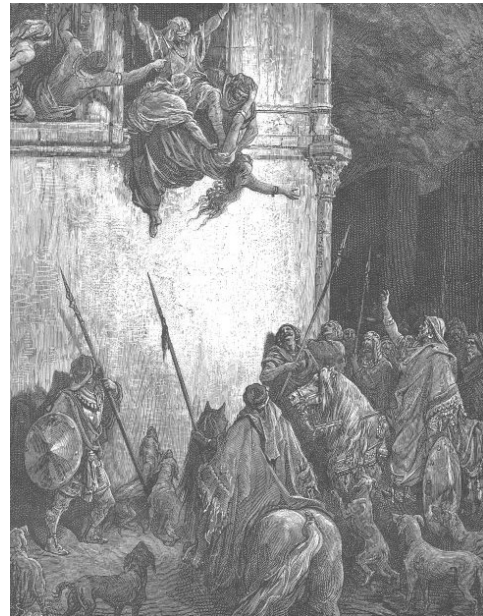
31 Und als Jehu durch das Tor eintrat, sagte sie: "Bist du in Frieden gekommen, du Zimri, der seinen Herrn erschlagen hat?"
 32 Jehu hob sein Gesicht zum Fenster und sagte: "Wer ist auf meiner Seite? Wer? Und zwei oder drei Eunuchen schauten zu ihm hinaus."
 33 Und er sagte: **"Werft sie hinunter! Da warfen sie sie hinunter, und etwas von ihrem Blut spritzte auf die Mauer und auf die Pferde, und er fuhr über sie."**

34 Als er hereinkam, aß und trank er und sagte: "Kümmere dich um diese verfluchte Frau und begrabe sie, denn sie ist eine Königstochter."

35 Sie gingen hin, um sie zu begraben, aber sie fanden nichts mehr von ihr außer dem **Schädel, den Füßen und den Handflächen**.

36 Sie kamen wieder und berichteten es Jehu. Er sagte: "Das ist das Wort des Herrn, das er durch seinen Knecht Elia, den Tishbiter, geredet hat: Im Gebiet von Jesreel sollen **Hunde das Fleisch Isebels fressen**.

37 Der Leichnam Isebels soll wie Mist auf dem Feld im Teil Jesreel sein, damit man nicht sagt: "Das ist Isebel".



Johannes der Täufer:

Die Salbung des Elias kam später auf Johannes den Täufer (**Lukas 1,17**), um die babylonischen Fruchtbarkeitskulte weiter zu entlarven.

Mal. 3:2-3 "2 Wer aber kann den Tag seiner Ankunft ertragen? Und wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Läuters und wie die Seife eines Walkers; 3 er wird sitzen wie ein Läuterer und Reiniger des Silbers, und er wird die Priester, die Söhne Levis, läutern und sie läutern wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn Opfergaben in **Gerechtigkeit** darbringen können."



Matt. 3:2 "2 und sprach: **Tut Buße** (denkt anders; ändert eure Meinung, bereut eure Sünden und ändert euer Verhalten), denn das Himmelreich ist nahe."

Er hat gepredigt, dass man **aufrichtig bereuen** muss, um teilhaben zu können des Reiches Gottes.

Matt. 3:10 "10 Und schon **liegt die Axt an der Wurzel der Bäume**; jeder Baum also, der nicht gute Früchte trägt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen."

Ein wahrer Prophet muss lehren, alle alten Wurzelsysteme ausreißen und die falschen Fundamente niederreißen!

Johannes begann, den falschen König und die Hurerei, den Inzest und den Ehebruch der babylonischen Fruchtbarkeitskulte zu entlarven.

König Herodes:

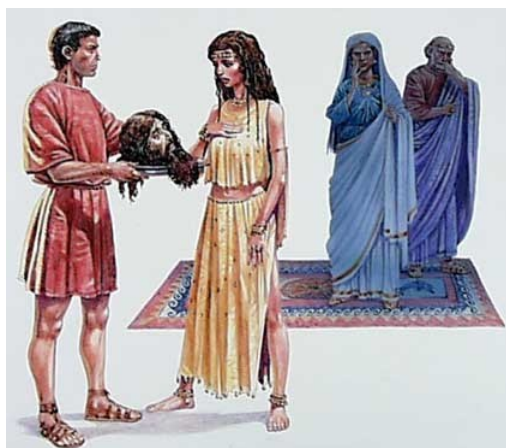
König Herodes hatte eine Affäre mit **Herodias**, der Frau seines Bruders.

Matthäus 14:3-5 "3 Denn Herodes hatte Johannes verhaftet und gefesselt und ins Gefängnis geworfen [um ihn aus dem Weg zu räumen] wegen und um der Herodias willen, der Frau seines Bruders Philippus,
4 Denn Johannes hatte zu ihm gesagt: **Es ist nicht recht und billig, dass du sie bekommst.**
5 Obwohl er ihn am liebsten umgebracht hätte, hatte er Angst vor dem Volk, denn sie hielten Johannes für einen Propheten."

Herodes feierte seinen Geburtstag. **Herodias wollte Johannes** den Täufer **völlig vernichten** und schmiedete deshalb weiter Pläne gegen ihn.

Salome, die Tochter der Herodias, **tanzte** vor König Herodes auf dessen Fest.

Matthäus 14:7-10 "7 Und so versprach er ihr mit einem Eid, ihr alles zu geben, was sie verlangen würde.
8 Und als sie von ihrer Mutter aufgefordert wurde, sagte sie: "Gib mir den Kopf von Johannes dem Täufer hier auf einem Tablett.
9 Und der König war betrübt und traurig, aber wegen seiner Eide und seiner Gäste befahl er, es ihr zu geben;
10 Er schickte Johannes und ließ ihn enthaupten in das Gefängnis."



Herodias war die **Tochter eines falschen Hohepriesters**, die durch ihre **sexuelle Beziehung** zu Herodes zur **Königin** über Israel wurde.
Hurenschaft der Isebel



Inzest & Ehebruch



Der Geist des Mordes und des Todes.

Hesek. 23:45 "45 Und die Gerechten, sie sollen sie richten und verurteilen zu der Strafe, die den **Ehebrecherinnen** gebührt, **den Frauen, die Blut vergießen, denn Sie sind Ehebrecherinnen und an ihren Händen klebt Blut.**"

Johannes der Täufer war ein Märtyrer für Babylon. (In den babylonischen Mysterienreligionen feiern die Heiden den Tod von Johannes, dem wahren Propheten).

Jezebel will köpfen:

- das geistliche Oberhaupt in der Ehe.
- das geistliche Oberhaupt in der Kirche.
- das geistliche Oberhaupt in jedem Bereich unseres Lebens - am Arbeitsplatz, in der Schule usw.
- um den Tod in jeden Bereich unseres Lebens zu bringen.

Offb. 2:20-23 "20 Aber das habe ich gegen dich: dass **du die Frau Isebel duldest, die sich selbst eine Prophetin nennt** [und behauptet, inspiriert zu sein] und die **meine Knechte lehrt und in die Irre führt und sie dazu verführt, sexuelle Laster zu praktizieren und Götzen geopfert Speisen zu essen.**

21 Ich habe ihr Zeit gegeben, um umzukehren, aber sie hat kein Verlangen, ihre Unmoral [symbolisch für Götzendienst] zu bereuen und weigert sich, es zu tun.

22 Nimm zur Kenntnis: Ich werde sie auf ein Bett [der Qual] werfen, und diejenigen, die mit ihr [ihren Geliebten] Ehebruch begehen, werde ich in **drückende Not und schweres Leid stürzen, wenn sie sich nicht von ihrem Verhalten abwenden und ihr Tun bereuen.**

23 Und ich werde ihre Kinder (ihre eigentlichen Anhänger) **totschlagen** [und sie gründlich ausrotten]. Und alle Versammlungen (Kirchen) sollen erkennen und begreifen, dass ich der bin, der die Gedanken, Gefühle und Absichten und die Herzen erforscht, und **ich werde jedem von euch geben, was seine Arbeit verdient hat.**

Vor allem ist es ein "Ding", das die Gläubigen gespalten und in seine Fänge gezogen hat, und Gott ruft uns auf, aus ihr herauszukommen:

Offb. 18:4-5 "4 Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel, die sagte: "**Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und auch nicht an ihren Plagen.**

5 Denn ihre Missetaten (ihre Verbrechen und Übertretungen) sind so hoch wie der Himmel, und **Gott hat an ihre Bosheit und [ihre] Verbrechen gedacht** [und ruft sie zur Abrechnung auf]."



Einige Merkmale, auf die du achten solltest:

The Whore of Revelation 17

1) Die große Hure wird die Weltregierung mit der Regierung des Reiches Gottes mischen/kombinieren. Uns wird gesagt, dass sie wie Rom aussehen wird:

Offb. 17:9, 18 "9 Das erfordert einen Verstand [der voll ist] mit Weisheit und Intelligenz [es ist etwas für eine bestimmte Art zu denken und Gedanken, Gefühle und Absichten zu beurteilen]. Die sieben Köpfe sind sieben Hügel, auf denen die Frau sitzt;
18 Und die **Frau**, die du gesehen hast, ist selbst die **große Stadt**, die die **Herrscher und die Anführer auf der Erde beherrscht und kontrolliert.**"



Wir wollen heute zwei Beispiele betrachten:

- 1) Der **Papst** ist sowohl der **geistliche** als auch der **staatliche** Führer eines Weltsystems. Wir werden einen geistlichen Ehebruch erleben, die Vereinigung mit dem heidnischen Weltsystem (dem Tier).
- 2) Die **Ismaeliten**, d.h. diejenigen, die Allah folgen, vermischen Rebellion/Gewalt mit religiösen Prinzipien und sind so über die Welt verteilt, dass auch sie eine "Stadt" auf sieben Hügeln darstellen.



Offb. 17:3 "3 Und [der Engel] trug mich im Geist fort in die Wüste (Wüstenei), und ich sah eine Frau, die **auf einem scharlachroten Tier saß**, das ganz bedeckt war mit **gotteslästerliche Titel** (Namen), und er hatte sieben Häupter und zehn Hörner".

Diese Verbindung führt zu einem Kompromiss der Werte und Überzeugungen eines Gläubigen.

- Können wir **Terrorismus** und Glauben miteinander vereinbaren?
- Können wir die Ehe zwischen **gleichgeschlechtlichen Partnern** mit der Ehe mit Gott am Berg Sinai in Einklang bringen?
- Können wir **Missbrauch, Sklaverei, Unterdrückung** usw. mit einem "abgetrennten" freien Volk vereinbaren?

Die große Hure mischt sich mit den Königen der Welt:

Offb. 17:2 "2 [Sie], mit der **sich** die Herrscher **der Erde zur Prostitution** (Götzendienst) **verbunden haben** und von deren Wein der Unzucht (Götzendienst) sich die Bewohner der Erde **berauscht haben.**"

2) Die große Hure treibt Unzucht mit heidnischen Götzen:

Diese Hure wird ein **Körnchen Wahrheit** präsentieren, das von einer Schicht heidnischer / götzendienerischer Praktiken bedeckt ist - wir werden den Leib Christi nicht leicht von der Hure unterscheiden können.

Sie wird auch die **Mutter der Huren / Babylon** genannt, weil sie die Wahrheit mit der Wahrheit vermischen wird:

- Die heidnischen Feste / Ostern / Weihnachten / Anbetung der Sonnengötter.
 - Die Betonung liegt auf Macht, Einfluss und Reichtum.
 - Diejenigen, die nach Position / Größe streben.

Offb. 17:5 "5 Und auf ihrer Stirn war ein geheimnisvoller Name [mit einer geheimen symbolischen Bedeutung] eingeschrieben: **Babylon, die Große, die Mutter der Huren (Götzendienerinnen) und des Unrats und der Gräuel und Abscheulichkeiten der Erde.**"

Die Götzen werden das Zentrum der falschen Kirche sein.

3) Die große Hure wird ihre Werte für eitle Zwecke prostituieren:

Jede Lehre / jedes Prinzip / jedes Gebot wird **verwässert**, um der "Zeit, in der wir leben", gerecht zu werden. Fundamentalismus wird verpönt sein; die Einheit des Leibes ist vorzuziehen, auch wenn wir dafür biblische Grundsätze aufgeben müssen. Kompromisse werden das Gebot der Stunde sein.

Offb. 22:15 "15 [Aber] draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Unreinen [die Unzüchtigen, die Ehebrecher] und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge (Unwahrheit, Irrtum, Täuschung, Betrug) lieben und damit handeln."



Offb. 22:14-15 "14 Selig (glücklich und zu beneiden) sind die, die ihre Kleider reinigen, damit sie die Vollmacht und das Recht haben, sich dem Baum des Lebens zu nähern und durch die Tore in die Stadt zu gehen. 15 [Aber] **draußen sind die Hunde und die Zauberer** und die Unreinen [die Unzüchtigen, die Ehebrecher] und die Mörder und die Götzendiener und **alle, die die Lüge (Unwahrheit, Irrtum, Täuschung, Betrug) lieben und darin handeln.**"

Rituale / von Menschen gemachte Lehren werden der Maßstab sein, an dem wir uns messen. Falsche Lehren werden die "Tür" zu diesem Reich sein - die Hure ist eine Tür zur Zerstörung.

Der Hype um schnelle Prophezeiungen, Wunder und Manifestationen wird die Anhänger/innen betrunken machen.

Offb. 17:2 "2 [Sie], mit der sich die Herrscher der Erde zur **Prostitution** (Götzendienst) verbunden haben und von deren Wein der Unzucht (Götzendienst) sich die Bewohner der Erde **berauscht haben**."

Die Fixierung und der Zorn auf jedes Konzept von liebevollem Gehorsam und Dienerschaft werden lächerlich gemacht und verspottet. Die falsche Lehre von Gnade und Gesetz ist ein Paradebeispiel dafür:

Dtn. 12:1-4 "1 Dies sind die Satzungen und Gebote, die ihr in dem Land, das der Herr, der Gott eurer Väter, euch gibt, um es in Besitz zu nehmen, tun sollt die Tage, die du auf der Erde lebst.

2 Du sollst alle Orte zerstören, an denen die Völker, die du vertreibst, ihren Göttern gedient haben, auf den hohen Bergen und Hügeln und unter jedem grünen Baum.

3 Du sollst ihre Altäre niederreißen und ihre Säulen zertrümmern und ihre Ascherim mit Feuer verbrennen; du sollst die Götzenbilder ihrer Götter abreißen und ihren Namen von diesem Ort vertilgen.

4 Du sollst dich dem Herrn, deinem Gott, gegenüber nicht so verhalten."



Die Grenzen des Bundes werden gedehnt/verändert und verschoben, um die Erwartungen der Menschen zu erfüllen: "Sie sitzt auf vielen Wassern." Viele Nationen werden unter ihrer Herrschaft stehen.

4) Die große Hure wird mit falschen königlichen Gewändern bekleidet sein:

Wir sehen, dass die Hure **farbenfrohe Gewänder** tragen wird - um aufzufallen, um die Schwachen zu beeindrucken.

und diejenigen zu verwirren, die kein Fundament der Wahrheit haben.

Offb. 18:1-2 "1 DANN sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabsteigen, der große Macht besaß, und die Erde wurde von seinem Glanz und seiner Pracht erleuchtet.

2 Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen! Das mächtige Babylon ist gefallen! Sie ist ein Zufluchtsort und eine Behausung für Dämonen geworden, ein Kerker, der von jedem widerlichen Geist heimgesucht wird, eine Behausung für jeden schmutzigen und abscheulichen Vogel."

Nah. 2:3 "3 Die Schilde der mächtigen Männer [von Medien und Babel] sind rot [gefärbt]; die tapferen Männer sind [mit gefärbtem Scharlach] bekleidet. Die Wagen glühen mit stählernem Feuer am Tag seiner Vorbereitung [zur Schlacht], und die Pferde der Offiziere tänzeln wie ein Zypressenwald [der sich im Wind dreht]."

Offb. 17:3-4 "3 Und [der Engel] trug mich weg im Geist in eine Wüste, und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das ganz mit lästerlichen Titeln (Namen) bedeckt war, und es hatte sieben Häupter und zehn Hörner.

4 Das Weib war **in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt**; [und sie] hielt einen goldenen Becher in der Hand, der voll war von den verfluchten Sünden und dem Unrat ihrer Unzucht und ihrer Laster."

Die Hure verspottet die wahren Gläubigen, **so wie** sie Jeschua verspottet hat:

Johannes 19:2 "2 Und die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf sein Haupt und legten einen **Purpurmantel** um ihn."

5) Die große Hure wird viele Töchter haben:

Gott gibt uns eine klare Vorstellung davon, dass der endzeitliche Leib des Messias ein Überrest sein wird

- d.h. nicht die Mehrheit:

Lukas 12:32 "32 Lasst euch nicht erschrecken und fürchtet euch nicht, ihr **kleine Herde**, Denn es ist das Wohlgefallen deines Vaters, dir das Reich zu geben!"

Heute sehen wir einen kontinuierlichen Fluss von Aktivitäten, bei denen Anstrengungen unternommen werden, den Turm von Babel wieder aufzubauen, bei denen verschiedene Glaubensrichtungen zusammenkommen, um eine gemeinsame Basis zu finden, z.B. der Ökumenische Rat der Kirchen.

Diese Vereinigung des gemeinsamen Glaubens ist so aufgebaut, dass die Absichtserklärung eine akzeptable Grundlage für alle Glaubensrichtungen schafft. Jede Gruppe, die sich dieser Einheit anschließt, wird zu einer Tochter der Hure, denn die Tora sagt, dass **wir ein abgetrenntes Volk sind**.

Offb. 17:5 "5 Und auf ihrer Stirn war ein geheimnisvoller Name [mit einer geheimen symbolischen Bedeutung] eingeschrieben: **Babylon, die Große, die Mutter der Huren** (Götzendiennerinnen) und des Unrats und der Gräuel und Abscheulichkeiten der Erde."

6) Die große Hure wird die Wahrheit verdrehen: Die Tora ist eindeutig - es gibt nur einen Körper - eine Wahrheit, den natürlichen Olivenbaum:

Eph. 2:19 "19 Darum seid ihr nicht mehr Außenseiter (Exilanten, Migranten und Ausländer, die von den Rechten der Bürger ausgeschlossen sind), sondern ihr **habt jetzt das Bürgerrecht mit den Heiligen** (Gottes eigenem Volk, das ihm geweiht und abgesondert ist); und **ihr gehört zu Gottes eigenem Haushalt**."



Jeschua wird in Bethlehem geboren, wächst heran und wird im Alter von 12/13 Jahren im Tempel angetroffen, wo er mit den Rabbinern über die Themen der Zeit diskutiert.

Ein paar Jahre später wird er im Jordan getauft und tritt in sein Amt ein, wo er die nächsten drei Jahre lehrt.

Seine einzige Lehre ist "das Reich Gottes" - d.h. er lehrt uns über **seine Wurzeln** - d.h. wo er herkommt!!!



Das ist das Bild, das wir sehen müssen:

- ein **jüdischer** Rabbiner
- Lehre aus dem **Alten Testament** (jüdische Tora)
- an 12 **jüdische** Männer
- und an das **Volk Israel**, das sich von Zeit zu Zeit versammelte
- über den **Gott von Abraham, Isaak und Jakob** und
- Gottes Versprechen des **ewigen Segens für sein Volk**.

Das ist der **natürliche Olivenbaum**, von dem Paulus spricht:

Röm. 11:24 "24 Denn wenn ihr aus einem von Natur aus wilden Ölbaum herausgeschnitten und wider die Natur in einen **kultivierten Ölbaum eingepropft** worden seid, wie viel leichter wird es sein, diese natürlichen [Zweige] wieder auf [den ursprünglichen Stammbaum des] eigenen Ölbaums zu pflanzen."

Und wir (die Nichtjuden), die durch den **Glauben** Jeschua als Messias angenommen haben und im Geist Söhne Israels geworden sind, sind nun in den **natürlichen Ölbaum** eingepropft.

Röm. 11:17 "17 Wenn aber einige der Zweige abgebrochen wurden, während du, ein **wilder Ölbaumzweig (Nichtjuden)**, unter sie (**Juden**) eingepropft wurdest, um am Reichtum [der Wurzel und des Saftes] des Ölbaums teilzuhaben,"

Der Leib des Messias in der frühen Kirche lebte und lehrte also eindeutig eine Erneuerung der Grundsätze und Überzeugungen.

Paulus sagt uns, dass diese natürliche Olive ein Prinzip der **Fülle** offenbart, einen Reichtum, der aus der Wurzel entspringt.

Röm. 11:16-17 "16 Wenn aber die erste Handvoll Teig, die als Erstlingsgabe dargebracht wird [Abraham und die Patriarchen], geweiht (heilig) ist, so ist auch die ganze Masse [das Volk Israel] geweiht; und **wenn die Wurzel [Abraham] geweiht (heilig) ist, so sind auch die Zweige.**
17 Wenn aber einige der Zweige abgebrochen wurden, während du, ein wilder Ölbaumspross, unter sie eingepropft wurdest, um **den Reichtum** [der Wurzel und des Saftes] des Ölbaums zu **teilen**,"

In unseren Wurzeln steckt **Wert**. In unseren Wurzeln steckt **Leben**.

In den Wurzeln befinden sich **fruchttragende Nährstoffe**.

Aber die "Kirche" ist nicht mehr mit ihren Wurzeln verbunden!

Was müssen wir also tun? Wir müssen unser Wurzelsystem wiederherstellen!

Der griechisch-römische Einfluss auf die Kirche bestand darin, alle hebräischen Feste abzuschaffen und sie durch **heidnische Feste zu "ersetzen"**. Es ist erstaunlich, dass das Einhalten der echten Feste als **Gesetzlichkeit** angesehen wird, das Einhalten anderer Feste aber als ein **Akt der Anbetung gilt**. Die Kirche feierte Jeschuas "Geburtstag", während das einzige Fest, das von ihm als Gedenken aufgezeichnet wurde, das **Abendmahl** ist.

Die hebräische Denkweise versteht das:

- A.1) Gott hat die **"Zeit"** geheiligt.
- A.2) Gott hat **bestimmte Daten und Zeiten** als Gebot festgelegt, die eingehalten werden müssen **für immer**.
- A.3) **Gott ist derselbe** gestern, heute und morgen.

B) Das Feiern des Festes ist ein Akt der **Erinnerung**, der uns an Gottes Segen und Versorgung in unserem Leben.

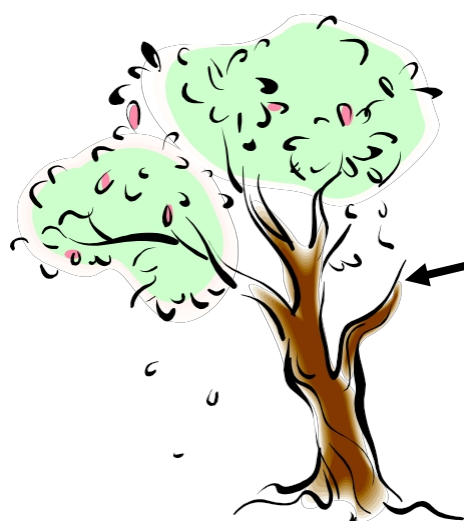
C) Die Art und Weise, wie **wir Gott bei diesen Festen ehren**, muss **unser Lob, unsere Anbetung und unsere Liebe zu ihm widerspiegeln**.



Warum halten wir die Feste?

Jeder Jahrestag ist ein **Reservoir an Energie!!** Wenn wir die Kraft Gottes für diese Zeit anzapfen, werden wir befähigt, für den Rest des Jahres erfolgreich zu sein.

Zurück zu Pauls Olivenbaum!!



**Wurzeln im
hebräischen Denken
/ Prinzip**

Heiden wurden eingefropft:

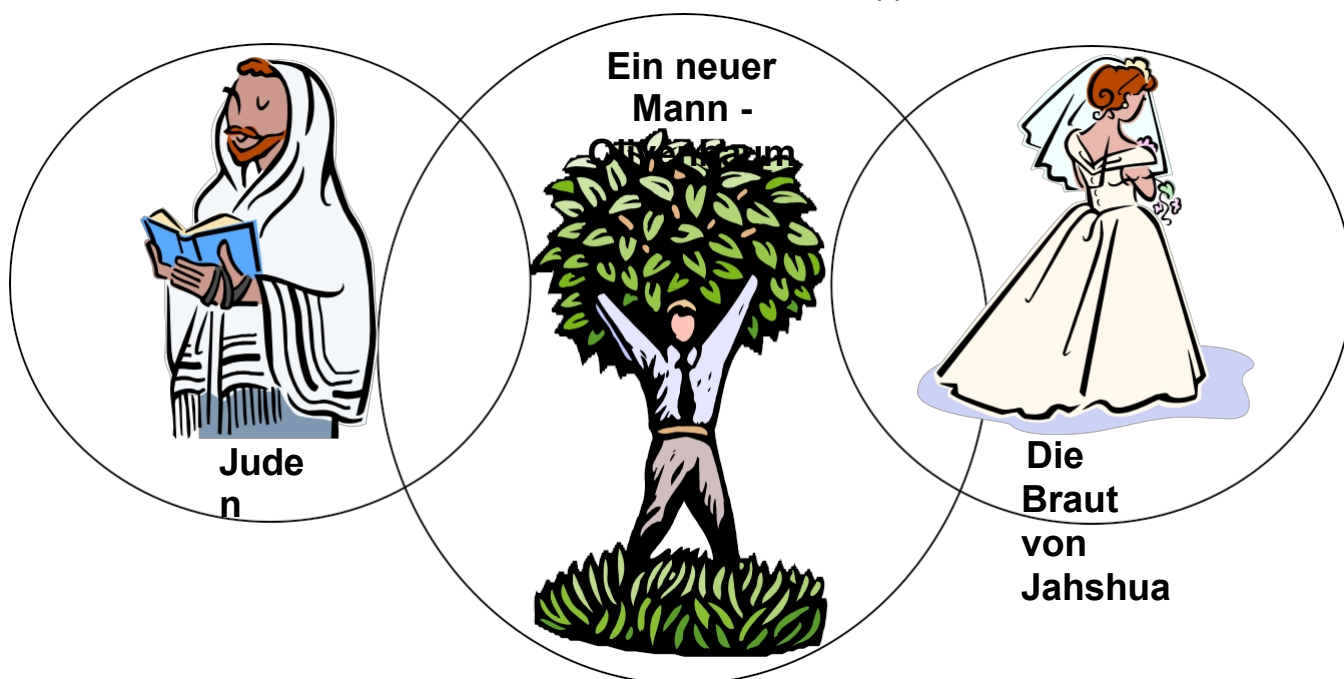
Röm. 11:17 "... während du, ein wilder Ölbaumspross, unter sie eingefropft wurdest, um an dem Reichtum [der Wurzel und des Saftes] des Ölbaums teilzuhaben".

Paulus sagt uns, dass wir, wenn wir (der Leib Jeschuas) hochmütig sind (**Röm. 11:20**), **abgeschnitten** werden. Deshalb müssen wir Buße tun und unseren **Bund** mit Gott erneuern.

Auf der einen Seite haben wir das Volk Gottes, das jüdische Volk.

Auf der anderen Seite haben wir die Braut von Jeschua.

Diejenigen von uns, die die Juden zur Eifersucht reizen wollen - damit sie Jeschua als Messias erkennen - und das Reich wiederherstellen, damit er wiederkommen kann, müssen als ein neuer Mensch / der Olivenbaum leben - die Schnittstelle / Interaktion zwischen den beiden Gruppen.



Wir müssen Jünger sein; wir müssen Gottes Worte, Wege, Willen und Gebote widerspiegeln. Wir müssen in einer **Gemeinschaftsbeziehung** leben, in der übernatürliche Dinge geschehen. Wenn das jüdische Volk **diese Realität** sieht, **wird es Jeschua⁵ sehen**.

Röm. 11:15 "15 Denn wenn ihre Verwerfung und ihr Ausschluss von den Vorteilen des Heils um der Versöhnung der Welt mit Gott willen [aufgehoben] wurden, was wird dann ihre Annahme und Zulassung bedeuten? [Das ist nichts anderes als das **Leben aus den Toten!**]"

⁵ Die vollständige Lehre findest du in Restoring our Biblical Foundations, erhältlich bei

Kanaan Ministries.

Die Hure wird lehren und ihre Konzepte und Prinzipien so präsentieren, dass Falschdarstellung, Verdrehung und Spaltung an der Tagesordnung sind:



Apostelgeschichte 20:29-30 "29 Ich weiß, dass, wenn ich weg bin, **wilde Wölfe unter euch eindringen werden, die die Herde nicht verschonen;**
30 Auch aus euren eigenen Reihen werden Männer hervortreten, die durch **verkehrte (verdrehte und verdorbene) Reden** versuchen werden, die Jünger zu sich zu ziehen.

Verbot zu heiraten⁶ :

1 Tim. 4:1-4 "1 **ABER DER [Heilige] Geist verkündet deutlich und ausdrücklich, dass sich in der letzten Zeit einige vom Glauben abwenden werden, indem sie sich auf verführerische Geister und Lehren der Dämonen verlassen,**
2 Durch die Heuchelei und die Anmaßungen von Lügneren, deren Gewissen versengt (verbrannt) ist,
3 **Die den Menschen verbieten, zu heiraten, und [sie] lehren, sich von [bestimmten Arten von] Nahrungsmitteln zu enthalten, die Gott geschaffen hat, damit sie von denen, die glauben und [eine immer klarere] Erkenntnis der Wahrheit haben, mit Danksagung angenommen werden.**
4 Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts darf weggeworfen werden
oder verweigert, wenn es mit Danksagung angenommen wird."

Es gibt **Priesterschaften**, die den Menschen verbieten, zu heiraten - und die **einen Zölibatseid** ablegen. Aus diesen Grundlagen der **totalen Rebellion gegen die heilige Ehe** und den **göttlichen Bund entsteht die Saat der Unehelichkeit**, z.B. wurde Papst Innozenz VIII. (1484-92) von Rom Vater von sechzehn Kindern mit verschiedenen Frauen⁷ .



Wir haben auf unseren Fernschirmen die **Aufdeckung des sexuellen Missbrauchs** gesehen, der in so vielen dieser Einrichtungen weltweit stattgefunden hat.

Der Geist der Hurerei regiert!

Das wahre Wort Gottes, das Volk Gottes und das Land Gottes werden durch die Vergeistigung des Systems der Hure **ersetzt**.

Die Menschen auf der Erde werden sich abmühen, das Brot des Lebens zu finden - sie werden suchen, aber nicht finden:

Amos 8:11-13 "11 Siehe, es kommen Tage, spricht Gott der Herr, da werde ich **eine Hungersnot** ins Land **schicken**, nicht eine Hungersnot an Brot und nicht eine Hungersnot an Wasser, sondern [eine Hungersnot] **um die Worte des Herrn zu hören**.

⁶ Siehe Petitionen: Umgang mit verzögerten Eheschließungen und Flüchen.

⁷ <http://www.ftarchives.net/foote/crimes/c7.htm>

12 Und [das Volk] wird von Meer zu Meer wandern und vom Norden bis zum Osten; sie werden hin und her laufen, um das Wort des Herrn zu suchen [und danach fragen und es verlangen, wie man nach Nahrung verlangt], aber sie werden es nicht finden.

13 An jenem Tag werden die schönen Jungfrauen und jungen Männer vor Durst ohnmächtig werden."

Die Braut des Messias sitzt auf einem Berg in einer heiligen (**abgesonderten**) Stadt:

Offb. 21:9-10 "9 Dann kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen mit den sieben letzten Plagen (Drangsale, Unheil) hatten, und sprach zu mir. Er sagte: **Komm mit mir! Ich werde dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes.** 10 Dann entführte er mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige (geheiligte, geweihte) Stadt Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam.

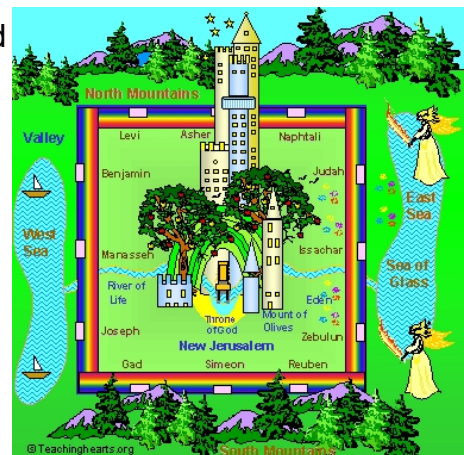


Die Stadt hat deutlich abgegrenzte hohe Mauern und Gottes gut **bewacht**.

Offb. 21:12, 14, 17 "12 Es hatte eine **massive und hohe Mauer** mit zwölf [großen] Toren, und an den Toren [waren] **zwölf Engel** stationiert, und [an den Toren] waren die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels geschrieben:

14 Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

17 Er maß auch ihre Mauer - 44 Ellen (etwa 72 Meter) nach dem Maß eines Mannes [eine Elle vom Ellbogen bis zur dritten Fingerspitze], das [das Maß] ist des Engels.

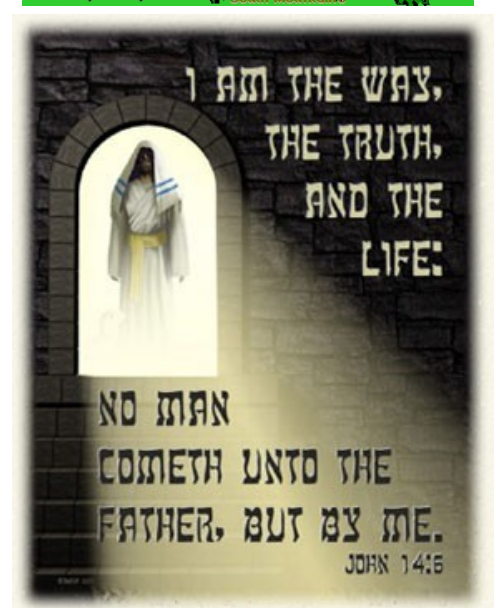


Jeschua ist die **einzig** Tür zu dieser Stadt:

Johannes 10:9 "9 **Ich bin die Tür**; jeder, der durch mich hineingeht, wird gerettet (wird leben). Er wird hineingehen und hinausgehen und Weide finden."

Wir sind ein Leib / vereint mit dem Gemeinwesen Gottes - Israel.

Diejenigen Gläubigen, die den **Geist der Hurerei** sowohl im **physischen** als auch im



geistlichen Bereich ablehnen, werden die
makellose / reine Braut sein:

Offb. 22:11-14 "11 Wer ungerecht (ungerecht, böse) ist, der sei noch immer ungerecht; und wer schmutzig (unrein) ist, der sei noch immer schmutzig; und wer gerecht (gerecht, aufrecht, in rechter Stellung vor Gott) ist, der sei noch immer gerecht; und wer heilig ist, der sei noch immer heilig.
12 Siehe, ich komme bald, und ich bringe meinen Lohn und meine Belohnung mit mir, um jedem zu vergelten und zu geben, was er durch seine Taten und seine Arbeit verdient hat.
13 Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte (das Vorher und das Ende von allem).
14 Selig (glücklich und zu beneiden) sind die, die ihre Kleider reinigen, damit sie die Vollmacht und das Recht haben, sich dem Baum des Lebens zu nähern und durch die Tore in die Stadt zu gehen."

UNSER KÖRPER IST EIN TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES:

2. Korinther 3,16-17 "16 Wenn sich aber ein Mensch [in Reue] zum Herrn wendet, wird der Schleier ausgezogen und weggenommen.
17 Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit (Befreiung von Knechtschaft, Freiheit)."

Unser Körper soll die Wohnstätte eines heiligen Gottes auf der Erde sein - ein Gefäß der Herrlichkeit!

Unser inneres Heiligtum darf nicht verunreinigt werden. Viele Generationen lang wurden unsere Körper vom Feind als Tempel für den Fruchtbarkeitskult benutzt
Anbetung.

Jer. 3:3 (AMP) "3 Darum sind die Schauer zurückgehalten worden, und es hat keinen Frühlingsregen gegeben. Und doch hast du die **Stirn einer Prostituierten**; du weigerst dich, dich zu schämen."

Jer 3:3 (NASB95) "3 Darum sind die Schauer zurückgehalten worden, und es hat keinen Frühlingsregen gegeben. Doch du hattest die **Stirn einer Hure**; du wolltest dich nicht schämen."



Wir brauchen das Feuer Gottes, um alles der vergangenen Generationen zu verbrennen und zu zerstören.

Als Elia die Propheten Baals tötete, gab es eine große Ausgießung von **Regen**. Auch wir müssen eine Ausgießung von Erweckungsregen erleben!

Ein neuer Name:

Die Braut von Jeschua muss segnen und ein Segen sein:

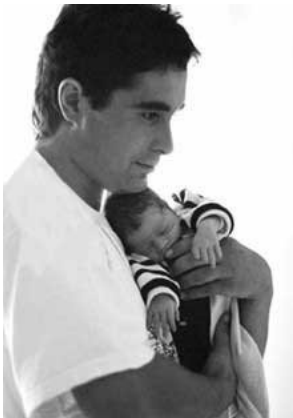
Gott geht es darum, den **Segen** auf alle **auszuweiten**, die seinen Namen anrufen.

Jeder **Mann/Vater** wird als **Priester seiner Familie** angesehen und das **Haus** als **Heiligtum betrachtet**. So wie der Priester den von Gott **befohlenen** Segen über das Volk gesprochen hat, so **spricht** auch der **Vater diese Worte über seine Familie aus**.



Num. 6:24-27 "24 Der Herr **segne dich** und **behüte**, beschütze und bewahre dich;
25 Der Herr lasse **sein Angesicht** über dir **leuchten** und erleuchte dich und sei dir gnädig (freundlich, barmherzig und gütig);
26 Der Herr erhebe **sein Antlitz über dich** und **gebe dir Frieden** (Ruhe des Herzens) und Leben ständig).
27 Und sie sollen meinen **Namen auf die Israeliten legen, und ich will sie segnen.**"

- 1) Der Herr (Jahwe, der Vater) segne dich und behüte dich. Im Hebräischen wird dies mit 3 Worten geschrieben - die Zahl, die mit **ind** verbunden ist.



- 2) Der Herr (Jahwe, Jeschua - der Sohn) lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Im Hebräischen wird dies mit 5 Worten geschrieben - die Zahl, die mit **GNAD** verbunden ist.
- 3) Der Herr (Jahwe, der Heilige Geist) wende dir sein Antlitz zu und gebe dir Frieden. Im Hebräischen wird dies mit 7 Worten geschrieben, der Zahl, die mit der Zahl der Vollkommenheit verbunden ist - zu sehen in der **Menora**.

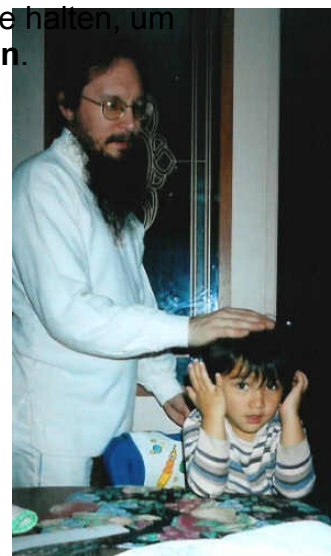
Zur gleichen Zeit erging Gottes Wort als Bundesverheißung an Abraham steht immer noch.

Gen 12:3 "3 Und ich will die segnen, die dich segnen [die dir Wohlstand oder Glück bescheren], und verfluchen, die dir fluchen oder sich über dich lustig machen; in dir sollen alle Geschlechter und alle Völker der Erde gesegnet werden [und durch dich sollen sie sich selbst segnen]."

Der Segen bleibt bestehen, und die, die Israel verfluchen, werden **verflucht** werden. Ein Fluch von einem Heiden über **jemanden, der von Gott gesegnet wurde, hat keinen Bestand**.

Da wir jedoch Jeschua als Messias angenommen haben und nun in den natürlichen Ölbaum eingepropft sind, d.h. wir, die wir nun **Israeliten im Geist** sind, müssen sicherstellen, dass wir Gottes Gebote halten, um den Segen über sein Volk und seine Kinder **aussprechen**.

Der Herr ruft die Kirche Jesu Christi auf, **Babylon vollständig zu verlassen**. Dann können wir Jesus, unserem kriegesischen Richter, vollständig folgen.



Offb. 19:11-19 "11 Danach sah ich den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd [erschien]! Der, der darauf ritt, heißt **treu** (vertrauenswürdig, loyal, unbestechlich, beständig) und wahrhaftig, und er hält Gericht und führt Krieg in Rechtschaffenheit (Heiligkeit, Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit).

12 Seine Augen [leuchten] wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Königskronen (Diademe); und er hat einen Titel (Namen) eingraviert, den nur er kennt oder verstehen kann.

13 Er ist mit einem Gewand bekleidet, das in Blut getaucht wurde, und der Titel, mit dem er genannt wird, ist "Das Wort Gottes".

14 Und die Truppen des Himmels, bekleidet mit feinem Leinen, glänzend und rein, folgten ihm auf weißen Pferden.

15 Aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, mit dem er die Völker schlagen kann; und er wird sie mit einem eisernen Stab (Zepter, Stab) hüten und leiten. Er wird die Kelter des grimmigen Zorns und der Empörung Gottes, des Allmächtigen, durchschreiten.

16 Und auf **Seinem Gewand und auf Seinem Schenkel ist ein Name (Titel) eingraviert: König der Könige und Herr der Herren**.

17 Dann sah ich einen einzelnen Engel, der im Licht der Sonne stand, und mit mächtiger Stimme rief er allen Vögeln, die über den Himmel fliegen, zu: Kommt, versammelt euch zum großen Abendmahl Gottes,

18 Damit ihr euch an dem Fleisch der Herrscher, an dem Fleisch der Feldherren und Hauptleute, an dem Fleisch der Mächtigen und Gewaltigen, an dem Fleisch der Pferde und ihrer Reiter und an dem Fleisch der ganzen Menschheit, der Freien und der Sklaven, der Kleinen und der Großen, labt!

19 Dann sah ich das Tier und die Herrscher und Führer der Erde mit ihren Truppen versammelt, um in den Kampf zu ziehen und Krieg zu führen gegen den, der auf dem Pferd sitzt, und gegen seine Truppen."



Gebet der Entsagung von Hurerei und Götzendienst

Vater, wir kommen jetzt zu dir und erklären unsere **völlige Abhängigkeit** von dir - bitte hilf uns, klar zu erkennen, was in unseren Familien an der Sünde der Hurerei bereut werden muss.

Wir entscheiden uns für ein Leben der **Heiligkeit**, das nur mit deiner Macht und deiner Gnade möglich ist!

Wir entscheiden uns für die **Furcht des Herrn**, die der Anfang aller Weisheit ist. Wir erklären, dass nichts vor Deinem Licht der Wahrheit verborgen bleibt und dass die Wahrheit uns frei machen wird!!!

Herr, hilf uns, die **Früchte der Hurerei** zu sehen und zu verstehen und wie sie unsere Familien verunreinigt hat - nimm die **Augenbinden** von unseren Augen, Herr, damit wir diese Sünde sehen, wie sie wirklich ist - wir werden nicht weiter leugnen, sondern alles bekennen, bis sie völlig entlarvt ist und die Hurerei ihren Einfluss auf unser Leben verloren hat.

Vater, wir entscheiden uns, die **Unmoral in den Fundamenten** unserer Familienlinien zu sehen, um sie zu befreien.

Wir danken dir, Vater, dass wir aufgrund des Sieges, den du auf Golgatha für uns errungen hast, unsere Autorität in Anspruch nehmen können. Im Namen Jesu durchbrechen wir jetzt alle **Zyklen und Muster** von Hurerei und Zerstörung, die in der Blutlinie entstanden sind.

Wir bitten dich um Vergebung für den **Bruch deines Bundes**, den du für die Ehe eingesetzt hast - vergib uns, Herr, für all die **Rebellion, den Starrsinn und die Missachtung** deines Wortes und dafür, dass wir den **heiligsten Bund der Ehe** gebrochen haben, der für viele Generationen **Verletzung und Zerstörung** gebracht hat.

Vater, bitte vergib uns für die Sünde der Hurerei in unseren Familien, wo wir so **viele sündige Beziehungen außerhalb der Ehe** hatten. Wir stimmen dem zu, was du darüber sagst und sagen, dass Hurerei ein Gräuel ist.

Wir bitten dich um Vergebung und beschließen, im Namen Jesu für alle **Untreue, Treulosigkeit, Verrat und zerbrochene Beziehungen**, die zu gebrochenen Bündnissen geführt haben, Buße zu tun.

Wir bitten dich, Vater, **diesen Familienbaum der Hurerei** in unseren Familien **auszureißen, die Früchte und den Samen** dieses Baumes **zu zerstören** und ihn zu verfluchen, wie Jesus den Feigenbaum verflucht hat.

Wir bringen die Früchte der Hurerei vor dich: **Verzweiflung, Zerstörung, Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit und tiefe Depression**; wir bitten dich, Vater, uns zu helfen, mit diesen Festungen umzugehen - an Leib, Seele und Geist.

Wenn es Orte im Geist gibt, an denen meine Familie **als Sklaven der Hurerei**

gefangen gehalten wurde, bitte ich dich, Vater, diese Orte in Jesu Namen zu zerstören. Zerstöre die **Ketten und Fesseln**, die uns seit Generationen gefangen halten, mit deinem FEUER!

Wir bringen vor Dich den **Verlust von Ehre, Würde und Respekt**, den wir seit Generationen erlitten haben - Vater, bitte heile unsere Zerrissenheit!

Im Namen Jesu brechen wir den **Fluch des Verlustes von Ehre, Würde und Respekt**, der aus der Hurerei resultiert. Vater, bitte gib uns unser göttliches Erbe zurück - du versprichst uns in deinem Wort, dass du uns **DOPPELTE EHREN** geben wirst!!

Wir bitten dich um Vergebung für die Anbetung der **Fruchtbarkeitsgötter und -göttinnen** - wir annullieren jede Anbetung, die diese Götter jemals erhalten haben, in Jesu Namen.

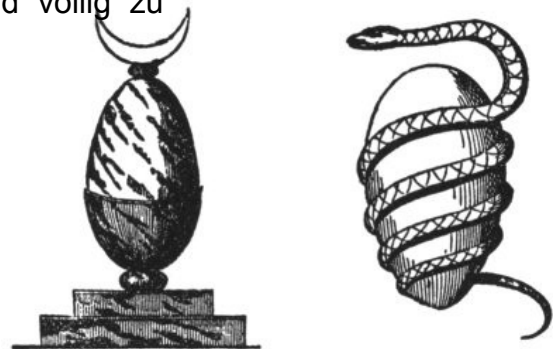
Wir entsagen der **Göttin Astarte - Isebel, der Himmelskönigin, der Göttin der Sterne, der Fruchtbarkeitsgöttin und der Venusgöttin** - und machen uns von ihr los.



Wir durchtrennen alle **spirituellen Nabelschnüre** mit diesen Gottheiten, in Jesu Namen! Wir schneiden die Brüste ab, die uns über Generationen hinweg genährt haben!

Wir zertrümmern in Jesu Namen jeden Altar und jedes Bild dieser Gottheiten und rufen das **FEUER** Gottes herbei, um jede Spur zu verbrennen und völlig zu zerstören!!!

Wir nehmen den Hammer deines Wortes und zerschlagen ihr **Symbol des Fruchtbarkeitseis und das goldene Ei** in unserer Familienlinie, in Jesu Namen.



Wir bitten Dich, Vater, uns von aller **okkulten Hurerei** zu reinigen - wir bitten Dich, Herr, in unserer Generationslinie bis zu den **Empfängnis und Samen** des Beginns unseres Lebens und unserer Generationslinie, in Jesu Namen.

Wir bringen unsere **DNA** jetzt vor dich, Herr - sende dein reinigendes **FEUER** und verbrenne alles, was der Feind über Generationen hinweg angehängt hat, in Jesu Namen!

In Jesu Namen befreien wir uns von **allen Sternen, Planeten und Konstellationen!** Wir erklären, dass sie in Jesu Namen keinen Einfluss mehr auf uns oder unsere Lieben haben werden!

Im Namen Jesu brechen wir den **Fluch der Baalsanbetung** in den vielen **Formen und Namen von männlichen und weiblichen Gottheiten**. Wir befreien uns von jedem **Fruchtbarkeitskult** und brechen jeden **Ehebund**, den wir mit Baal und all den anderen Gottheiten



geschlossen haben - von uns und unseren
Vorfahren, in Jesu Namen!

Wir brechen den Fluch der Sklaverei der Baalsanbetung und der Sklaverei über Frauen im Namen Jesu.

Wir brechen im Geiste alle Verbindungen zu **Astarte und Baal** ab - wir lösen uns von jeder **Sonnenfinsternis**, in der diese beiden Gottheiten große dämonische Macht des **Inzests und der Tempelprostitution** freisetzen. Wir bitten dich um Vergebung, Vater, für jedes Mal, wenn wir ihnen erlaubt haben, uns in irgendeiner Weise zu beeinflussen.



Wir übernehmen die Autorität über die **reproduktiven Kräfte** von **Baal und Astarte**; wir lösen uns von der **Hexerei** und den bösen Werken des Geistes des **Antichristen** und der **Isebel**, die in unsere Familien seit Generationen.

Vater, im Namen Jesu sagen wir uns los von der **Göttin der Liebe und dem Gott des Krieges - Venus und Mars** -, die in unseren Generationen verehrt wurden, um eine Beziehung der **Lust und des Hasses** zu schaffen.



Wir verleugnen und bereuen alles **okkulte Verführung und Lust**, die

hat uns unser rechtmäßiges Erbe gestohlen, die wahre Liebe zu erfahren und an ihr teilzuhaben.

Gib uns deinen Traum von der Ehe, der Einheit und der Reinheit zurück, so wie du sie von Anfang an bestimmt hast!

Wir sagen uns von **Baal** los:

- Als der Spender des Lebens und die Quelle des Lebens.
- Als der Gott des Regens
- Als die Ausgießung des männlichen Samens
- Als Gott des Mars, des Kriegsgottes und des falschen Kriegers.
- Wie mein Vater.
- Als Grundlage des Lebens, auch wenn meine Empfängnis okkult war

Im Namen Jesu nehme ich den **Hammer** Deines Wortes und zerstöre alle **dämonischen Fundamente**, die in meinem Leben gelegt wurden, und ich bitte Dich, Herr, mich von der okkulten Berufung, eine Hure zu sein, zu reinigen; im Namen Jesu verzichte ich auf die Berufung, die ich durch meine Blutlinie erhalten habe, eine Hure zu sein!



Männer:

Vater, im Namen Jesu verzichte ich darauf, ein **falscher Krieger und Kriegstreiber** aus dem Geist Baals zu sein.

Ich verzichte auf jede **Kampftaktik und -technik, jede Waffe und die Rüstung, die** ich im Geist von Baal erhalten habe. Ich lege alles ab und bitte Dich, Vater, es mit Deinem Feuer zu verbrennen!

Im Namen Jesu befreien wir uns von dem **Stier** - dem Symbol Baals.

Wir übernehmen die Autorität über die Macht und die Zerstörung des Stiers in unserem Leben und im Leben unserer Liebsten.

Wir annullieren in Jesu Namen jedes **falsche prophetische Wort**, das in den **Himmel programmiert** wurde - wir bringen das Blut Jesu auf jeden **Himmelskörper, die Bahnen und Zyklen auf** und reinigen die **Bahnen** in Jesu Namen. Wir erklären, dass die **Stimmen** des Feindes gegen uns **zum Schweigen gebracht** werden!



Vater, wenn **in den himmlischen Gefilden** etwas **programmiert wird**, geschrieben in den **Planeten, Sternen und**

Konstellationen, die gegen mich prophezeien wegen der Vereinbarungen, die meine Vorväter mit Fruchtbarkeitskulten getroffen haben; tilge sie jetzt mit dem Blut des Lammes!!!

Wir sprechen zu diesen Himmelskörpern, damit sie **sich** gegen alle okkulten Aktivitäten **auflehnen** und sich nicht länger von Satan benutzen lassen. Wir prophezeien ihnen, wie es **Debora** tat, **mit dem** Gott Israels gegen Satan und alle seine Arbeiter zu kämpfen!!! (Richterinnen und Richter...)

Herr, bitte **lass die Stimmen aus meiner Vergangenheit verstummen** und befreie mich von allen **Haken, Ketten und Rollen**, die versuchen, mich wieder in diese Art von Lebensstil hineinzuziehen!!!

Vater, bitte vergib uns, dass wir seit so vielen Generationen **in die Falle** der Anbetung von Fruchtbarkeitskulten **getappt sind!** Bitte vergib uns unsere **Rebellion** gegen dein Wort und deine Gebote!

Vergib uns: **Bisexualität, Sodomie, Lesbianismus, Hurerei, Prostitution und transsexuelle Handlungen sowie Unzucht, Ehebruch, Affären, Inzest und unmäßige Zuneigung, in Jesu Namen!**

Vater, wir bitten dich, den **Fluch der Zerstörung, des Unheils und der Not** zu zerstören, der seit Generationen auf unserem Leben lastet, weil wir den Herrn verlassen und Baal und Astarte gedient haben.

Das Einhorn

Wir bitten dich, Vater, dass du uns vergibst, dass wir das babylonische Symbol des **weißen Einhorns** verehren; wir entsagen diesem Geist in Jesu Namen.



Wir sagen uns los von der **falschen Keuschheit und der falschen Reinheit** des **Einhorns** und tun Buße dafür. Wir erklären, dass wir in Jesu Namen nicht durch falsche Keuschheit oder falsche Reinheit gebunden sein werden! Wir werden in WAHRER HEILIGKEIT vor dem Herrn wandeln!

In Jesu Namen sagen wir uns los von der **falschen, jungfräulichen Tochter Babylon der falschen Moral**; wir sagen uns los von der **verlorenen Keuschheit und der verlorenen Jungfräulichkeit** der Tochter Babylon.

Wir verleugnen und zerstören **den Titel**, eine **Tochter/ein Sohn Babylons zu sein**, in Jesu Namen! Wir sagen uns los vom **Verlust der Reinheit** durch den Fluch Babylons.

Wir verzichten auf die **falsche Macht des Horns des Einhorns** und auf die **Macht der Verführung, die Keuschheit zu zerstören**.

Wir entsagen der Macht des **falschen Königs der Unmoral**, der mein Leben in den Ketten von Babylon gefangen hält, und binden sie.

Wir verzichten auf die **Zerstörung**, die mit dem **Einhorn** kommt.

Vater, in Jesu Namen brechen wir den **Fluch der Zerstörung und des Todes**, der wegen **sexueller Unzucht** in unser Leben und in das unserer **Kinder** gekommen ist (**Offb. 2,23**).

Vater, wo in den Generationen **ein Diebstahl und eine Verletzung der Jungfräulichkeit stattgefunden** hat, stehen wir in der Lücke und brechen den **Fluch der Zerstörung**, die darauf folgt.

Durch die Macht und Autorität, die du uns als deine Kinder gegeben hast, brechen wir **den Fluch aus Amos 7,17**, dass **Söhne und Töchter durch das Schwert sterben, unser Land geteilt** und das **Land verunreinigt wird**.

Wir erklären, dass unser Erbe in Christus Jesus darin besteht, ein Empfänger des göttlichen Segens zu sein.

Vater, wir brechen den **Fluch der Machtlosigkeit**, der durch die Sünde der Hurerei und die Anbetung falscher Götter entstanden ist, in Jesu Namen.

Vater, wir bereuen den Fluch des **Verlustes unserer Jungfräulichkeit und Reinheit**. Wir ergreifen dein Schwert der Autorität wie Pinehas und verkünden das Ende der Hurerei in unserem Leben und im Leben unserer Lieben!
Vater, wir entsagen den Kräften, die wir vom Bösen erhalten haben, um **zu täuschen, zu locken, zu verführen**.



Vater, wir übernehmen die Verantwortung und Rechenschaft für die **Folgen** der Hurerei; wir nehmen das Schwert des Geistes und unsere Autorität im allmächtigen Namen Jesu in die Hand:

- Wir brechen den Fluch des **Rückfalls** und des Lauwerdens wegen der Götter der Hurerei in der Familie.
- Wir brechen den Fluch des Verlustes einer engen Beziehung zu Gott.
- Wir brechen den Fluch, **nicht genug zu essen zu haben** - den Fluch, nie satt zu werden.
- Wir brechen den **Fluch der Schande**.
- **Wir brechen den Fluch, dass** unsere Felder zerstört, unsere Häuser niedergebrannt und **unsere Wohnungen zerstört wurden**.
- Wir brechen den Fluch, dass unsere **Kleidung, unser Schmuck und unser Silber** zerstört.
- Wir brechen den Fluch der **Zerstörung und des Todes**.
- Wir brechen den Fluch, **dass** unsere **Kinder als Fremde geboren werden**.
- Wir brechen den Fluch, **Qualen und Strafen** in unserem Körper **zu erleiden**.

Wir verzichten auf die **dämonische Gabe, Lügen zu sprechen**, die mit Hurerei und sogar mit dem **Ausdehnen der Wahrheit** einhergeht.

Wir übernehmen die Verantwortung für die **Sünde des Inzests** in unserer Familienlinie aufgrund der Baalsanbetung - **körperlicher und geistlicher Inzest**, der auf dem Fundament der Baal- und Astarte-Anbetung aufgebaut ist. Wir bereuen diese Sünde und bitten dich, Vater, dass du uns vergibst und uns mit dem Blut Jesu reinigst!

Wir tun Buße und entsagen dem **babylonischen Orden** der:

- Vater/Tochter,
- Mutter/Sohn oder
- Bruder/Schwester

Beziehungen zu unseren Kindern, im natürlichen und im geistlichen Bereich. Wir erklären, dass diese Ordnung in Jesu Namen völlig durchbrochen werden wird. Es ist vorbei!

Vater, wir bereuen und verleugnen, dass wir mit der **schmeichelnden Zunge** der Hurerei **Netze und Schlingen** ausgebreitet haben, die im Leben vieler Menschen **Verderben und Verführung** gebracht haben.



Vater, wir bitten dich, dass du die **Werke der Eifersucht** aufdeckst, die der Hurerei entspringen, und dass du ihre Macht in unserem Leben zerstörst, in Jesu Namen.

Wir bitten Dich um Vergebung für das **begehrliche Verlangen** unseres Herzens, den **Partner oder die Partnerin eines anderen Menschen** zu haben.

Bitte sende dein Feuer und zerstöre es im Kern unserer Seelen, in Jesu Namen.

Eifersucht

Wir bereuen diese **schwere Sünde der EIFERSUCHT**, die dieselbe ist wie die Sünde Satans: Er will die Anbetung, die Gott allein gehört. Ich bitte dich, Vater, kümmere dich um die **Wurzeln meines Wesens, wo sich die Eifersucht versteckt**.

Vater, im Namen Jesu bringen wir **jeden alten Generationenbund, der mit Satan geschlossen wurde, und jeden anderen Bund, der** in meinem Namen geschlossen wurde oder den ich wissentlich oder unwissentlich geschlossen habe, jetzt vor dich.

Wir erkennen an, dass sie irgendwann freiwillig gemacht wurden und damit **einen gewissen Schutz für die Dämonen in meinem persönlichen Leben boten**.

Wir wollen erklären, dass jeder dieser Bündnisse dem höheren Gesetz des Universums unterliegt.

Wir wenden uns nun an den **gerechten Richter** des Universums, weil diese Bündnisse nach dem höchsten Gesetz, das Gott aufgestellt hat, weder **GERECHT** noch **GUT** sind.

Wir bitten dich, Vater, erhöre unseren Schrei, dass diese Bündnisse gegen dein Gesetz verstoßen und dass du sie für ungültig erklärst.

Wir danken dir, Vater, dass du **den Schutz, den die Dämonen** einst hatten,
nun **aufgehoben hast!**

Wir erklären, dass die **unheiligen Bündnisse und die Schutzbündnisse für die Dämonen jetzt von Gott, dem Schöpfer des Universums, annulliert wurden!!!**

Wir verkünden, dass wir als Einzelpersonen freiwillig eine Blutsbundbeziehung mit Jesus eingegangen sind. Wir verkünden, dass dieser Bund alle anderen Bündnisse, Vereinbarungen oder Schutzmaßnahmen übersteigt und ersetzt.

Wir nehmen den Hammer deines Wortes und zerschmettern **das Bild und den Sitz der GEGENSEITIGKEIT**, das in unseren Verstand und unsere Herzen gelegt wurde, in Jesu Namen.

Vater, wir bereuen jedes Mal, wenn in unseren Herzen **Eifersucht, Hass und Mord** gegenüber anderen Frauen aufkamen; wir bitten darum, dass diese Festung für immer aus unseren Herzen verschwindet.

Wir übernehmen die Macht über die **Geister der Eifersucht, des Hasses und des Mordes** im Namen Jesu. Wir binden eure Kräfte, treiben euch alle aus und schicken euch zu den Füßen des Herrn Jesus!

Wir verzichten auf den **Hass auf Kinder und auf den Hass auf unseren Partner**, der mit dem Geist der Hurerei einhergeht, in Jesu Namen.

Wir bitten Dich um Vergebung, Vater, für **jede hasserfüllte Tat und jedes hasserfüllte Wort**, das wir in der Vergangenheit gegen jedes Kind und jeden Partner verwendet haben. Wir bitten Dich, Herr, dass Du **die Wunden heilst**, die wir verursacht haben, und dass der Heilige Geist die Liebe Gottes kraftvoll in die Herzen derer, die wir verletzt haben, und auch in unsere eigenen Herzen ausgießt.

Vater, bitte zeige mir jede Beziehung in meinem Leben, die durch geistlichen Inzest in der Beziehung zu meinen Kindern oder zu meinem Partner gebunden ist. Ich entscheide mich dafür, sie zu erkennen und Buße zu tun, damit ich ihren Einfluss in Jesu Namen brechen kann!

Im Namen Jesu breche ich den Kodex des Schweigens über unsere Familie - des **Schweigens, der Geheimhaltung und der Verleugnung**. Ich entscheide mich, im Licht zu wandeln von nun an!

Isebel

Vater, wir entsagen und bereuen die Anbetung der **Göttin** sowie des falschen Lichts der **Mondsichel und der zwölf Sterne**.

Wir verzichten auf jede Vollendung, die zu bestimmten Zeiten des Mondes und der Sterne stattfindet.

Wir verleugnen und bereuen die babylonischen



Grundlagen der **falschen Jungfräulichkeit**, das Verbot zu heiraten, Keuschheitsgelübde zu leisten usw., die die Folge von Babylon sind.

Wir bereuen die familiäre Ungerechtigkeit von:

- verbieten, zu heiraten,
- dagegen, den zu heiraten, den ich liebe,
- den Fluch, nicht heiraten zu dürfen.

Wir tun Buße für die **versteckte** oder **offensichtliche** Sünde in unserer Familienlinie, **die sich gegen die Ehe richtet**.

Wir bitten dich um Vergebung, Vater, für **den Fluch des Inzests** in unseren Familien, der zu einer großen Opposition gegen die Ehe im Geiste geführt hat.

Wir bitten dich, Herr, in Jesu Namen alle Hindernisse zu beseitigen, die uns daran hindern, in der heiligen Ehe zusammenzukommen.

Vater, wir bringen vor Dich den Wein und den Efeu des **Kind-Gottes** der Muttergöttin; wir zerstören jede Bindung an dieses **Gott-Kind** und annullieren jede Anbetung, die wir diesem **Antichrist-Geist** jemals entgegengebracht haben, in Jesu Namen.

Herr, wir verleugnen und bereuen die **Berauschung** unserer Familie, als wir den **Wein** tranken; dieser Wein ist der **Wein der Unmoral**, der zu den Fundamenten unserer Familie in Babylon gehört; der Kelch ist:

- die **Tasse des Wahnsinns**,
- den **Kelch der Isebel**,
- den **Kelch des Todes**, und
- die **babylonische Gemeinschaft**.

Wir verzichten auf **das Gift des Efeus**, das von unseren babylonischen Fundamenten stammt;

- **vergiften unseren Ruf und**
- **vergiften unsere Ehen mit dem Wahren Bund, und**
- **die** den Efeu des Todes in gottgefällige Ehen **bringen**.

Wir bereuen, dass wir aus dem **Kelch des Verderbens** in der Hand Isebels getrunken haben.

Vater, wir sagen uns los von der Macht der **Göttin der Sidionen** - der falschen Prophetin mit der Beziehung zu den falschen Propheten der Hurerei und des Inzests.

Wir verzichten auf den **Fluch des Märtyrertums**, der mit der Huren- und Fruchtbarkeitskultanbetung einhergeht; Vater.



Wir tun Buße, wenn wir schuldig geworden sind, die Ursache für den Tod eines Märtyrers eines wahren Propheten zu sein. Wir bitten dich, Herr, das Blut eines Märtyrers zum Schweigen zu bringen, das gegen uns zeugt, in Jesu Namen. Wir danken dir, Herr, dass das Blut Jesu das letzte Wort über unser Leben hat!

Wir erklären, dass wir nun, da wir vergeben und gereinigt sind, Botschafter des Herrn Jesus Christus sind; als prophetische Männer/Frauen Gottes werden wir nicht von Isebel gemartert werden, in Jesu Namen.

Wir werden uns im Geist und in der Kraft des Elia erheben und dem falschen Propheten, dem falschen König und dem falschen Priester entgegentreten; wir werden bereit sein, den Preis zu zahlen, aber furchtlos in Gott.

Wir entscheiden uns dafür, **Fruchtbarkeitskulte, Inzest und Ehebruch** zu entlarven, wie Johannes der Täufer es tat.

Wir bereuen und bitten um Vergebung für:

- die Enthauptung des Propheten
- die Abschaffung des Regierungsamtes des wahren Propheten
- das Abschlagen des Kopfes eines Ministeriums
- das Abschlagen des Kopfes eines Hauses und einer Ehe.

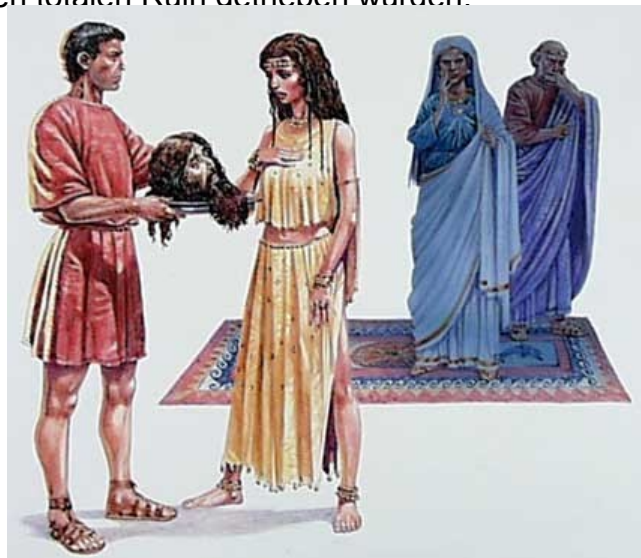
Wir verkünden jetzt dem geistlichen Reich, dass das Regierungsoberhaupt nicht abgeschnitten wird und dass es keinen Märtyrertod des Propheten oder des von Gott ernannten Führers durch Hurerei geben wird, in Jesu Namen!

Wir entsagen und bereuen die **Übernahme** der Hurenschaft. Bitte vergib uns für die **Verschwörung von Mord und Märtyrertum**, in Jesu Namen.

Wir verleugnen und bereuen, dass der falsche König in unseren Familienlinien nicht nur den wahren Propheten, Priester und König ermordet hat, sondern dass wir selbst durch den falschen König und den Verlust aller Besitztümer und des Geldes in den totalen Ruin getrieben wurden.

Vater, wir bitten dich, den **falschen König und die falsche Königin** der Hurerei durch das Blut Jesu vollständig aus unserem Stammbaum zu entfernen.

Wir verzichten und bereuen es, an den **babylonischen Festritualen von Johannes dem Täufer**, den **Mittsommerfeuern** und dem **weißen Pferd von Babylon**, das durch das Feuer geht, teilzunehmen.



Wir verzichten auf die **Feuer des Maulwurfs der Feier von Johannes dem Täufer** und die **rituelle Musik, um Ritualmord und Zerstörung zu verkünden.**

Wir entsagen dem **Gesang und der falschen Musik Babylons** und dem Lob und der Anbetung des Sonnengottes von Babylon.

Wir entsagen dem babylonischen Musikfest, das ein großes Hindernis für die wahre Anbetung im Heiligen Geist ist, und tun Buße dafür.



Wir tun Buße für die **falschen Feuer und die falsche Anbetung Babylons** und bitten Dich, Herr, sie in Jesu Namen aus unserem Leben zu entfernen. Wir tun Buße für die Werke Isebels:

- Wir erklären, dass wir diese Taten in unserem Leben nicht mehr dulden werden.
- Wir werden nicht in ein Bett der Trübsal geworfen werden, weil wir nicht umkehren können.

Im Namen Jesu erkläre ich der Geisterwelt, dass **mein Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist**; er wird kein **Tempel der Hurerei oder der Prostitution sein**, sondern ein Tempel der Heiligkeit und eine Behausung für die Herrlichkeit des Herrn.

Wir danken dir, Vater, dass du die Herrlichkeit des Herrn über unserem Leben freigibst; du schreibst HEILIGKEIT DEM HERRN auf unsere **Stirn**; wir werden in viel Unterscheidungsvermögen und einer doppelten Portion Salbung wandeln.

Das ist unser Erbe in Christus Jesus - in einer **doppelten Portion Salbung** und mächtiger Unterscheidung zu wandeln!!!

Wir haben uns entschieden, deinem Wort in **Offb 18,4.5** zu gehorchen, in dem du uns befehlst, aus Babylon herauszukommen.

Wir verkünden der Geisterwelt, dass **wir aus Babylon herauskommen**, in Jesu Namen! Wir lassen uns nicht länger von einem Fruchtbarkeitskult einfangen!

Wir machen einen **mächtigen Exodus** durch deine Kraft und durch das Werk von Golgatha! Danke, Jesus, für dein Blut - du warst das vollkommene Opfer für meine Befreiung!

Wir erklären, dass unsere **Kinder** aus Babylon und aus jedem Fruchtbarkeitskult herauskommen! Die Hurerei wird für immer über unserem Leben zerbrechen!!!

Vater, im Geist **brennen** wir **die Brücke nach Babylon nieder**, damit es

- kein Zurück mehr,
- keine Änderung unserer Meinung,

- keine Verführung zurück zu,

sondern eine vollständige Abtrennung von **der Quelle, dem Geist und der Macht** Babylons, in Jesu Namen!!!

Wir werden **uns nicht an der Erweckung Babylons beteiligen**. Wir werden nur über die Brücke in die Erweckung des wahren Evangeliums gehen, in die Fülle des Reiches Gottes.

Vater, wir verzichten auf die **totale Zerstörung der Hurenschaft** in

meiner Familie. Die Zerstörung, die sie mit sich bringt:

- eine totale Ausplünderung der Stadt,
- die Plünderung von Besitz, Reichtum, Kindern und Frauen (nach 1. Mose 34).

Wir erklären, dass **alle Zerstörung jetzt aufhört**, in Jesu Namen! Es ist vorbei in Jesu Namen!

Wir erklären im Namen des allmächtigen Jesus, dass der **feurige rote Drache**, die **falsches Feuer**, wird uns in dieser Stunde nicht zerstören.

Wir werden aufstehen und ihn überwinden durch das Blut des Lammes und das Wort unseres Zeugnisses und unser Leben nicht bis zum Tod lieben.

Wir sind ein Teil von **Gottes Wiederherstellung**.

Wir werden kein Teil der **Frau von Babylon mit der Mondsichel und den zwölf Sternen** sein.

Wir sind ein Teil der Frau: die Kirche - die Frau, die in den Bund und die Ehe mit dem Lamm kommt, die nicht nur im Bund ist, sondern schwanger mit dem Zug Gottes, schwanger, in den Wehen und bereit, zu gebären.

Wir sind Teil der Kirche, die das Licht der wahren Herrlichkeit hat, und keine falsche Jungfrau, sondern eine reine und heilige Frau/Kirche, die die Macht Babylons gebrochen hat.

Auch wenn der Drache versucht, uns in einer Flut von Ungerechtigkeiten zu ertränken, wird die Macht Gottes die Flut verschlingen.

Was mich und meine Familie betrifft, so werden wir den totalen Sieg im Krieg gegen die Heiligen erringen, wenn wir Jesus auf dem weißen Pferd umarmen.



Wir sind Teil des Heeres der Treuen und Wahren. Wir werden mit den Treuen und Wahrhaftigen, bekleidet mit feinem Leinen, als Heer des Herrn Jeschua gegen das Heer des Tieres und des Drachens ausziehen.

Wir erklären heute unsere Treue zu dem, der auf dem weißen Pferd reitet!

TREU UND WAHR!! UNSER MESSIAH!! DER EINZIGE, DER ALLEN LOBES UND ALLER EHRE UND HERRLICHKEIT WÜRDIG IST!



PETITION GEGEN DEN GEIST DER DELILAH

Himmlischer Vater,

Ich komme zu dir im allmächtigen Namen unseres Herrn Jesus Christus von Nazareth und bitte dich, die Macht, die Herrschaft, die Herrschaft und den Einfluss, den **Delila und die fünf geistlichen Könige** auf mein Leben hatten, zu zerstören.

Ich bitte dich, Vater, dass du die Auswirkungen all dessen zerstörst, was ich an Angst, Qualen, Schmerzen, Qualen, Bedrängnis, Kummer, Elend, Kummer, Folter, Trauer, Angst, Grausamkeit, Knechtschaft und schrecklicher Not durch die Hände von Delilah erlitten habe. Vater, ich bete gegen ihre Fähigkeit, mich zu verführen, mich in Hoffnung oder Verlangen zu stürzen, mich zu verlocken und in Versuchung zu führen durch Verführung, Lust, Perversion, Sinnlichkeit, falsche Liebe, Fleischlichkeit, Irdisches, Lüsternheit, Laszivität, Unmoral, Zügellosigkeit, Hurerei, Selbstbefriedigung, Schwelgerei, Zügellosigkeit, Unreinheit, Bosheit, Unanständigkeit, Greifen, Verlangen und Begierde. Ich bete, dass das "Zischen" und die Berausung durch diese Schlangenmacht gegen mich aufgehoben wird. Ich bete, dass diese Macht in mir vollständig aufgehoben wird und nicht mehr durch eine bestimmte Person auf mich einwirken kann, vor allem nicht durch ehemalige Beziehungen.

Ich bitte Dich um Vergebung, wenn ich mit einer **philisterhaften Festung einverstanden bin**, und dass Du in jedem Bereich meines Lebens, in dem eine Festung errichtet wurde, diese durch Deine göttliche Macht niederreißt. Wo meine Kraft angegriffen und geschwächt wurde und wo ich gefangen bin, bitte ich Dich, mich zu befreien, wie Dein Wort es lehrt: Wer vom Menschensohn befreit wird, ist wirklich frei.

Ich bitte dich, alle Kontrolle, Besitzergreifung, Dominanz und Manipulation zu brechen, die diese Geister auf mich ausgeübt haben. Dass die Macht der Arglist, der Täuschung, des Betrugs, der Täuschung, der List, der Schlauheit, der Schlauheit, der Verschlagenheit, der Schlauheit, der List und der Intrigen durch den Geist der Delila über meinen Geist, meine Seele und meinen Körper gebrochen wird.

Ich plädiere dagegen:

- Der **Herr der Gazatiter**, der versucht hat, in meinem Leben eine Festung zu errichten und Fuß zu fassen. Ich werde ein Überwinder sein, denn größer ist der, der in mir ist, als der, der in der Welt ist (1. Johannes 4, Vers 4)
- Der **Herr der Aschdotiter**, die mich unterdrücken und gewaltsam gegen mich vorgehen wollten, um Zwietracht und Streit zu säen und mich meines Glaubens und meiner Vision zu berauben. Ich werde in Frieden wohnen; ich werde ein Mann des Friedens sein und eine Ernte der Gerechtigkeit ernten.
- Der **Herr der Eschkaloniten**, der versucht hat, Schande und Verachtung über mich zu bringen und mein göttliches Erbe zu stehlen.

Ich bitte dich, Herr, dass du mein Haupt erhebst und meine Seele wiederherstellst.

- Der **Herr der Ekroniter**, der mich entwurzeln und von meiner göttlichen Bestimmung abbringen wollte und Grenzen überschritt, die nicht von Gott bestimmt waren. Ich werde fest in Gottes Königreich verankert sein und die göttliche Bestimmung erfüllen, die Gott für mich hat, den Plan, der mich gedeihen lässt und mir eine Hoffnung und eine Zukunft gibt. (Jeremia 29, Vers 11)
- Der **Herr der Gittiter**, die versuchten, falsch gegen mich zu prophezeien und mich rücksichtslos zu zertreten und in mein Leben einzudringen. Ich werde das Haupt sein und nicht der Schwanz (Dtn 28 Vers 13), ich werde in Sicherheit wohnen (Psalm 91) und Schlangen und Skorpione zertreten und über alle Macht des Feindes (Lukas 10 Vers 19)
- Die Lügen, das Geschwätz, die Verleumdung, die Lüge, der Neid, die Eifersucht des Feindes und der rücksichtslose Rufmord, den der Feind gegen mich verübt hat. Dass jede Form von Bosheit, Rache, Missgunst, Feindseligkeit, Vergeltung, Rachefeldzug, Bosheit und jede Lüge des Feindes blockiert, gelöscht und von mir entfernt wird. Dass diese lügnerischen Anschuldigungen aufhören und du mir Recht gibst. Im Namen Jesu Christi von Nazareth und gemäß deinem Wort in Sprüche 26, Vers 20 lösche ich jeden Klatsch und Tratsch aus, der sich gegen mein Leben richtet.
- Die feindlichen Taktiken der Belagerung, der Blockade, des Eingeschlossenseins, des Abschneidens der Nachschubwege, des Verhungerns und der Hungersnot gegen mich sind abgeschafft. Keine Waffe, die gegen mich gerichtet ist, wird Erfolg haben, und die Pforten der Hölle werden mich nicht überwältigen.
- den Plan des Feindes, mich von meinen Bundesbeziehungen zu trennen und mich daran zu hindern, meine Gelübde dir, Herr, zu erfüllen, und dass du, Herr, meine Bundesbeziehungen von nun an aufbaust und beschützt. Ich werde in meinen Bündnisbeziehungen gesegnet und beschützt sein und mich nicht fürchten.

Ich bitte dich, Herr, jeden Fluch der Rebellion, des Aufruhrs, der Ketzerei, des Trotzes, des Grolls, der Kündigung, des vorzeitigen Todes, der Flüche der Zerstörung, der Verkümmern, der Lähmung, der Hoffnungslosigkeit, der Verzweiflung, der Lethargie, der Wut, des Zorns, des Mordes, des Zorns, des blinden Zorns, der brennenden Wut, der Denkblockade, der Amnesie, des Gedächtnisverlustes, der Zerstreuung und des fehlenden Erinnerungsvermögens über meinen Geist, meine Seele und meinen Körper zu brechen. Ich bin durch das Blut Jesu von dem Fluch erlöst, wie du in Galater 3, Vers 13 sagst.

Ich danke dir, Herr, dass du mein Gebet erhörst, dass du meine Bitte erfüllst und dass du mich befreien wirst. Darum bitte ich dich im allmächtigen und allwissenden Namen des Herrn Jesus Christus von Nazareth und durch sein Blut.

AMEN!

Zusätzliche Ressourcen

Du solltest unbedingt alle Bücher der Reihe **"Healing The Sexually Broken4 Hearted"** durcharbeiten:

- BUCH 1 ist jetzt J2F Buch 8 (dieses Buch solltest du zuerst durcharbeiten)
- BUCH 2: Der Umgang mit sexuellen Abhängigkeiten
- BUCH 3: Die Wiederherstellung der sexuellen Identität: Ich bin ein Mann!
- Sodomie und sexueller Missbrauch
- Hurerei und Abgötterei
- Geistlicher Kampf gegen sexuelle Sünde
- Die Wiederherstellung deiner Sexualität
- Sexualität, 13-18 Jahre
- Die DVD-Reihe "Healing The Sexually Broken

Hearted" (Heilung des sexuell gebrochenen Herzens)

sowie unsere Grundlagenreihe **"Journey2Freedom"**:

- J2F1 Die Bestimmung des Menschen und die Gaben des Geistes
- J2F2 Segen für die Generation
- J2F3 Segen und Fluch der Mutterschaft
- J2F4 Wasser/Geist-Taufe
- J2F5 Das Land ausspähen
- J2F6 Der Umgang mit den Giganten
- J2F7 Herzenshaltung und Wurzeln der Generationen entwurzeln
- J2F8 Schmerzen in der Kindheit, das Gehirn und die gestörte Entwicklung ... Wie HEILEN wir und kommen zur REIFE?
- J2F9 Mutterbande, Täuschung und die falsche Prophetie

Sowie unsere Nachfolgeserie **"Journey2Wholeness"**, die sich mit dem Thema beschäftigt:

- Heilung vom Fluch der Unehelichkeit und Schande.
- Die Verbindung zwischen Geist, Körper und Emotionen verstehen.
- Verabredungen, Werben, Sexualität und GOTTES Plan für die Ehe.
- Trauma, Kindheit und gestörte Entwicklung.
- Verstehen des bewussten und unterbewussten Geistes und Erneuerung des Geistes ... Heilung von ungöttlichen Lügen/Glaubenssätzen aus der Kindheit (Lebensgebote).
- Ebenso wie das Verstehen und der Umgang mit Wut, Vergebung und Trauer.

PRIESTERLICHER SEGEN

Numeri 6:24-26

"Y'varekh'kha YHVH v'yishmerekha.

Möge YHVH dich segnen und beschützen.

Ya'er YHVH panav eleikha vichunekka.

Möge YHVH sein Antlitz über dir leuchten lassen und dir seine Gunst erweisen.

Yissa YHVH panav eleikha v'yasem l'kha shalom.

Möge YHVH sein Antlitz über dich erheben und dir Frieden geben.

Auf diese Weise sollen sie meinen Namen auf das Volk Israel legen, damit ich es segne.

